das magazin aus cottbus

hermann

august 2017

Heft 08/ 2017 21. Jahrgang

kostenlos

RADIO 94.5 COTTBUS
KE Kuban Events
www.hermann.de
GWC Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH
Hahn KüchenGalerie
Sparkasse Spree-Neiße
Feldschlößchen
BEL FORMA BAUEN WOHNEN LEBEN

17 Uhr	Einlass
18 Uhr	Eröffnung durch Kultmoderatoren Micha Heger & Sarah Fuchs von Radio Cottbus
	Gewinner von Bühne Frei
20 Uhr	Einzig und Artig und Latino Band
21 Uhr	Feuerwerk
22:30 Uhr	Feuershow mit Ravenchild
00 Uhr	im Anschluss DJ Lars

15 Jahre Radio Cottbus

Das Fest des Lichtes & des Feuers

Spreeauenpark Cottbus
19. August 18 Uhr

Dr. Martina Münch // Jessica Lynn // Spielplan FC Energie // Spreewaldatelier

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Wir sind immer für Sie da und wissen bereits,
wer zu Ihrer Immobilie passt.
Sparkasse
Spree-Neiße
Immobiliencenter
Tel.: 0355 610-226
www.sparkasse-spree-neisse.de
in Vertretung von LBS IMMOBILIEN

editorial

Foto: Clemens Schiesko

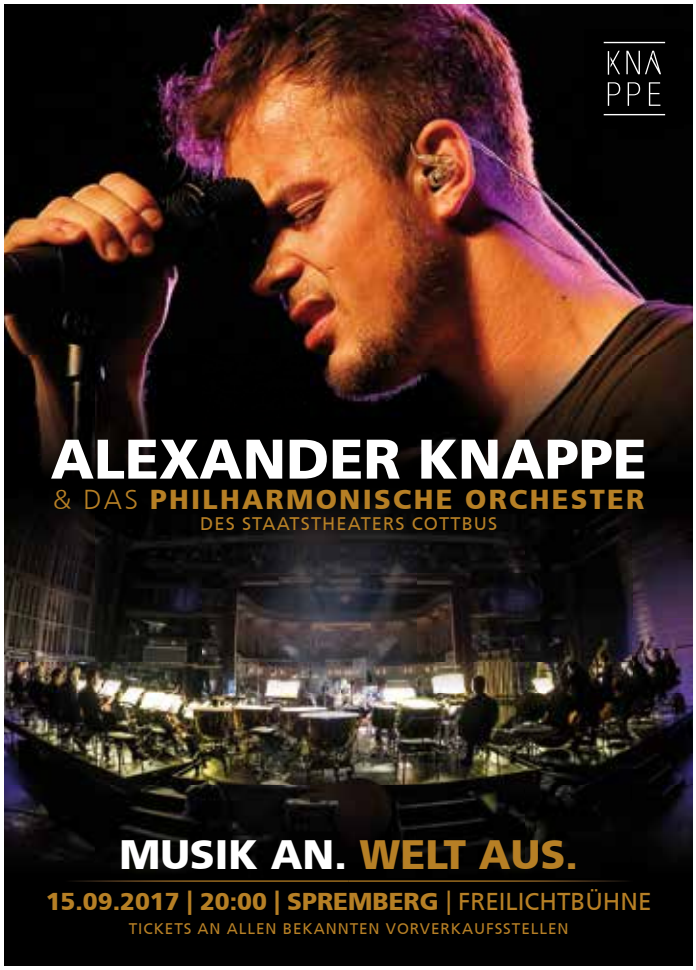
Neulich in Stralsund, nur kurz am Bahnhof parken, Kind und Kegel ausladen, bis zur Tür und gleich wieder weg. Zack, ein Zettel im Wischer: Falsch geparkt, zahlen Sie 34,95 Euro auf unser Konto. Da muss doch einer direkt neben dem Parkplatz... – in dem Moment parkt einer nebenan, rennt mit seiner Braut zum Zug. Sofort geht eine unentdeckte Tür auf und ein Uniformierter steckt einen Zettel in den Wischer. „Schon ein bisschen überzogen hier“, sage ich laut. „Is‘ halt so, hätten Sie mal die ‚Allgemeinen Geschäftsbedingungen‘ gelesen“, sagt der. „Kleingedrucktes auf einem Parkplatz“, mault mein sonst überlegenes, weises, anderes Ich? Unfassbar, aber morgen bin ich wieder zu Hause, da ist die Welt in Ordnung.

Eine Woche später auf dem neuen Aldi-Parkplatz neben dem PiPaPo: „Allgemeine Geschäftsbedingungen“, Vertragsstrafe, 19.90 Euro, wer keine Parkscheibe einlegt oder länger als eine Stunde parkt, lese ich. „Is’n hier los“, mault mein sonst überlegenes, weises, anderes Ich direkt recht laut los. Hat der Irrsinn jetzt also auch Cottbus erreicht. Egal, es gibt ja auch noch andere Shops. Aber was ist, wenn das Schule macht und jeder Laden seine Parkplätze an eine Firma verhökert, die es vom Lebendigen nimmt?

Aber ist ja jedem selbst überlassen, ob er Kunden braucht oder nicht. Kann ja auch jeder eine Flagge vor sein Haus hängen oder eben auch nicht.

In diesem Sinne,wehen Sie mit

ihr Heiko Portale ■



Inhalt

HERMANNPLATZ

4-5 Spot on + 15 Jahre Radio Cottbus + Circus Krone + Quark & Leinöl + Open-Air-Kino

6 Kolumne + 25 Jahre EGC + Avantgarde-Musik-Doku-Film-Nacht

STADTGESPRÄCH

7-9 Dr. Martina Münch

VORSPIEL

10-11 Neue Spielzeit des Staatstheater Cottbus + Theatergeflüster + neue Bühne Senftenberg + Sommertheater in der TheaterNative C

AKAPELLE

12-13 Jessica Lynn in Lauchhammer + kurz & knapp + Ostival + Alexander Knappe + neu auf der radioeins-Playlist + Seitenquiz

BUCHÄCKER

15-17 Digitale Energie-Bibliothek + Mein Bücherbord + Buchhäuser + Literaturwerkstatt + Dr. Jörg Vogel

SPEZIAL

18-19 Kaufen statt mieten

KUNSTSTOFF

20-21 Hans-Georg Wagner im BLmK (dkw.) + Umbau des Branitzer Besucherzentrums + Neue Dauerausstellung im Schloss Doberlug + Spreewaldatelier in Lübbenau

SPIELPLAN + MANNSCHAFTSFOTO DES FC ENERGIE COTTBUS

HERUM

22-23 Störtebeker Festspiele + Spremberger Heimatfest + Heimat- und Trachtenfest Burg + Forster Hof + radioeins Parkfest + Mosquito BBQ

24-26 HoyWoy auf Aufholkurs + Paradies ganz nah + Zahnarztburg Mortka

SPORT

27 – 29 Steffi Pohl + Neues vom FC Energie Cottbus + Lausitzer Füchse + Länderspiel in Dissen

TAGE & NÄCHTE

30-38 Termine + Gewinn + Tipp des Monats + radioeins Filmtipps + Kleinanzeigen + Impressum + Adressen

spot ON

Foto: privat

Von einem, der auszog...

... das Straßenmusizieren zu erlernen. Die Rede ist von dem waschechten Forster Christian Kuska. Gerade erst hat er sein Abitur in der Tasche, da ist er auch schon aufgebrochen, seinen lang gehegten Traum zu verwirklichen: eine Städtetour quer durch die malerische Gegend des Rhein-Main-Mosel-Gebietes, um dort mit seinen eigenen Songs und einer Akustikgitarre die Straßen zu beschallen. Einen Teil der Etappe wird ihn sein Schulfreund und Musikerkollege Max Schneider begleiten. Unter dem Namen éclat haben sich die beiden als Akustik-Duo-Projekt zusammengetan, um ihrem gemeinsamen Wunsch nachzugehen – eines Tages von der Musik leben zu können.

Wie schwierig das sein kann, soll diesen Sommer in einer Art (Selbst-)Experiment erprobt werden. Von Juli bis September will Kuska durch die Straßen, aber auch Clubs und offenen Bühnen zahlreicher Städte touren und versuchen, all seine Ausgaben über die Musik zu refinanzieren. Seinen Startschuss setzt der ambitionierte 18-Jährige in Stuttgart, um dann immer weiter nordwestlich in Richtung Niederlande vorzudringen. Wenn alles klappt, soll es bis nach Amsterdam gehen, einer Stadt, die weit bekannt für ihre bunte Straßenmusikerszene ist.

Was den besonderen Reiz seines Vorhabens ausmacht, sind die Begegnungen mit den vielen verschiedenen Menschen und deren Reaktionen auf seine Musik, erklärt er. Außerdem haben erste Versuche auf den Straßen von Görlitz gezeigt, dass auch die äußeren Umstände eine große Rolle spielen. Stimmen das Wetter oder der Wochentag nicht, fällt es den Passanten oft schwer, sich ein paar Minuten Zeit zu nehmen und auf die Musik einzulassen.

Uns gefielen Christian Kuskas Pläne so gut, dass wir beschlossen haben, ihn mit unserer Internetseite Hermannimnetz.de zu begleiten. Regelmäßig wollen wir von seinen Stationen und dortigen Erlebnissen berichten und mit Hilfe seiner selbst veröffentlichten Videos an seinen musikalischen Auftritten teilhaben.

Wer Lust bekommen hat, seine Reiseberichte nachzuverfolgen, kann dies auch auf seiner Facebook-Seite unter Christian Kuska sowie bei Instagram unter the.trip.of.my.life tun.

Wir vom Hermann wünschen ihm einen aufregenden Trip voller musikalischer Erfahrungen! Und möge sein Vorhaben auch andere jungen Menschen dazu ermutigen, an ihren persönlichen Zielen festzuhalten und gelegentlich einen Weg abseits der ausgetrampelten Pfade einzuschlagen.

Friederike Breuer ■

Fest des Lichtes & des Feuers

Radio Cottbus wird im August 15 Jahre alt. Gemeinsam mit Kuban Events feiert der Sender das mit einem Spektakel aus Kult, Kultur, Kulinarik, Live-Musik, Tanz, Licht, Feuer und Feuerwerk.

Foto: pr

„Für alle, die kommen", sagt Co-Veranstalter Frank Kuban von Kuban Events, „gibt es nicht nur eine romantische Stimmung, bei der man zu zweit und mit einem Glas Sekt das Feuerwerk anschauen kann, sondern auch viel Party mit tollen Acts auf mehreren Bühnen." Er findet es toll, dass es seit 15 Jahren den erfolgreichen, einheimischen Radiosender in Cottbus gibt, und ist sich sicher, dass viele Leute aus der Region gemeinsam mit Radio Cottbus feiern wollen. „Deswegen veranstalten wir eine wirklich tolle Geburtstagsparty."

Neben den musikalischen Acts, wie Einzig und Artig, der Latino Band, den Gewinnern des Nachwuchswettbewerbs „Bühne Frei" von Radio Cottbus und DJ Lars, sind auch die Kultmoderatoren Micha Heger und Sarah Fuchs dabei und führen durch den Abend. Die Feuershow gestalten die Tänzer von Ravenchild. Es gibt mehrere Bühnen und unterschiedliche Stände mit schmackhaften Speisen und exquisiten Getränken.

Hauptattraktion des Abends ist das Feuerwerk, das es so noch nie gegeben hat. Gegen 22.30 Uhr werden insgesamt 14.000 Abschüsse aus Mörsern den Abendhimmel erleuchten. Die Bomben explodieren sehenswert in bis zu 300 Metern Höhe. Um die Dimensionen zu verdeutlichen, nur mal zum Vergleich: Wer sich schon mal eine Kick-Box für sein Silvesterfeuerwerk gekauft hat, weiß, dass sich dabei zwischen 16 und 30 Raketen entzünden, und das ist oft schon ein schönes Geballere. Christian Dettmer von 1-2-3 Feuerwerk Berlin macht schon seit 40 Jahren Feuerwerke. Im Rahmen seiner Arbeit hat er Shows für private-, institutionelle oder Firmen-Kunden im gesamten Gebiet der Bundesrepublik und in vielen Ländern Europas durchgeführt. Er erleuchtet nun mit seiner Firma das 15-Jahre-Radio-Cottbus-Event. „Das Besondere ist die Kombination aus Feuerwerksbomben, Rauch, Musik, Lasershow und Menschen, die quasi in Feuer und Rauch tanzen", sagt Christian Dettmer.

rog ■

Termin
19. August, ab 17 Uhr, Spreeauenpark Cottbus
Übrigens: Jeder, der Radio Cottbus zum Geburtstag gratulieren möchte, kann das im Internet auf
www.kuchenwahn.de/author/dadi2017.
Einzelne Aufzeichnungen werden dann in der Geburtstags-Radio-Show gespielt.

Circus Krone in Cottbus

Jana Mandana und Feurige Araberhengste. Foto: ck

Der größte Circus Europas, Circus Krone, macht zum ersten Mal seit acht Jahren wieder mit seinem gigantischen Zeltcircus in Cottbus Station. Das in München mit einem festen Circusbau beheimatete Unternehmen wird von Donnerstag, 3. August, bis Montag, 7.August, auf dem Viehmarkt-Gelände gastieren und täglich zwei Vorstellungen geben. Premiere ist am Donnerstag, 3.August, 15.30 und 19.30 Uhr. Anschließend finden die Vorstellungen wochentags 15.30 und 19.30 Uhr sowie am Sonntag 14.00 und 18.00 Uhr statt. Am letzten Gastspieltag, 7.August, gibt es nur eine Abschieds-Vorstellung um 15.30 Uhr.

Präsentiert wird das Jubiläums-Programm „Evolutions", das in allen 20 circensischen und artistischen Attraktionen neu und einmalig ist. Frei nach dem Motto „Eine unvergessliche Reise um die Welt" wird ein Feuerwerk aus klassischer Circuskunst und moderner Show mit 54 Artisten aus 14 Nationen gezeigt. Zu sehen sind unter anderem eine echte Luftsensation aus Amerika, eine Mischung aus fliegendem Motorrad und Mondlandung, sowie der „König der Löwen" mit seinen prachtvollen Raubkatzen und der größten gemischten Raubtiernummer der Welt. Außerdem zu sehen: Nashornbulle Tsavo, gigantische Elefanten und Papageien im Freiflug unter der Circuskuppel und nicht zu vergessen die Legende des Lachens: Superclown Fumagalli.

pr / rog ■

Info
Tickets: beim Wochenkurier Cottbus, Altmarkt 15, Kassen-Hotline: 01805 / 247 287
www.circus-krone.com

Neues aus der Gerüchteküche: Quark & Leinöl

das festival für LandLeben – LandGarten – LandKüche

Die Macher des Gartenfestivals Park & Schloss Branitz haben Großes vor: Am 19. und 20. August veranstalten sie erstmals das Festival „Quark & Leinöl | Land & Genuss im Spreewald“ und verwandeln den Kur- und Sagenpark in Burg (Spreewald) in ein Mekka für alle Liebhaber des Spreewälder Landlebens.

Feldarbeit. *Foto: Heinrich Steffen*

Das Festival präsentiert Aussteller, die eine tiefe Liebe zum Spreewald erkennen lassen: Von neusten Gartentrends über vergessene Nutzpflanzen und Gartenaccessoires bis hin zum traditionellen Handwerk bietet das Festival alles, was das Herz begehrt.

LandGarten & LandLeben

Bauerngärten haben eine lange Tradition im Spreewald. Zwischen Gemüse- und Kräuterbeeten erstrahlen Sommerblumen in allen Farben und Formen. Quark & Leinöl präsentiert die Vielfalt dieser Gärten und arbeitet dabei eng mit hiesigen Gärtnereien und Bauern zusammen, die auf Nachhaltigkeit, Qualität und Fachwissen setzen.

Vor allem Authentizität spielt beim Festival eine große Rolle. So können die Besucher regionales Handwerk erleben und mit den Machern ins Gespräch kommen. Sprechen Sie mit Marga Morgenstern über ihr traditionsreiches Leben, schauen Sie zu, wie ein Heuschober errichtet oder Schafwolle gesponnen wird, und, wie Sensen gedengelt werden.

LandKinder

Kinder sind bei Quark & Leinöl gerne gesehen. Spielerisch werden sie an die niedersorbische/wendische Kultur herangeführt und können Erntebräuche wie Hahnrupfen, Hahnschlagen und Eierlauf erleben, gemeinsam mit den Lutki auf Sagenführung gehen, kalligrafisch tätig werden. Der Eintritt ist bis zum 14. Lebensjahr frei.

Land-Genuss. *Foto: Florian Bröcker*

LandKüche

Einen besonderen Programmhöhepunkt bieten die Landköche der Region. Dabei werden regionale Spitzenköche, wie Jörg Thiele, Oliver Heilmeyer, Marco Giedow und Peter Franke, spreewaldtypische Gerichte vor den Augen der Besucher aus leckeren regionalen Zutaten zaubern, welche dann natürlich verkostet werden. *bm/rog* ■

Informationen & Tickets
19. & 20. August 2017 | jeweils 10.00 – 18.00 Uhr
Kur- und Sagenpark Burg im Spreewald
Kurparkstraße, D-03096 Burg (Spreewald)
www.quarkundleinoel.de | Facebook @QuarkUndLeinoel

Kino unterm Sternenhimmel

In diesem Jahr wird es vom 25. August bis 15. September wieder „Kino unterm Sternenhimmel“ im Hof der Wendischen Kirche in Senftenberg geben, bei schlechtem Wetter in der Kirche. Vor der Vorstellung und in der Pause sind Schmalzstullen und Getränke gegen eine Spende zu erwerben. Außerdem gestaltet der Kranichverein, der den Senftenberger Weltladen am Markt 19 betreibt, einen Stand mit Produkten aus fairem Handel. Der Eintritt beträgt 3 Euro und kommt den Projekten des Vereins zugute.

„Ein Tick anders“ heißt einer der Filme. Und um das Anderssein geht es in diesem Jahr: Ob in der Familie, in der Liebe, in der Nachbarschaft - stets löst der oder die Andere Irritation, Ängste, Unsicherheit aus. Am Ende gewinnt derjenige, der sich einlässt aufs Anderssein.

Folgende Filme werden gezeigt: **25. August** „Monsieur Claude und seine Töchter“ (Frankreich 2014); **1. September** „Madame Mallory und der Duft von Curry“ (USA 2014); **8. September** „Maina – Das Wolfsmädchen“ (Kanada 2013); **15. September** „Ein Tick anders“ (Deutschland 2010). Beginn 20.30 Uhr. *pm/kw* ■

Info im Netz
www.weltladen-senftenberg.de

KOLUMNE

Porträtfoto: privat

Hallo, i bims, Kolumnist

Lassen Sie uns über Sprache reden. Beziehungsweise schreiben. Ich schreibe, Sie lesen. Da geht es schon los, wie nennt sich diese Form der Interaktion? Sicherlich gibt es im Deutschen mindestens ein Wort dafür. Aber dem sein Name wird uns genauso unbekannt bleiben tun, als wie die Bedeutung jeder einzigsten Worte im Steuerrecht. Fühlen Sie sich jetzt auch so schmutzig? Obwohl die deutsche Sprache in Schrift und Ton das glühende Temperament eines Ziegelsteins transportiert, bereiten uns manche Formulierungen geradezu körperliche Schmerzen. Ist es die Angst vor dem hässlichen Klugscheißer, der spätestens bei der Formulierung „einzigste“ aus jedem Zweiten herausbricht, die uns so peinlich penibel sein lässt? Zum Beispiel, wenn Mitarbeiter der Verwaltung zur Durchsetzung des Alkoholverbots in der Innenstadt auf Menschen treffen, die der deutschen Sprache offensichtlich nicht mächtig sind. Dann kann es auch schon mal zu Sätzen kommen wie „Hier nix trinki trinki!“. Bleibt der Neucottbuser nach diesem kurzen Exkurs in die dunkelsten Ecken der möglichen Kommunikation mit deutlichen Fragezeichen auf der Stirn an Ort und Stelle zurück, versetzt sich der Offizielle wieder in den „modus verwaltungsbeamti“: „Es gibt eine Allgemeinverfügung…“. Wer es jetzt noch immer nicht verstanden hat, ist wirklich selbst schuld. Sprache transportiert wesentlich mehr, als uns in den meisten Fällen bewusst ist. Worte wie „Hartzi“ für arbeitslose Personen oder „Asylant“ für Asylsuchende sind definitiv moderne Beleidigungen. „Spast“ oder „schwul“ hingegen sind es nicht, auch wenn beide Begriffe und ihre jeweilige Bedeutung traurigerweise erst als Beleidigung gesamtgesellschaftliche Beachtung erfahren haben. Sprache verändert sich, nicht nur durch Rechtschreibreformen, und wie an der Überschrift zu sehen ist, bei weitem nicht immer nur zum Guten. Wissen Sie, was mich aber zurzeit in diesem Kontext am meisten auf die Palme bringt? Der Versuch, bestimmte Begriffe zu normalisieren. Zum Beispiel, indem wir randalierende Idioten Terroristen nennen. Anders Breivik, Anis Amri und Uwe Mundlos gefällt das! Oder indem versucht wird, Begriffe wie Leistungsgesellschaft oder völkisch positiv zu besetzen. Oder wenn sich Pseudointelektuelle auf dem Oberkirchplatz wahllos bei Vordenkern bedienen, die, würde man sie darüber in Kenntnis setzen, im Grabe rotierten. Dabei ist es so einfach, diese kleinen Sprachfallen zu umgehen. Wie Oma schon sagte: Erst nachdenken, dann reden. Oder, um Descartes zum Rotieren zu bringen: I denk, also i bims. In diesem Sinne: Rinjehaun!

Sebastian Schiller ■

Ein Vierteljahrhundert im Dienste der Wirtschaft

Wirtschaftsförderung: Das klingt trocken und nach vielen Zahlen und Vorschriften. Doch wer mal bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft EGC der Stadt Cottbus Mäuschen spielen durfte, der dürfte wissen: Langweilig geht anders. Im Juni feierte man hier den 25. Geburtstag. Im Jubiläumsjahr stehen die Weichen mehr denn je auf Zukunft.

Ein echter Generationenwechsel steht bei der EGC an. Denn mit den langjährigen Mitarbeitern Marion Hadzik und Frank Prätzel verlassen zwei langjährige und erfahrene Macher das Team der EGC in den Ruhestand. Für den Nachwuchs ist schon gesorgt, schließlich geht es bei den Wirtschaftsförderern vor allem darum, die Zukunft in unserer Stadt mitzugestalten. „Unsere Aufgabe ist die Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen in der Stadt Cottbus“, betont Frank Prätzel. Er ist von Anfang an bei der EGC an Bord, die seit 2000 komplett in städtischer Hand ist. Auf ganz neue Impulse in Sachen Wirtschaftsförderung setzt man mit dem geplanten Gründungszentrum nahe dem Uni-Campus, für das im Spätsommer Baustart sein soll und wo die EGC nach Fertigstellung im nächsten Jahr einziehen soll. Prätzel: „Dann sind wir noch näher an Studenten mit klugen Ideen, um ihnen die Gründung hier am Standort Cottbus zu erleichtern. Gewerbeflächen stehen zur Verfügung.“ Neben dem TIP-Gelände, auf dem in Kürze eine weitere Gewerbeansiedlung folgen soll, haben die Wirtschaftsförderer der EGC momentan auch ein Gewerbegebiet im Süden der Stadt im Portfolio. „In der Hegelstraße ist aktuell ein weiterer Vermarktungsschwerpunkt. Hier entstehen auf einer ehemaligen Wohnfläche ein kombiniertes Wohn- und Gewerbegebiet. In den nächsten Tagen wird bereits ein Handwerksbetrieb dort seine Arbeit aufnehmen.“

Maik Bethke von der IHK Cottbus überreichte eine Ehrenurkunde zum 25-jährigen Bestehen der EGC Cottbus. Diese nahmen Geschäftsführer Dr. Torsten Kunze und Frank Prätzel entgegen. *Foto: jho*

Hintergrund
Die Entwicklungsgesellschaft Cottbus GmbH (EGC) ist seit 25 Jahren erster Ansprechpartner für Investoren und Unternehmer in Cottbus. Gesellschafter der GmbH sind die Stadt Cottbus (51 %), die LWG Lausitzer Wasser GmbH & Co.KG (10 %) sowie die GWC Gebäudewirtschaft Cottbus GmbH (39 Prozent). Mit der Fertigstellung des rund 3.800 qm großen Gründerzentrums am BTU-Campus erfolgt ab Sommer 2018 der Umzug der EGC dorthin.
Weitere Informationen unter
www.egc-cottbus.de

Jan Hornhauer ■

„Avantgarde-Musik-Doku-Film-Nacht“ im Lieberoser Schloss

Die Ausstellung ROHKUNSTBAU ist bis zum 10. September im Lieberoser Schloss zu Gast. Nicht nur Bildende Kunst gibt sich hierbei ein Stelldichein, sondern auch „filmische“. Am 5. August beginnt in diesem Sinne um 19 Uhr die „Avantgarde-Musik-Doku-Film-Nacht“. Der Cottbuser Filmemacher Donald Saischowa zeigt seine beiden Filme „Trommeln auf Blech“ und „Elegia industrial 3d – live in Polen“. Im ersten seiner Filme stehen sich Peter „Jimi“ Metag und Jörg Tudyka gegenüber. Jimi, der couragierter Enthusiast, spricht über einen Beruf, den es in der DDR eigentlich gar nicht gab: Freiberuflicher Manager. Sein Name steht für den Kultort für Freejazz in der DDR: Peitz. Jörg Tudyka, dessen kulturwissenschaftliche Diplomarbeit dem Drehbuch des Filmes zu Grunde liegt, war Leiter des legendären „jazzpodium Cottbus“. Der zweite (Kurz-) Film ist eine Konzert-Dokumentation zum gleichnamigen Film-Konzert, das beim Cottbuser Filmfestival 2015 seine Uraufführung erlebte. Donald Saischowa wird bei dieser Veranstaltung als Gesprächs-Gast über seine Arbeiten sprechen.
Weitere Filme: „Eat the Question – Frank Zappa in his Own Words“(12. August), „Banksy: Exit Through the Gift Shop“ (19. August), „Die Strände von Agnès“ (26. August), „Man on Wire“ (2. September)

rog ■

Avantgarde-Musik-Doku-Film-Nacht-Tipp
5. August, 19 Uhr, Schloss Lieberose
Filme zur ROHKUNSTBAU:
Jeweils samstags bis 9. September, 19 Uhr (die Ausstellung ROHKUNSTBAU XXIII. bleibt ebenso bis 19 Uhr geöffnet), Infos im Internet:
calendar.boell.de/de/event/rohkunstbau-kunstfestival-xxiii

Kunst in Fusion

Brandenburgs Kulturministerin Dr. Martina Münch: "Mit dem neuen Landesmuseum spielen wir in einer anderen Liga"

Am 1. Juli ging das Brandenburgische Landesmuseum für moderne Kunst (BLmK) an seinen beiden Standorten Cottbus und Frankfurt (Oder) an den Start. Mit einem festlichen Akt und vielseitigem Kulturprogramm wurde an jenem Tag die Fusion des dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus und des Museums Junge Kunst Frankfurt (Oder) sowie die gemeinsame Zukunft der beiden Häuser als Landesmuseum mit seinem einmaligen Sammlungsbestand gefeiert. Großen Anteil an dieser Fusion hat die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Dr. Martina Münch. Hermann sprach mit ihr über Potential, Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Aufgaben und finanzielle Ausstattung der beiden Häuser.

Dr. Martina Münch in ihrem Wahlkreisbüro in Cottbus. *Foto: TSPV*

Frau Dr. Münch, warum war die Fusion des dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus und des Museums Junge Kunst Frankfurt (Oder) notwendig?
Wir wollen mittel- und langfristig beiden Häusern eine bessere Perspektive bieten. Es gehört zur kulturpolitischen Strategie des Landes, dass wir die Kunst in Brandenburg für die Zukunft sichern und entwickeln wollen. Frankfurt (Oder) wäre auf Dauer wahrscheinlich überfordert gewesen, das Museum auch weiterhin so zu finanzieren, dass es eine sichere Zukunft hat. Wir gehen natürlich davon aus, dass es erhebliche Synergieeffekte zwischen beiden Standorten gibt. Beide Häuser haben Kunst aus Ostdeutschland bis heute gesammelt und ergänzen sich sehr gut. Wenn man unter einer neuen Führung eine einheitliche Strategie entwickelt, wie man diese Kunst präsentiert und mit anderen Kunstformen oder Bildern in Beziehung setzt, bietet der jetzt viel größere Fundus einer gemeinsamen Sammlung – es gibt rund 35.000 Einzelwerke – viel mehr Möglichkeiten, als wenn beide Häuser allein weiterarbeiten.

Das MJK gehörte der Stadt Frankfurt (Oder), das dkw. war Teil einer Landesstiftung. Spielte bei der Fusion auch der drohende/mögliche Verlust der Kreisfreiheit von Frankfurt (Oder) eine Rolle?
Die Stärkung der kulturellen Leuchttürme erfolgt natürlich auch im Kontext der Kreisgebietsreform. Mich freut es sehr, dass sich das Land dazu bekennt, die Bildende und Darstellende Kunst deutlich zu stärken und damit eben auch die großen Kultureinrichtungen. Das betrifft neben dem Landesmuseum unter anderem auch die Finanzierung des

SPREEWALD**ATELIER**
Bildhauer + Karikaturisten Open Air

KÜNSTLER ERLEBEN VOM 16.09. - 23.09.
KUNST KAUFEN AM 23.09.

ALTSTADT LÜBBENAU/SPREEWALD

Erleben Sie hautnah 10 Tage das Freiluftatelier auf dem Lübbenauer Kirchplatz! Internationale Bildhauer formen vor historischer Kulisse überdimensionale Skulpturen. Prominente Karikaturisten bringen mit spitzer Feder Zeitgeschehen zu Papier. Treffen Sie die Künstler! Werden Sie selber kreativ.

www.spreewaldatelier.de

KUNSTRAUM-SPREEWALD.COM

Staatstheaters in Cottbus und des Staatsorchesters in Frankfurt (Oder). Ich halte das für ein ganz wichtiges Zeichen. Kultur ist ja als so genannte 'freiwillige Aufgabe' sonst immer etwas, das an letzter Stelle kommt, wenn es knapp wird im Haushalt.

Was ist Ihr Anteil an der Fusion?

Ich habe den Prozess stark mit begleitet. Es handelt sich dabei um ein Vorhaben, das nicht erst gestern entstanden ist. Die Fusion hatte eine längere Vorplanung. Wir hatten 2004 bereits einen ähnlichen Prozess in Cottbus, in dem es darum ging, das dkw. zu behalten und zu stabilisieren. Dazu wurde die Brandenburgische Kulturstiftung Cottbus als großes Dach gegründet, unter dem das Kunstmuseum Dieselkraftwerk erhalten werden konnte. Es war damals schon sehr schwierig, eine kommunale Kultureinrichtung mit dieser Wertigkeit vernünftig zu finanzieren und dauerhaft zu sichern. Zu dem Staatstheater und dem dkw. kommt nun das Museum Junge Kunst hinzu. Die beiden Kunstmuseen sind nun als Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst, kurz BLmK, Partner des Staatstheaters. Beide für das Land wichtigen Kultureinrichtungen sind nun als Teil einer Landesstiftung über ein Landesgesetz abgesichert. Darin kommt zum Ausdruck, dass hier etwas auf Dauer angelegt werden soll. Ich habe das damals schon als Landtagsabgeordnete und als Stadtverordnete hier vor Ort mit unterstützt und freue mich darüber sehr, dass ich den Prozess in den vergangenen Jahren auch aktiv mitgestalten konnte.

Berndt Weiße, Leiter des Geschäftsbereichs für Jugend, Kultur, Soziales der Stadt Cottbus, Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, und Dr. Martin Wilke, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder), unterzeichnen die Gründungsurkunde des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst. *Foto: TSPV*

Was war für Sie ausschlaggebend, das Projekt zu unterstützen? Was genau ist das Unterstützenswerte an dieser Fusion?

Ausschlaggebend war für mich, dass wir die Bildende Kunst im Land Brandenburg stärker fördern müssen. In unseren großen Museen für zeitgenössische Kunst haben wir viele Ressourcen, die wegen mangelnder Finanzierung bislang nicht genutzt werden konnten. Die Kunstsammlungen der Museen sollen künftig überregional und auch international stärker wahrgenommen werden. Es soll größere Ausstellungen geben, die auch einen internationalen Bezug, zum Beispiel nach Polen, bekommen sollen. Das Potsdamer Kunstmuseum Barberini macht im Herbst eine Ausstellung zum Thema „Kunst aus der DDR", da wird das BLmK mit Leihgaben auch eine Rolle spielen. Mit dem neuen Museum werden wir in die Lage versetzt, in einer anderen Liga spielen zu können.

Wie finden Sie das Projekt?

Ich fand es von Anfang an eine gute Idee und ein spannendes Projekt. Deshalb war es mir auch wichtig, dass wir Stück für Stück die Hürden aus dem Weg geräumt haben. Es war ein langer Prozess: wir haben gemeinsam mit beiden Städten verhandelt, die Kulturstiftung an Bord geholt, die Stadtverordneten in den Kulturausschüssen mit einbezogen und schließlich auch die Landtagsabgeordneten überzeugt. Letztlich ist es gelungen, einen sehr intensiven und guten konstruktiven Prozess zu führen. Das Spannende ist die Herausforderung, dass wir zwei Einrichtungen unter einem Dach zusammengeführt haben. BLmK-Gründungsdirektorin Ulrike Kremeier hat uns ein Konzept für das neue Landesmuseum zugearbeitet –und ich bin schon gespannt auf die Umsetzung. Die Ausstellung „Schlaglichter" Anfang des Jahres hat uns schon mal einen kleinen Vorgeschmack gegeben. Da waren Werke aus Cottbus in Frankfurt (Oder) zu sehen und in Cottbus Werke aus Frankfurt (Oder). So etwas macht die Leute auch ein Stück weit neugierig. Das, was man in der eigenen Stadt hat, schätzt man manchmal nicht so sehr. Wenn aber Werke aus einer anderen Sammlung zu sehen sind, bekommt so eine Ausstellung und so ein Projekt eine neue Aufmerksamkeit.

Was war reizvoll, zwei Häuser zu belassen? Man hätte ja auch alles zu einem Haus zusammenführen können.

Wir haben zwei Städte – Frankfurt und Cottbus – die kann man schlecht zusammenlegen. Das BLmK mit einer zusammengeführten Sammlung an zwei Standorten war die Lösung. Wir haben aus beiden das Beste vereint, eine Win-win-Situation erreicht. Für die Frankfurter wird das neue Konstrukt eine Entlastung sein, weil sie in der Finanzierung unterstützt werden und das Museum beispielsweise eine zusätzliche Stelle für Museumspädagogik bekommt. Die Stadt wird auch im Stiftungsrat vertreten sein und hat so die Möglichkeit, dort mitzuentscheiden. Und Cottbus kann mit seiner Sammlung unter dem Dach des Landesmuseums und den zusätzlichen Ressourcen neue Projekte in den Blick nehmen, die vorher so nicht möglich waren.

Wie schwierig war es, die unterschiedlichen Positionen der beiden Häuser zu vereinen?

Fusionsprozesse sind nie leicht. Man kommt aus unterschiedlichen Ecken, hat verschiedene Vorstellungen und andere Erfahrungen gemacht. Sich dann auf einander einzulassen und das Positive zu sehen, dass man die Stärken miteinander verbinden kann und durch die Bündelung noch mehr Leuchtkraft entsteht, ist ein weiter Weg. Dass man dabei Konzepte erstellen und übereinander legen muss und unterschiedliche Ansichten ausdiskutieren muss, ist klar. Man muss auch sehen, dass sich der Weg hier über Jahre hingezogen hat. Aber am Ende ist es gelungen, und das mit einer breiten Zustimmung. Im Landtag ist der Gesetzentwurf zum neuen Landesmuseum einstimmig durchgegangen – das ist die absolute Ausnahme.

Was ist das Besondere der beiden Häuser, schließlich beschäftigen sich beide Museen mit DDR-Kunst?
Die Häuser hatten unterschiedliche Schwerpunkte. Das dkw. hat eine große Sammlung von Fotografien aus der DDR, eine große Plakatsammlung, die in der Form auch einmalig ist. Im MJK hat man sich auf bildende Kunst aus der DDR und viele Skulpturen konzentriert. In beiden Häusern sind zum Teil unterschiedliche Epochen gesammelt worden. Die beiden Häuser ergänzen sich wunderbar.

Wie ist das neue Museum ausgestattet? Gibt es mehr Geld für mehr Stellen, mehr Aktionen? Wenn ja, wie viel mehr Geld?
Es gibt deutlich mehr Geld: Ab dem kommenden Jahr erhöht das Land seine bisherige Finanzierung der beiden Museumsstandorte um rund 450.000 Euro auf künftig 1,3 Millionen Euro jährlich für die neue gemeinsame Einrichtung. Für 2017 gibt es 225.000 Euro zusätzlich, weil wir erste in der zweiten Jahreshälfte starten. Damit gehen mehr Stellen und auch die Erhöhung des Ausstellungsetats einher. Frau Kremeier bekommt eine/n persönliche Assistent/in und eine/n Marketingbeauftragte/n. Die Stellen in Frankfurt bleiben erhalten, und es wird ein Museumspädagoge eingestellt. Dass für Bildende Kunst rund eine halbe Million Euro zusätzlich jährlich in den Landeshaushalt eingestellt wird, ist ein wichtiges Zeichen, dass es dem Land Ernst ist, das Landeskunstmuseum nicht nur zu sichern, sondern auch weiter zu entwickeln.

Warum ist das Archiv in Beeskow, wie noch im vergangenen Jahr angekündigt, doch nicht mitfusioniert?
Das Archiv in Beeskow hat eine Sonderstellung. Die Sammlung aus Beeskow eignet sich nicht sehr gut für eine museale Präsentation. Sie muss in einen anderen Kontext gestellt werden. Die Werke des Archivs gehören drei Ländern: Brandenburg, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern. Die Sammlung ist zudem sehr heterogen. Da sind zwar auch einige Kunstwerke dabei, aber auch Gebrauchskunst, in Serie Hergestelltes, Alltagsgegenstände, Orden, Medaillen und ähnliches. Derzeit wird der Bestand inventarisiert. Dieser Prozess läuft mit Sicherheit noch zwei Jahre. Zudem hat der Landkreis Oder-Spree Interesse gezeigt, das Archiv mit der gesamten Sammlung zu übernehmen und damit auch Synergieeffekte mit dem Dokumentationszentrum Alltagskultur in Eisenhüttenstadt zu nutzen, das ebenfalls in Trägerschaft des Kreises ist. Wir werden dazu intensive Gespräche mit dem Landkreis führen. Unabhängig davon wird es aber künftig eine enge Kooperation des Kunstarchivs mit dem Landesmuseum geben.

Wie kann man an zwei Orten ein Museum gestalten? Man muss ja auch vor Ort sein und dort ein Gespür für die jeweiligen Leute entwickeln.
Das kann natürlich nicht durch eine einzige Person passieren – deswegen gibt es ja auch einen deutlichen Stellenaufwuchs. Es wird ein Team von Kuratoren geben, das mit jeweiligen Spezialisierungen für die gesamte Sammlung und beide Standorte zuständig ist. Um zum Beispiel die jungen Leute vor Ort mit den Angeboten zu erreichen, spielt Museumspädagogik eine wichtige Rolle. Schon vom Kindergarten an sollten Kinder ins Museum gehen und gezielt an Kunst herangeführt werden. Später könnte beispielsweise auch Kunstunterricht im Museum stattfinden. Museumspädagogische Angebote können sich aber genauso an ältere Menschen richten. In Zukunft können und sollen Ideen auch gemeinsam entwickelt werden, es muss jetzt nicht mehr jedes Haus für sich agieren und alles neu erfinden, sondern kann sich nun gemeinsam bestimmte Themen vornehmen. Da bieten sich viele neue Möglichkeiten.

Wie schätzen Sie das Besucherpotential ein? Gibt es da Vorgaben?
Nein. Wir haben keine bestimmte Zahl vorgegeben. Wir wünschen uns natürlich, dass es mehr werden. Letztlich machen wir das alles dafür, dass die Menschen die Häuser annehmen, dort hingehen und sich von der Kunst inspirieren lassen. Frau Kremeier hat ja bereits ihr Haus für neue Veranstaltungsformen geöffnet. Es gibt Abendveranstaltungen, Sonntags-Brunch, Musik, Tanz oder Familienführungen. Wir wünschen uns, dass es auch in Frankfurt künftig neue Formate gibt und durch diesen Neuanfang noch mehr Menschen neugierig werden und in das Landesmuseum gehen.

Wo liegt das Potential des neuen Museums auf Landesebene?
Wir haben in Brandenburg zwar eine Filmuniversität, aber keine Kunsthochschule. Wir wollen Bildende Kunst im Lande stärker profilieren. In diesem Sinne haben wir verschiedene Maßnahmen wie die Atelierförderung oder Stipendien für Bildende Künstlerinnen und Künstler gestartet. Dazu gehört aber auch, dass es einen Ort für die Bildende Kunst gibt, der ausstrahlt – dass soll künftig das Landesmuseum für moderne Kunst sein.

Bisher waren Straßenbau und Infrastruktur die wichtigen Themen. Woher kommt auf einmal das Interesse, wieder Kunst und Kultur mehr zu fördern?
Wir haben schon immer versucht, Kunst und Kultur im Rahmen unserer Möglichkeiten zu fördern. Aber wenn man als Land begrenzte Mittel hat und in wichtige Bereiche wie den Straßenbau, die inneren Sicherheit und die Bildung investieren will, muss man Prioritäten setzen. Ich freue mich, dass mittlerweile viele erkannt haben, dass ein Leben ohne Kultur kein lebenswertes Leben ist und dass sie zum Zusammenhalt der Gesellschaft beiträgt. Wir waren aufgrund begrenzter Mittel schon immer gezwungen, besondere Modelle zu entwickeln. Ich denke da auch an den Theater- und Konzertverbund, wo sich mehrere Einrichtungen zusammengefunden und beschlossen haben: Wir bespielen das Land in einem festgelegten Turnus. Wir planen darüber hinaus derzeit die Errichtung von Landesbühnen, bei dem die Neue Bühne Senftenberg die Aufgabe bekommen wird, den Süden des Landes verstärkt zu bespielen, wo es sonst kaum noch Theaterangebote gibt. Dasselbe gilt für die Uckermärkischen Bühnen in Schwedt, die im nördlichen Teil des Landes verstärkt auftreten werden. Wir wollen mit unseren Mitteln die Menschen auf einem möglichst qualitativ hohen Niveau in allen Landesteilen erreichen und ihnen attraktive und qualitativ hochwertige kulturelle Angebote bieten. Wir wollen auch nicht, dass Künstler dauerhaft in prekären Arbeitsverhältnissen leben müssen. Der Landeshaushalt ist wegen der Steuereinnahmen und der niedrigen Zinssätze seit einigen Jahren ausgeglichen und somit haben wir auch für die Kultur mehr Spielräume und steigende Etats in den vergangenen Jahren. Das ist eine große Chance.

Interview: Heiko Portale (Recherche: Sabrina Kotzian) ■

Sämtliche Infos zu Fördermöglichkeiten im Kulturbereich
www.mwfk.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.250118.de

theatergeflüster

Im Konzertbereich lässt sich die neue Spielzeit am Staatstheater mit dem Stichwort „Jugend“ gut beschreiben. Im ersten Philharmonischen Konzert interpretiert die 19-jährige Marie Jäschke Robert Schumanns Klavierkonzert. Die Entscheidung für eine so junge Instrumentalistin ist schon ungewöhnlich. GMD Evan Christ hat dafür aber eine gute Erklärung: „Das Theater und sein Orchester beziehen Stellung, wenn man eine so junge Frau aus der Region als Solistin einlädt, die vor kurzem noch im Konzert Junger Künstler aufgetreten ist, wo das Niveau auch sehr hoch ist. Zu zeigen, dass junge Leute das erreichen können, gehört zum Auftrag des Theaters.“

Da fragt man sich auch, wie lange ist man denn jung oder noch jung? Auch darauf hat Christ eine differenzierte Antwort: „Man muss da zwischen Solisten und Komponisten oder Dirigenten unterscheiden. Man beginnt vielleicht mit 7 oder 8 ein Instrument zu spielen, nach 10 oder 15 Jahren ist man dann vielleicht auf einem Level, das professionell genug ist, um solistisch zu arbeiten. Man übt für sich allein, und davon hängt beinahe alles ab, eine Frage der Technik. Ich würde sagen, als Solist ist man jung, solange man unter 25 Jahre alt ist. Komponisten oder Dirigenten hingegen brauchen ein Orchester. Sie können meist erst mit dem Beginn des Studiums regelmäßig mit Orchestern arbeiten, also mit 18, 19. Die Professionalität beginnt später als mit einem Instrument. Außerdem braucht man für diese Gebiete eine gute Menschenkenntnis, das braucht Zeit. Deswegen denke ich, für Komponisten und Dirigenten gilt, jung ist, wer unter 40 ist.“

Marie ist mit ihren 19 Jahren die Jüngste unter den Gästen der neuen Konzertsaison. Sie wurde in Forst geboren, studiert an der Hochschule „Hanns Eisler“ in Berlin und debütiert mit den Konzerten am 22. und 24.9. im Großen Haus als Solistin.

Anna Maria Jurisch ■

Theatergeflüster wird präsentiert von:

hermann BAR
24.09.
18 Uhr

GERMANY'S NEXT…
Nach der Wahl ist vor der Party
Talk, Lounge, Musik, Cocktails & Canapés
Foyer der Kammerbühne
des Staatstheaters Cottbus

Ein Spielplan wie ein Regenbogen

16.9.2017 Großes Haus
Menschenskinder
Meisterchoreografien

23.9.2017 Kammerbühne
Wilhelm Tell
nach Schiller

14.10.2017 Großes Haus
Sunset Boulevard
Musical

4.11.2017 Großes Haus
Onkel Wanja
Szenen aus dem Landleben

18.11.2017 Kammerbühne
Das brennende Aquarium
Kurzstücke

26.11.2017 Großes Haus
Momo
nach Michael Endes Roman

3.12.2017 Großes Haus
Winterzauber zum Fest
Liederprogramm

26.1.2018 Kammerbühne
Sekretärinnen
Liederabend

27.1.2018 Großes Haus
Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui
Brechts „Gangsterspektakel”

17.2.2018 Kammerbühne
Die Verwandlung
nach Franz Kafkas Erzählung

24.2.2018 Großes Haus
Don Giovanni
Mozart-Oper

3.3.2018 Kammerbühne
Juliet Letters - Briefe an Julia
Ballett-Uraufführung

24.3.2018
Full House
Choreografisches Figurentheater

21.4.2018 Großes Haus
Macbeth
Verdi-Oper

26.5.2018 Großes Haus
Das Sparschwein
Komödie

14.6.2018 Hof der Alvensleben- Kaserne
Theaterjahrmarkt
Open Air

23.6.2018 Großes Haus
Die Csardasfürstin
Operette

Das Staatstheater Cottbus in Zahlen

Das Staatstheater Cottbus beschäftigt insgesamt 342 Mitarbeiter (plus sieben Auszubildende). Sie kommen aus 22 Staaten auf fünf Kontinenten. Ihre Heimatländer sind Australien, Bulgarien, China, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Japan, Österreich, Polen, Rumänien, Russland, Slowakei, Spanien, Süd-Korea, Südafrika, Taiwan, Tschechien, Ungarn und die USA.

Auf der Bühne zu erleben sind
17 Opernsänger*innen,
8 Tänzer*innen,
17 Schauspieler*innen,
32 Chorsänger*innen und
74 Orchestermusiker*innen.

Dies sind die Spielstätten des Staatstheaters:
Das Große Haus am Schillerplatz mit 600 Plätzen
Kammerbühne mit maximal 130 Plätzen
Theaterscheune mit maximal 130 Plätzen
Kammermusiksaal im Probenzentrum mit maximal 100 Plätzen
Sommertheater im Hof der Alvensleben-Kaserne mit maximal 400 Plätzen.

kw ■

Theaterspektakel eröffnet neue Spielzeit

künftiges Landestheater neue Bühne Senftenberg leuchtet in Europas sagenhafte Vergangenheit

Die gute Nachricht ist noch sehr jung: Die neue Bühne Senftenberg soll, wie auch die Uckermärkischen Bühnen Schwedt, zum Landestheater gekürt werden. Das Ministerium verfolgt mit dieser Maßnahme das Ziel, die beiden Standorte zu stärken und die Strahlkraft der beiden Bühnen zu erhöhen. Bereits im Herbst sollen die Verträge unterschriftsreif sein. Noch als Stadttheater und als Theater der Bergarbeiter war die heutige neue Bühne ein Theater für die Umgebung und die Region, das mit bis zu 250 Abstechern die Kunst in die Dörfer trug. Daran knüpft die neue Entwicklung an. In einer ersten Reaktion in einem Zeitungsbeitrag zeigte sich der Senftenberger Intendant Manuel Soubeyrand erfreut und rief die Kulturverantwortlichen in Süd-Brandenburg auf: „Schaut zu uns, ladet uns ein! Wir bringen die (Theater)-Kultur in die Orte."

Doch zuerst einmal sind sie eingeladen, das treue und vielleicht neue Theaterpublikum, Interessierte aus der ganzen Region. Mit gleich drei Premieren und dazu einem „einem Gelage von epischen Ausmaßen" vollzieht die neue Bühne am 23. September 2017 den Start in die neue Spielzeit. Unter dem Titel „Blutmordrache - Im Europa der Nibelungen" will das Theater die Nibelungensage als europäischen Urknall in Szene setzen.

Wie die neue Bühne für ihr großes Spektakel wirbt.

Foto: nB

Drei ganz unterschiedliche Regisseure werden sich mit ihren ureigensten Interpretationen dem europäischen Heldenepos nähern:

Jan Mixsa verführt in „Blut" mit einer ganz eigenen Lesart der Sage, die erzählt, wie ein Königssohn aus Xanten durch einen Drachen beinahe unverwundbar wurde.

Die französische Regisseurin Sandrine Hutinet widmet sich in „Mord" der Hebbelschen Interpretation von Siegfrieds Tod.

Schließlich wird Tilo Esche Kriemhilds „Rache" in Szene setzen.Große Gefühle, Edelmut und Niedertracht beherrschen die Akteure: König Gunther kann die kampfstarke Brunhild nur durch eine List Siegfrieds für sich gewinnen. Ihre Eifersucht vermag er jedoch nur mit Hilfe des heimtückischen Hagen zu bändigen. Siegfried, der für unbesiegbar gehaltene Drachentöter, wird als Held gefeiert und muss doch letztlich elendig verröcheln. Und Kriemhild wird am Ende zur blutgeifernden Rächerin ihres ermordeten Gemahls.

Tickets für das Theaterspektakel „Blutmordrache - Im Europa der Nibelungen" unter: www.theater-senftenberg.de; 03573. 801 286 und allen Vorverkaufsstellen der neuen Bühne Senftenberg.

kw ■

Deftig und heftig und kräftig

22. Cottbuser Theatersommer, der letzte unter Gerhard Printschitschs ägide

Diese Nachricht zuerst: TheaterNative C, die Kleine Komödie in der Petersilienstraße, die durchaus Zehntausenden in 27 Jahren Unterhaltung, Vergnügen, Gemütlichkeit geschenkt und dabei vornehmlich das Zwerchfell angeregt hat, erhält einen neuen Hausherren. Am 1. Januar 2018 übernimmt Hauke Tesch (52), bisher Spielleiter Oper im Staatstheater Cottbus und ganz am Anfang seiner Laufbahn schon einmal auf der Bühne des kleinen Theaters erfolgreich, die Leitung des Hauses.

Doch bis dahin vergehen noch ein paar Monate, in denen sich Gerhard Printschitsch noch einmal in den Gelüsten eines heftigen und deftigen und kräftigen Theatersommers ergehen wird, des 22. in seiner Handschrift voll derben Humors, überraschender Situationskomik und Intarsien aus altbeliebten Bühnenklamotten. Motto: Erlaubt ist, was gefällt. Und die TheaterNative C hat ein Publikum, dem gefällt, was erlaubt ist und vielleicht noch ein bisschen mehr.

Wolfgang Linnenbrügger spielt den eingebildeten Kranken.

Foto: TheaterNataive C

Gerhard Printschitsch hat jedenfalls über zwei Jahrzehnte lang den interessierten Cottbusern heiße Sommernächte bereitet. Zuletzt im Juli waren „Ein Mordssonntag", „Der Geizige", „Flitterwochen zu dritt", „Die süßesten Früchte" und „Rache ist süß" zu sehen. Nun steht eine weitere Premiere an: „Der eingebildete Kranke" nach Moliere, ein Musical von Susanne Felicitas Wolf, am 17. August, 20 Uhr.

„Der eingebildete Kranke", wie Gerhard Printschitsch ihn selbst sieht und inszeniert: „Was den reichen Cottbuser Bürger Anton von Hagestolz am Leben hält, sind seine Krankheiten. Der leidenschaftlich Leidende hält seine Umgebung mit einer Mischung aus Egomanie und Hypochondrie auf Trab. Ohne Krankheiten wäre er ein gutmütiger Familienvater. So aber wird er zum Tyrannen seiner Tochter Angelika und zum Werkzeug seiner erbschleichenden zweiten Frau Belinde, während die junge Hausangestellte Toinette Hurtig mit ihm ihr eigenes Spiel treibt. Überdies wird er vom Doktor Dünkelstein übers Ohr gehauen. Arztrechnungen sind teuer! Damit Anton von Hagestolz die hohen Rechnungen bezahlen kann, will er seine Tochter Angelika gegen ihren Willen mit dem jungen Arzt Dünkelstein verheiraten. Er weiß jedoch nicht, dass seine Tochter den jungen Mann Clemens Hutmacher liebt, und dass seine Frau ihn mit dem Arzt Dünkelstein betrügt – und sich nichts sehnlicher als seinen Tod wünscht."

Gibt es denn niemanden in dieser turbulenten Komödie, der die vertrackte Lage bemerkt? „Nur die Hausangestellte Toinette Hurtig sieht da durch und versucht Angelika und Clemens sowie auch dem Anton von Hagestolz zu helfen bzw. ihnen die Augen zu öffnen. Dazu lässt sich Toinette alle möglichen Tricksereien einfallen, die äußerst unterhaltsam durch diese Komödie führen und für Heiterkeit sorgen!"

Weitere Vorstellungen am 18., 22., 25.8, jeweils 20 Uhr, und am 20.8., 16 Uhr.

kw ■

+++ kurz & knapp +++

Einladungen in das Amphitheater

// **Dieter „Maschine“ Birr & Band.** Mit den Puhdys schrieb Dieter Birr Musikgeschichte. Doch im Alleingang ist er nicht minder erfolgreich - und Aufhören für ihn keine Option. Der Ostrocker, der in 47 Jahren Puhdys über 22 Millionen Tonträger verkaufte und mehr als 4.500 Konzerte spielte, präsentiert am 4. 8. im Amphitheater der neuen Bühne Senftenberg seine neuen Songs solo. Er muss keinem mehr was beweisen. Seine Stimme ist nicht von makellosem Wohlklang, aber es kennt sie jeder im Land. Seine Riffs sind nicht gefeilt, sondern eher geschmiedet. Es ist längst ein offenes Geheimnis, dass dort, wo in den letzten Jahren „Puhdys“ drauf stand, im Wesentlichen Birr drin war. Und so gibt es neben grandiosen Titeln seines aktuellen gleichnamigen Albums den einen oder anderen Klassiker der Puhdys zu hören. **Freitag, 04.8., 19.45 Uhr**

// **Die Hexe Baba Jaga.** Die Märchenkomödie aus dem Boulevardtheateer Dresden für die ganze Familie. Schon mehr als 10 Jahre treibt die wohl berühmteste und auch berüchtigtste Hexe nicht nur in Dresden ihr un-wesentlich charmantes Unwesen. 2005, aus dem fernen Sibirien kommend, machte sie erstmals in der Elbmetropole Station. Seitdem begeisterte sie viele hunderttausend Zuschauer und entwickelte sich zu einem beispiellosen Kult. Selbst Wikipedia muss dies mittlerweile als Fakt akzeptieren. Nun erlebt die personifizierte Katastrophe des russischen Zauberwaldes ihr großes Finale. Im sechsten und garantiert letzten Teil wird die Verehrung der Gesichtstragödie auf die Zwiebelturmspitze getrieben und der steuerflüchtigen Ehrenbürgerin ein sinnloses Denkmal gesetzt. **Dienstag, 15.8., 19.30 Uhr**

// **Andrej Hermlin & Swing Dance Orchestra.** Als Vierjähriger hörte Andrej Hermlin auf einer Schallplatte seines Vaters, des Dichters Stephan Hermlin, zum ersten Mal amerikanischen Swing aus den 30er Jahren: die Musik Benny Goodmans und Glenn Millers. Sie sollte ihn fortan nicht mehr loslassen! Das von ihm gegründete Swing Dance Orchestra hat sich in den Jahren seines Bestehens zur bedeutendsten und erfolgreichsten Swing Big Band Deutschlands entwickelt. Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass seit 2011 Andrej Hermlin immer Ende August ins Amphitheater kommt, diesmal zum 30. Geburtstag seines Orchesters. **Sonntag, 20.8., 19.30 Uhr.**

// **Liedgut auf Leergut.** Das GlasBlasSingQuintett spielt. Volle Pulle XXL Musik auf Flaschen? Auf alle Fälle ist das Motto: „Liedgut auf Leergut“. Ob Blues, Rumba oder Uptempo Rocksong, ob selbst komponiert und getextet oder frech adaptiert – Flaschenmusik duldet keine stilistischen Grenzen. Mit originellem Konzept, übermütigem Humor und grandioser Umsetzung will das GlasBlasSing Quintett begeistern. **Samstag, 19.08, 20.00 Uhr.**

kw ■

Termine+Hinweise: heikoportale@cwk-verlag.de

Jessica Lynn. *Foto: pr*

US-Countrygirl betört Lauchhammer

Jessica Lynn spielt im Real Music Club

Man kann ja von kommerzieller amerikanischer Countrymusik halten was man will, aber die Nummer „Hübsches Girl von nebenan macht eingängige Mucke“ zieht immer Publikum. Am meisten natürlich in Amerika, aber auch hierzulande.

Eine Sängerin, von der man in der Zukunft möglicherweise noch einiges hören wird, ist Jessica Lynn aus New York. Kann durchaus sein, dass die ausgesprochen hübsche Lady nicht mehr lange in so einem muckeligen Laden wie dem Real Music Club in Lauchhammer zu erleben sein wird. In ihrer Heimat USA jedenfalls wird die 27-Jährige bereits zur möglichen Nachfolgerin des kanadischen Countrypopstars Shania Twain gelobhudelt. Die Singer/Songwriterin ist bereits dreimal erfolgreich durch die USA getourt und hat auch schon zwei große TV-Specials im Fernsehen gewidmet bekommen. Und, ganz wichtig in Amerika und Ausdruck höchster Künstler-Patriotismus-Verbundenheit, sie durfte zweimal im renommierten Madison Square Garden in New York die amerikanische Nationalhymne singen. Was ihr die Türen zu einem Major-Deal in Nashville öffnete, wo sie mit Topkomponisten des Gewerbes zusammenarbeiten durfte. Die Sache hat sich insofern gelohnt, als ihre selbst betitelte erste EP mit der Single-Auskopplung „Not Your Woman“ vier Wochen Platz eins der New Country Charts belegte. Nun will die dynamische Countrypopfrau auch die Hut- und Nichthutträger in Europa mit ihrem schönen Gesang becircen. Mit ihrer neuen Platte „Look At Me That Way“ ist sie bereits das zweite Mal auf Stippvisite durch den alten Kontinent, wobei sie auch einen Abstecher ins Land of Tagebau unternimmt, zu den Lausitz-Hillibillies.

Dass die toughe Jessica ihren Karriereweg sehr zielgerichtet beschreitet, zeigt sich auch daran, dass sie ihre aktuellen Songs in Belgien mit dem Produzenten Patrick Hamilten aufnahm, der auch schon für Massenbetörer wie David Garrett geschrieben hat. Die Dame visiert definitiv ein großes Publikum an. Wer ihre Show am 4. August in Lauchhammer verpasst, bekommt von der schönen Jessica noch eine zweite Chance, denn sie weiß auf sehr vielseitige Art persönliche Bindungen zu den Fans aufzubauen. Auf dem Portal PledgeMusic, das die direkte Beziehung von Künstlern und Fans anschiebt, offeriert sie so tolle Angebote wie persönliche Telefongespräche, worüber man will (umgerechnet 35 Euro), halbe Stunde Skypen oder „Covern deines Lieblingssongs“ (je 220 Euro). Für 1.763 Euro gibt’s auch eine private Akustikshow dahoam, das gilt allerdings für Westchester County. Insofern, Lauchhammer kommt in jedem Fall günstiger.

Thomas Lietz ■

Info
Jessica Lynn am 4. August im Real Music Club, Lauchhammer

Ostival 2017 – Bunt statt Braun

Am 26. August erklärt der Jugendclub JWO e.V. das Sommerloch für offiziell beendet. Nach einem Jahr Pause gibt es wieder das Ostival, ein kleines buntes Festival mit außergewöhnlichem Musikmix. „In unserem kleinen Ort gab es 2014 bei der Kommunalwahl 25 Stimmen für die NPD. Von 200 Einwohnern wählten, da es mehrere Stimmen zu verteilen gab, also insgesamt neun Leute diese Partei. So etwas gab es bei uns davor noch nie.“ Jänschwalde-Ost, so Kevin weiter, sei eine ehemalige NVA-Siedlung, hier habe man früher eigentlich nur links gewählt. „Wir wollen eine bunte Gesellschaft fördern, zum Beispiel mit unserem Festival.“ Der Jugendclub will mit dem Festival auch zeigen, dass es neben Charts, House und Schlager auch andere hörenswerte Musik und „dass es auch auf dem Dorf eine Subkultur gibt“.

Nach einer kleinen Ortsführung, um 17.30 ab Bahnhof Jänschwalde Ost, startet gegen 18.30 Uhr das musikalische Programm am Jugendclub mit: No Budget (Punk, CB), Mathera (Trash Metal, Calau) , Bujaka (Hip Hop, CB), Enter Tragedy (Dark Rock, GUB), The Hot Stoves (Classic Rock, DD/Lübben) und Drenched in Blood (Death Metal, GUB/CB). Im Anschluss legt Berzerk Drum & Bass, Trap und Dubstep auf.

Zelte können zum Übernachten mitgebracht werden – Frühschoppen wird garantiert.

rog ■

Termin
26. August, 18.30 Uhr, Jugendclub JWO, Jänschwalde Ost
Facebook/Ostival 2017

Knappe. Orchester. Fury in the Slaugterhouse. Six.

Foto: TSPV

Alle Jahre wieder holt Alexander Knappe bei seinen gemeinsamen Konzerten mit dem Philharmonischen Orchester des Staatstheaters Cottbus „Musik an. Welt aus.“ besondere musikalische Gäste auf die Bühne. In diesem Jahr empfängt er Kai und Thorsten Wingenfelder, Six und das Cottbuser Kindermusical. Das Open-Air-Event steigt am 15. September auf der Freilichtbühne Spremberg – und endet mit einem großen Feuerwerk.

Ein Highlight wird der gemeinsame Auftritt mit den Wingenfelder-Brüdern von Fury in the Slaughterhouse sein. Zu ihrem 30. Bandjubiläum meldeten sich die Hannoveraner für einige Konzerte zurück. Mit Songs wie „Won’t Forget These Days“ oder „Time To Wonder” feierte die Band in den 90er-Jahren auch international Erfolge.

Bereits im fünften Jahr führen Alexander Knappe und das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus 2017 ihre Show „Musik an. Welt aus.“ auf – diesmal jedoch erstmalig als Open-Air-Konzert.

pm/rog ■

Termin
15. September, Freilichtbühne Spremberg

NEU auf der radioeins Playlist

Jacob Banks mit Chainsmoking

Ein Gospel-Chor, ein schleppender Beat und dann ein Gesang, der einen sofort gefangen nimmt. Mit atemberaubender Blues-Stimme erzählt Jacob Banks, geboren in Nigeria und aufgewachsen in Birmingham, von einer Liebe, die längst nicht mehr gesund erscheint und von der man trotzdem nicht lassen kann. „Es fällt immer schwerer zu atmen,“ singt Banks, „deine Liebe in Kette zu rauchen – das kann weder gut für meinen Verstand noch für meine Lunge sein.“ Der Geist von Gospel und Soul weht durch ”Chainsmoking“, während elektronische Sounds den Song ins Hier und Jetzt holen. Fans von Rag’n’Bone Man und Jake Isaac werden Jacob Banks und seinen beseelten, postmodernen Mix aus Soul, R’n’B und Hip Hop lieben.

Shout Out Louds mit Jumbo Jet

Anfang des Jahrtausends wehte ein Sound aus Schweden zu uns herüber und direkt auf die Tanzflächen der Indie-Clubs, der verspielte Popmelodien und eine perfekte Symbiose aus Melancholie und Euphorie in sich vereinte. Ganz vorne mit dabei und bald auch in Filmen und Fernsehserien vertreten: die Songs der Shout Out Louds aus Stockholm. Nach vier Jahren Pause soll im September nun ihr neues Album ”Ease My Mind“ erscheinen. Die Single ”Jumbo Jet“ ist dafür schon mal die ideale Startrampe: eine tänzelnde, luftig leichte Indiepop-Nummer mit einem verheißungsvollem Refrain – »This is just the beginning, this is just the start«.

Alke Lorenzen ■

radioeins rbb 95,1

VERPASSEN SIE NICHT DAS OFFIZIELLE GEBURTSTAGSEVENT VON RADIOEINS!

DIE SCHÖNE NACHT

30. SEPTEMBER 2017, TEMPODROM BERLIN

95,1 radioeins rbb

20 JAHRE radioeins rbb

Alle Infos unter radioeins.de/20

Der andere Don Quijote

warum das unternehmen uka der btu eine digitale energie-bibliothek spendet

Etwa 20 Generationen haben die Geschichte vom Ritter Don Quijote weitererzählt oder sie, von Miguel de Cervantes Saavedra aufgeschrieben, in Büchern gelesen: Indem bekamen sie dreißig oder vierzig Windmühlen zu Gesicht, wie sie in dieser Gegend sich finden; und sowie Don Quijote sie erblickte, sprach er zu seinem Knappen: „Dort siehst du, Freund Panza, wie dreißig Riesen oder noch etliche mehr zum Vorschein kommen, mit denen denke ich einen Kampf zu fechten. Mit ihrer Beute machen wir den Anfang uns zu bereichern." Panza entgegnete ihm: „Die sich dort zeigen, sind keine Riesen, sondern Windmühlen, und was euch bei ihnen wie Arme vorkommt, das sind die Flügel, die, vom Winde umgetrieben, den Mühlstein in Bewegung setzen." Don Quijote glaubte seinem Knappen nicht, und er stellte sich zum Kampf: Wohl gedeckt mit seinem Schilde, mit eingelegtem Speer sprengte er an im vollsten Galopp Rosinantes und griff die erste Mühle vor ihm an; aber als er ihr einen Lanzenstoß auf den Flügel gab, drehte der Wind diesen mit solcher Gewalt herum, dass er den Speer in Stücke brach und Ross und Reiter mit sich fortriss, so dass er gar übel zugerichtet übers Feld hinkugelte."

Diese Geschichte muss einem in den Sinn kommen, wenn man die folgende erlebt oder erfahren hat. Auch sagt man sich dann, dieser Don Quijote hätte es wahrlich einfacher haben können. Es ist eine Geschichte von den Windmühlen unserer Zeit, die Windkraftanlagen genannt werden, und es ist eine Geschichte für diese Magazinseite, weil es außerdem um Bücher geht, um eine digitale Bibliothek.

Der damalige Don Quijote wähnte hinter der Abkürzung UKA sicher eine Zauberformel, dem heutigen erschlösse sie sich als Umweltgerechte Kraftanlagen Gmbh & Co. KG., ein Unternehmen, das 1999 in Meißen gegründet wurde und seit 2011 eine Niederlassung in Cottbus hat. Diese begann mit zwölf Mitarbeitern Projekte zu entwickeln; heute sind in Cottbus etwa 105 Windexperten für das Jahrhundertprojekt Energiewende tätig. Unter ihnen sind Spezialisten in Fachgebieten, die Don Quijote der Alte aus keinem seiner Ritterromane kannte: Geografen, Geologen, Wirtschaftsingenieure, Vermessungstechniker, Forstwirtschaftler, BeWeEller und Rechtswissenschaftler. Durch ihr Wirken kamen, um es im Romanstil zu sagen, „30 Riesen oder noch etwas mehr zum Vorschein", die Statistik nennt 46 in zwölf Windparks mit einer Nennleistung von 143 MW. Sie sind ein recht ansehnlicher Teil von den 330, die UKA seit 1999 von Meißen und sechs weiteren Standorten aus bundesweit installiert hat. Es sind dies Riesen, die selbst Sancho Panzas Chef Muffensausen verursacht hätten. Die leistungsstärksten Anlagen vom Typ Vestas V126 weisen eine Nabenhöhe von 137 Metern, einen Rotordurchmesser von 126 Metern und eine Nennleistung von 3,45 MW auf.

Es gegen sie aufzunehmen, um mit seiner Bereicherung anzufangen - vielleicht hätte Don Quijote es unterlassen. Es war ja auch gar nicht so eilig damit. Er hätte nur 410 Jahre zu warten brauchen. Da lud - am 1. Juli 2017 - UKA zu einer festlichen Veranstaltung in das Informations-, Kommunikations- und Medienzentrum (IKMZ) der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg ein. UKA hatte sich entschlossen, die Universität fünf Jahre lang bei der Erweiterung ihrer digitalen Bibliothek für Energie zu fördern. Thematischer Schwerpunkt ist die Windenergie.

UKA-Geschäftsführer Cottbus, Guido Hedemann, erklärte, warum die Spende an die BTU gehen soll: „Eine große Anzahl unserer Mitarbeiter kam mit einem BTU-Abschluss zu uns. Hochqualifiziert und motiviert, leisten sie hervorragende kreative Arbeit. Viele Studenten schreiben ihre Abschlussarbeiten bei uns. Dafür wollen wir danken, unterstützen, künftige Projekte vorbereiten helfen, Forschung und Lehre Rückenwind geben. Eine erfolgreiche Energiewende braucht eine erfolgreiche BTU in unserer Region." Die Windenergie habe die Lausitz verändert, steuert BTU-Vizepräsident Prof. Matthias Koziol, zum feierlichen Redecocktail bei. „Ein guter Standort für Sie und für uns." Dr. Markus Niggemann, Beigeordneter in der Cottbuser Stadtverwaltung, sprach den fiktiven Gast an: Es sei heute nicht die Zeit des Don Quijote. Cottbus brauche die regenerativen Energien, wie es noch über eine gewisse Zeit die Kohle benötige.

Bleibt noch eine interessante Frage: Was überreicht, wer eine digitale Bibliothek überreicht? Aus den Händen von Guido Hedemann nimmt IKMZ-Leiterin Magdalene Frewer-Sauvigny eine Schatulle mit einer E-Book-Attrappe und ein Rotorblatt mit der Aufschrift „7.000 Euro" entgegen. Die Bibliothekschefin freut sich, können doch an E-Books jeweils viele Studenten arbeiten. Ein Vorteil gegenüber gedrucktem Arbeitsmaterial. Immerhin verfügt das IKMZ über etwa eine Million Bestandseinheiten, davon 600.000 Bücher und 100.000 E-Books sowie weitere Veröffentlichungen als Mikrofiches und in anderer Form.

Welch ein geistiger Reichtum. Unser moderner Quijote wäre entzückt. Diese Beute findet seinen Beifall. Und dieser setzt sich fort, indem er angesichts des Rotorblattes von der Windenergieanlage formuliert: **U**nser **K**lima **A**pplaudiert.

Klaus Wilke ■

7.000 Euro für die digitale Bibliothek: UKA-Geschäftsführer Cottbus, Guido Hedemann, IKMZ-Leiterin Magdalene Frewer-Sauvigny und BTU-Vizepräsident Prof. Matthias Koziol (v.l.). *Foto: TSPV*

BUCHHäUSeR

Bücher über Bücher. *Foto: TSPV*

Immer Hand in Hand

Es gibt Buchhäuser, denen sieht man nicht an, dass sie Buchhäuser sind. Dort findet man Bücher, wo man sie nicht vermutet. Gebrauchte Bücher, die eine(r) schon gelesen und nicht mehr zu brauchen glaubt, und ein(e) andere(r) schon lange sucht und dort finden und kaufen kann. Ehemaliger und neuer Besitzer und Leser gehen Hand in Hand. So ein Haus, einen flachen Zweckbau, findet man in der Nähe der Spreewehrmühle bei den Lebenshilfe Werkstätten Hand in Hand g GmbH. In ihm ist seit zwei Jahren ein bemerkenswertes Bücherprojekt am Laufen.

„Unser Projekt gibt Menschen mit Handicap die Chance, eine anspruchsvolle und interessante Arbeit zu verrichten", erklärt Thomas Nasdal, der diesen Bereich leitet. „Wir nehmen Bücherspenden, aber auch CDs, Schallplatten und Videokassetten, entgegen, sortieren, registrieren und lagern sie. . ." In hohen Regalen, säuberlich in Kartons geordnet, warten sie auf ihren neuen Lebensabschnitt. „Sie werden, wenn sie in gutem oder sehr gutem Zustand sind, beim Internethändler Amazon angeboten. Die Firma Buchmeister hat eine gute Software erstellt, die es unseren Beschäftigten leicht macht, Bücher zu erfassen und zu bewerten." So gehen nicht nur Alt- und Neuleser Hand in Hand, sondern auch die Lebenshilfe Werkstätten mit Gehandicapten.

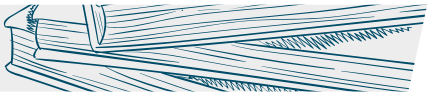
Marlen Richelt ist eine derer, die in diesem Bücherparadies Fuß gefasst haben und regelrecht glücklich geworden sind. Davor war sie mit den Kontakten zu Starkstromsteckern beschäftigt. Sie empfand das als sehr eintönig. „Mit den Büchern ist immer was los, immer was anderes", schwärmt sie. „An manchen Tagen verpacke ich 20 und mehr für den Versand, Liebesromane, Abenteuerromane, Krimis, Gartenbücher, Ratgeber. Pakete, die an ganz unterschiedliche Adressen gehen, nach Spremberg, Köln, Magdeburg, Berlin und sogar nach Frankreich. Oder ich sortiere sie in die bereit stehenden Kartons, jedes Buch eine Welt", ist sie begeistert. Eine Begeisterung, die weiter führt, nimmt Marlen doch seit Langem an den Veranstaltungen des LEA-Leseklubs teil, in dem Bücher in leichter Sprache gelesen und besprochen werden.

Das Bücherprojekt, Am Großen Spreewehr 7 in den FDS-Werkstätten hat schon 7.200 Bücher verkauft und gegenwärtig 18.700 am Lager. Die Beschäftigten freuen sich über jede neue Spende. Tel. 0355 / 35548318
www.lebenshilfe-handinhand.de

Klaus Wilke ■

Lesen in allen Situationen mit Klaus Wilke. *Foto: TSPV*

Mein Bücherbord



es "wankte die welt, trunken von blut"

Ich habe Revolution und Bürgerkrieg in Russland mitgemacht.

So scheint es mir, nachdem ich den Roman **„Blut und Feuer"** des russischen Schriftstellers Artjom Wesjoly (Aufbau, 28 EUR) gelesen habe. Ich verwende den Begriff „3-D-Roman". Sprache und Stil fügen allem, was man von Kriegsliteratur her gewohnt ist, eine neue Dimension hinzu. Man kann sich einer berührenden, traurigen Faszination nicht entziehen. „Blut und Feuer" entlarvt alle Revoluzzerromantik und allen Bolschewikenheroismus als Lüge. Der Krieg war grausam auf beiden Seiten, auf allen Seiten, wie Sekten waren die politischen Lager zerspalten. Es „wankte die Welt, trunken von Blut", heißt es gleich zu Beginn. Und dieses Wanken teilt sich uns mit. Das Buch erschien erstmalig 1936, wurde dann verboten und vergessen; denn sein Autor wurde Opfer des Stalinismus. Nun haben wir es wieder in einer kongenialen Übersetzung von Thomas Reschke.

Nach einem zu seinem eigenen Schutz fingierten Überfall bringt Martin Luther 1521/22 auf der Wartburg zu, zehn Monate, aus denen Feridun Zaimoglu das Sujet für seinen Roman **„Evangelio"** (Kiepenheuer & Witsch, 22 EUR) fertigt. In dieser Zeit übersetzt der Reformator das Neue Testament ins Deutsche und gibt unserer Sprache einen Platz neben dem Hebräischen, Griechischen und Latein. Wir erleben aber, zum Teil aus der Sicht des katholischen Landsknechts Burkhard, auch einen anderen Luther, der sich vom Teufel und von Dämonen gepackt fühlt, und den Judenhasser und Frauenfeind. Zaimoglu hat einen Sprachduktus gefunden, der uns Luther ganz, ganz nahe bringt.

Sophie Divry heißt eine neue wohlklingende literarische Stimme aus Frankreich. Ihr Roman **„Als der Teufel aus dem Badezimmer kam"** (Ullstein, 21 EUR) erzählt von einer Journalistin, die sich, arbeitslos geworden, mit der Bürokratie wegen ihrer Sozialhilfe oder Grundsicherung herumschlägt und vom Teufel den Rat bekommt, es mal als Diebin oder Dealerin zu versuchen. Stattdessen schreibt sie einen komischen Roman. Wie Sophie Divry diese heute alltägliche Geschichte erfreulich anders erzählt und dabei eine Vielfalt an literarischen Mitteln - Märchen, Satire, neue Wortschöpfungen u.a. - anwendet, bereitet uns Lesegenuss.

Der Dichter Johannes Bobrowski, in der DDR zu Hause und auch im Westen geschätzt, wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Tatsächlich verließ er uns mit 48 Jahren. Dichter, Erzähler, Romanautor, hat er ein wunderbares Werk hinterlassen. In einem opulenten Band finden wir nun **„Gesammelte Gedichte"** (DVA, 34,99 EUR). Ein Buch, das einen lange begleiten kann. Städte, Landschaften, Dörfer, Persönlichkeiten, Jahreszeiten und Monate - was für treffliche Aussagen er findet, das ist ein Genuss. Ein besonderer Fund: die Xenien, in denen er sich in goethescher und schillerscher Manier über Zeiterscheinungen, Dichter und Philosophen lustig macht.

Klaus Wilke ■

Sicher. Stabil. Solide. Gut für Kunst und Kultur.

Kunst und Kultur sind uns wichtig. Sie bereichern unsere Region in ihrer ganzen Vielfalt und tragen wesentlich zur Attraktivität
Aus diesem Grund unterstützen wir unsere regionalen Künstler, engagieren uns für Musik und Theater und fördern unseren tale

„Ich möchte nicht schuld sein"

Literaturwerkstatt veröffentlicht ihre 19. Anthologie: "streben nach flügeln"

Die Literaturwerkstatt P12 im Jugendkulturzentrum Glad-House ist mit ihrer 19. Anthologie an die Öffentlichkeit getreten. Sie vereint unter dem Titel „Streben nach Flügeln" 69 Texte von 38 jungen Autor*innen und 33 Illustrationen Cottbuser Schüler*innen.

Die da schrieben, waren, als sie dies taten, zwischen acht und 21 Jahre alt, die in ihren Schulen oder im Kunstmuseum malten und zeichneten, zwischen 9 und 17. Das sind doch, betrachtet man die Jugendlichkeit, ziemliche Lebensspannen. Das macht auch den Reiz dieser Anthologie aus: die altersgemäß unterschiedlichen Sichten auf die Menschen, das Leben und die Welt verleihen dem Band inhaltliche, sprachliche, stilistische Farbe. Sortiert man mal für sich selbst- die Anthologie hat andere Ordnungsprinzipien- die Texte nach dem Autorenalter, kann man sehr wohl Wachstums- und Reifeprozesse erkennen oder ahnen. Die Jüngsten erfreuen mit Versen, die der Literaturkundige beifällig als Enkelwerk von Morgenstern oder Ringelnatz anerkennt, oder mit Märchen, die die Liebe zur Tierwelt, verbunden mit kleinen menschlichen Sehnsüchten, widerspiegeln. Ältere, vielleicht von Computerspielen angestiftet, versetzen sich und uns in Parallel- und Anderwelten. Auch Traumerfahrungen und Spiegelblicke versuchen auf interessante Weise, hinter die fraglichen Dinge zu kommen.

Es wurde bis hierher vermieden, Namen und Titel zu nennen. Immerhin hat eine Jury ein kompetentes Werturteil abgegeben, das den jungen Leuten Preis und Anerkennung im Literaturwettbewerb der Stadt Cottbus und in dieser Anthologie zuwies. Wer da jetzt einen lobte, müsste auch die anderen preisen. Wer an der einen Stelle mäkelte, müsste auch an anderen Stellen kritisieren. Wir umgehen das mit dem Blick auf Texte der jüngsten und der ältesten Autorin. Lara Rothe, 8, reimt, ihren kindlichen Radius ausspähend: „Wer schleicht denn ums Haus?/Ich lauf schnell raus./Ich seh zwei Lichter,/ doch keine Gesichter./Es ist bestimmt der Hund,/der uns bewacht/in der Nacht." Die 21-jährige Shary Gajardo hat andere Sorgen. „Ich möchte nicht schuld sein", schreibt sie in einem Gedicht, „wenn Bücher brennen. Wenn Hetze und Furcht durch die Köpfe rennen." Der Text endet: „Ich möchte die Zukunft nicht fürchten, in der vielleicht jemand fragt: ‚Wie war denn die Zeit, bevor die Menschlichkeit starb?'."

Beobachtungen, Feststellungen, Entdeckungen, Fragen junger Leute beinhaltet diese Anthologie, der hoffentlich viele weitere folgen werden. Dass es sie gibt, ist neben Juroren und Pädagogen einer ganzen Reihe von Sponsoren zu verdanken.

Den rundum lohnenden Kauf kann man für 12,95 EUR in der Buchhandlung Hugendubel tätigen.

KW ■

Dr. humoris causa

Cottbuser Arzt rät in lehrreichen humoresken zur entschleunigung: "... einfach abschalten"

Natürlich kennen Jörg Vogels Patienten ihren Arzt als einen Dr.med. Für diesen Titel hat der 56-jährige geborene Bautzener 1986 eine Doktorarbeit geschrieben, erfolgreich verteidigt und bekam den Doktorhut aufgesetzt. Wir wollen ihm einen Titel verleihen, der dem Dr. h. c. (Doktor honoris causa, ehrenhalber oder der Ehre wegen) ähnelt und in der Abkürzung sogar gleicht: Dr. humoris causa (Doktor des Humors). Wie der Ehrenhalber-Titel wird auch dieser - ohne eine Doktorarbeit - für besondere Verdienste verliehen, darf aber nicht als akademischer Grad dargestellt werden.

Dr. Jörg Vogel *Foto: pr*

Was bewegt uns, dem niedergelassenen Allgemeinmediziner aus Cottbus diese Würde, symbolisch, versteht sich, zu überreichen? Er hat Humor, und das schon lange. Schon während seines Medizinstudiums in Berlin hat er eine Band gegründet und selbst Texte geschrieben. 1993 gründete er in Cottbus das musikalische Kabarett „Die Übeltäter". Er textete und spielte nicht nur, sondern moderierte auch. Weil er ein Fan von Ephraim Kishon war, geschah das sehr beredt und pointiert, und die Texte wurden deshalb immer länger. Das rief nach Drucklegung. Längst war er zum freien Autor beim „Eulenspiegel" avanciert. So konnte er immer wieder mal einen Text veröffentlichen. Weil er aber ein schneller und ideenreicher Schreiber war, stand der Humor bald im Stau vor der Druckmaschine.

Das ging so nicht weiter. Zum Glück fand er in Dr. Harry Ziethen in Oschersleben einen Verleger mit Humor. Der schätzt an Jörg Vogel eine Überlappung von vielen Interessen und Begabungen sowie eine Lebenshaltung, aus der heraus er alle unsere Probleme heiter und gelassen ansprechen kann. Dabei habe er eine Fähigkeit entwickelt, auch Unangenehmes anzusprechen, ohne verletzend zu wirken. Zweiter Glücksfall: Der Karikaturist Peter Dunsch wurde ihm zu einem Illustrator, der sich von Vogels Texten inspirieren läßt. Aus dessen Ideen entwickelt Dunsch eigene, die immer ganz anders sind, aber stets als dazugehörig und treffend empfunden werden können.

Seit 2009 entstanden so vier lesens- und ansehenswerte Bücher, die ärztliche Aufforderungen zum Titel haben: „Nun machen ‚se sich mal frei." (2009), „Nun bleiben ‚se mal ganz geschmeidig!" (2011), „...und mindestens einmal Sex im Jahr" (2013) sowie „...einfach abschalten" (2017). Man kann schon sagen, dass dieser Doktor seine Berufung ernst nimmt. Im Nachsinnen darüber, wie er seinen Patienten noch besser helfen kann, ist er auf die Literatur gekommen. Nun hat noch kein wie immer gearteter Humor einen wie auch immer gearteten Tumor besiegt, aber bewirken konnte der Doktor, dass der Kampf gegen den Tumor ein ganz kleines bisschen leichter wurde. Damit es heute diese Bücher gibt, musste der Doktor arbeiten. Könnte es bessere Doktorarbeiten geben, die eines Titels würdig sind: Dr. humoris causa?

KW ■

Info

Jörg Vogel bereitet sein viertes Bühnenprogramm mit dem Titel „Wer Ahh sagt, muss nicht Bähh machen" vor. Auftritte: Museumsscheune Bloischdorf (17. 9.), Dorfkrug Bagenz (6.10.), Willmersdorfer Hof (17.11). Auch ein Gastspiel in der TheaterNative C ist im Herbst geplant.

und Lebensqualität bei.
ntierten Nachwuchs.
Sparkasse
Spree-Neiße

Kaufen statt mieten

Historisch günstige Konstellation von Niedrigzins und gutem Preis-Leistungsverhältnis lässt Immobilienmarkt in Cottbus boomen / Interview mit Jens Gerards und Peter Diehl von der Sparkasse Spree-Neiße

An vielen Ecken wird derzeit in Cottbus gebaut. Die kommunalen Wohnungsgesellschaften und ebenso private Investoren setzen starke Akzente bei der Neugestaltung der Stadt. Ein Ende ist auch nicht abzusehen. Auf mehreren Arealen wird es in naher Zukunft ebenfalls bald losgehen. Im Fokus der Bautätigkeiten stehen unter anderem die ehemalige Barackenstadt, der bald ehemalige Busbahnhof in der Marienstraße, die Fläche um das Wichernhaus, die Flächen des ehemaligen Fleischkombinates in der Petersilienstraße oder am ehemaligen Datenverarbeitungszentrum in der Ottilienstraße. Auch an der Mentana in Sandow entstehen Wohnungen. Bis zu 1000 neue Wohnungen sollen laut einer Übersicht der Stadtverwaltung in Cottbus gebaut werden. Das Bauvolumen betrage geschätzte 100 Millionen Euro, wird darin angegeben. Immer öfter heißt es derzeit auch, dass es sich lohne, seine Wohnung nicht zu mieten, sondern sie zu kaufen.

Was macht Wohnungseigentum so attraktiv? Ist das wirklich etwas für jeden Geldbeutel? Hermann sprach darüber mit Jens Gerards, Direktor der Direktion Cottbus-Nord der Sparkasse Spree-Neiße, und Peter Diehl, Abteilungsleiter des Immobiliencenters der Sparkasse.

Wohnen im Jugendstil am Schillerpark: In der Wernerstraße finden sich mehrere Beispiele für gut nachgefragtes Wohneigentum.

Herr Gerards und Herr Diehl, wer derzeit in Cottbus unterwegs ist, kann schnell das Gefühl bekommen, überall werden Wohnungen gebaut und zum Kauf angeboten, sowohl von Ihnen, der Sparkasse, als auch anderen Anbietern. Wo liegen aus Ihrer Sicht die Gründe für diesen innerstädtischen Bauboom?

Diehl: Diesen Trend beobachten auch wir sehr deutlich. Wir merken, dass viele, die Anfang bis Mitte der 90er-Jahre ihr Haus auf dem Land gebaut haben, jetzt im Alter merken, dass sie eine gute Infrastruktur benötigen. Sie beschließen, ihr Haus zu verkaufen oder den Kindern zu geben und in die Stadt zurückzukommen. Für diesen Personenkreis ist die Eigentumswohnung die ideale Wohnform. Wir spüren in den jüngsten fünf Jahren eine größere Nachfrage. Der Immobilienmarkt reagiert, es wird verstärkt gebaut. Man muss auch sagen, dass in den 90er-Jahren die Eigentumswohnung in Cottbus schlicht vergessen wurde. Das wird nun nachgeholt.

Gerards: Das Stadtzentrum als Wohnlage ist innerhalb der vergangenen zehn Jahre viel attraktiver geworden. Während die Einwohnerzahlen in der Innenstadt steigen, sinken sie am Stadtrand. In Verbindung mit dem niedrigen Zinsniveau macht es das für einen Bauunternehmer interessant genug, in der Innenstadt Lücken zu bebauen. Die Nachfrage ist da.

Kaufen statt mieten: Dies empfehlen Sie derzeit immer häufiger in Gesprächen mit Ihren Kunden. Warum?

Gerards: Momentan ist die Zeit für Wohneigentum so günstig wie noch nie. Niedrige Zinsen und vergleichsweise moderate Kaufpreise machen den Kauf von Wohnungen attraktiv.

Diehl: Außerdem ist die Entscheidung für Wohneigentum ein aktiver Beitrag zur Altersvorsorge. Wer sich heute, etwa im Alter von 35 Jahren, für ein Haus oder eine Eigentumswohnung entscheidet, zahlt im Alter keine Miete mehr.

Wohneigentum ist nicht nur ein Thema für die ältere Generation. Warum sollten sich auch jüngere Leute darüber Gedanken machen?

Gerards: Viele Menschen denken, dass man eine Wohnung oder ein Haus erst dann kaufen soll, wenn man auch die nächsten 20 bis 30 Jahre darin leben will. Dass muss nicht sein. Es kann für ein junges Pärchen durchaus sinnvoll sein, jetzt eine Eigentumswohnung zu kaufen. Wenn aus dem Pärchen eine Familie wird und der Bedarf an Wohnfläche steigt, kaufen sie ein Haus oder eine größere Wohnung. Die bisher genutzte Wohnung kann verkauft werden oder man vermietet sie. So bezahlt der Mieter die Finanzierung und eine zusätzliche Altersvorsorge wird gebildet.

Kaufen statt mieten - Jens Gerards (l.) und Peter Diehl. *Fotos: TSPV*

Diehl: Viele Kaufinteressenten träumen von einer Immobilie, möglichst mitten in der City und für einen sehr günstigen Preis. Wir helfen ihnen dann, diesen Traum realistisch in die Wirklichkeit umzusetzen. Ein günstiges Haus bekommt man natürlich nicht in der Innenstadt, sondern lässt sich eher in Branitz, Sielow oder Groß Gaglow realisieren. Dort kosten die Einfamilienhäuser im Durchschnitt 170.000 bis 230.000 Euro. Dafür bekommt man 800 Quadratmeter Grundfläche und 140 Quadratmeter Wohnfläche. Je weiter man in den Kreis hinausgeht, desto günstiger wird es. Da kostet dann ein vergleichbares Haus nur noch 115.000 Euro.

Worauf sollte man achten, wenn es um die Wahl der richtigen Immobilie geht?

Gerards: Es gibt drei Kriterien, die entscheidend für die langfristige Wertentwicklung einer Immobilie sind. Das wichtigste Kriterium ist: die Lage, das zweitwichtigste Kriterium ist: die Lage, und das drittwichtigste Kriterium ist auch: die Lage. Eine gute Lage ist für die

Wertstabilität wichtiger als eine gute Ausstattung der Immobilie. Das gilt sowohl für den Häuser- als auch für den Wohneigentumsmarkt.

Wie wirkt sich die derzeitige Niedrigzinspolitik in Europa auf den regionalen Immobilienmarkt aus?

Gerards: Wohneigentum als Altersvorsorge ist für die meisten Menschen in Deutschland einer der größten Wünsche. Immobilienvermögen ist inflationssicher und hat eine hohe Wertstabilität. Darüber hinaus haben wir hier in Cottbus eine historisch günstige Konstellation: Obwohl die Preise gestiegen sind, ist das Preis-Leistungsverhältnis immer noch sehr attraktiv. Die Kaufpreise sind im Vergleich zu anderen Regionalzentren in Ordnung und nicht überteuert

Sie haben täglich damit zu tun. Wie wird sich das Thema, Wohneigentum in Cottbus zu schaffen, entwickeln? Schließlich ist der Platz für neue Wohnobjekte nicht unendlich.

Diehl: Zunächst einmal zeigt der Markt, dass die Projekte angenommen werden. Bei jedem Projekt gibt es zunächst einige, die etwas skeptisch sind. Am Ende sind alle Wohnungen verkauft. Es gibt auch noch attraktive Standorte, die in der Bauvorbereitung sind – zum Beispiel in der Nähe der Sparkassenhauptstelle das Quartier Briesmannstraße/Ostrower Straße oder die große Fläche Lausitzer Straße/August-Bebel-Straße. Neben der Bebauung von Brachflächen kann es auch sein, dass alte Gebäude abgerissen werden und dort neu gebaut wird.

Wie hoch ist denn die Eigentumsquote für Cottbus und den Landkreis Spree-Neiße, was ja Ihr Einzugsgebiet ist?

Diehl: Die Quote liegt hier so zwischen 20 und 30 Prozent. Deutschlandweit liegt die Quote bei 45 Prozent. Sie sehen, da gibt es noch viel Aufholbedarf.

Wem oder ab welcher Miethöhe empfehlen Sie die Anschaffung von Wohneigentum?

Gerards: Wir empfehlen, dass man gerade jetzt über den Erwerb von Wohneigentum nachdenken sollte. Jeder, der über Jahre seine Miete zahlt, kann sich auch eine Darlehensrate in gleicher Höhe leisten. Damit wäre eine entsprechende Darlehenssumme darstellbar. Das Realisieren des Wunsches von den eigenen vier Wänden ist immer eine ganz individuelle Entscheidung. Wir kennen unsere Kunden, ihre Lebenssituation und ihre finanziellen Möglichkeiten ganz genau.

Diehl: Sollte sich an der persönlichen Lebensplanung etwas ändern, kann das Wohneigentum vermietet oder wieder verkauft werden, auch mit der Chance auf einen Gewinn.

Interview Heiko Portale / Jan Hornhauer ■

Sparen Sie sich die Miete

Familie Mustermann hat die Wahl zwischen Kauf oder Mieten einer Wohnung. Die Kaltmiete für die 80 qm Wohnung beträgt bei einem durchschnittlichen Mietpreis (6 Euro/qm) 480 Euro. Wird der Kauf in Höhe von 120.000 Euro voll finanziert und die Nebenkosten aus Eigenkapital getragen, betragen die monatlichen Zinsen nur 178 Euro.

Beispielrechnung für ein Baudarlehen mit 100 % Auszahlung 10 Jahre fest; 1,78 % p.a. Sollzins; anfängliche Tilgung 1 % p.a.; 1,79 % p.a. effektiver Jahreszins (Stand: 07/2017)

Dauerspiel

Ihr Profi für mehr Unabhängigkeit

Teilnahmeunterlagen einfach anfordern unter:
+49 331 6456 - 666
oder
kundenservice@lotto-brandenburg.de
www.lotto-brandenburg.de

Teilnahme ab 18 Jahren. Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).

1 ZIEL. 51 STUNDEN. 34 DUELLE. 17 GEGNER. ... eine neue Saison!

...TICKETS gleich online auf www.fcenergie.de sichern!

... der große hermann

Masterplan 17/18

30.07. 13:30 Uhr	TSG Neustrelitz : FC Energie	:	
02.08. 19:30 Uhr	FC Energie : BSG Chemie Leipzig	:	
05.08. 13:30 Uhr	FC Energie : FSV Budissa Bautzen	:	
* 20.08. 13:30 Uhr	VfB Auerbach 1906 : FC Energie	:	
* 27.08. 13:30 Uhr	FC Energie : ZFC Meuselwitz	:	
* 10.09. 13:30 Uhr	Germania Halberstadt : FC Energie	:	
* 17.09. 13:30 Uhr	FC Energie : BFC Dynamo	:	
* 24.09. 13:30 Uhr	Berliner Athletik Klub 07 : FC Energie	:	
* 01.10. 13:30 Uhr	FC Energie : Hertha BSC II	:	
* 03.10. 13:30 Uhr	1. FC Lokomotive Leipzig : FC Energie	:	
* 15.10. 13:30 Uhr	FC Energie : SV Babelsberg 03	:	
* 22.10. 13:30 Uhr	FSV Union Fürstenwalde : FC Energie	:	
* 23.10. 13:30 Uhr	FC Energie : FSV 63 Luckenwalde	:	
* 05.11. 13:30 Uhr	FSV Wacker Nordhausen : FC Energie	:	
* 19.11. 13:30 Uhr	FC Energie : FC Viktoria 1889 Berlin	:	
* 26.11. 13:30 Uhr	VSG Altglienicke : FC Energie	:	
* 03.12. 13:30 Uhr	FC Energie : FC Oberl. Neugersdorf	:	
* 10.12. 13:30 Uhr	FC Energie : TSG Neustrelitz	:	
* 17.12. 13:30 Uhr	BSG Chemie Leipzig : FC Energie	:	
* 04.02. 13:30 Uhr	FSV Budissa Bautzen : FC Energie	:	
* 11.02. 13:30 Uhr	FC Energie : VfB Auerbach 1906	:	
* 18.02. 13:30 Uhr	ZFC Meuselwitz : FC Energie	:	
* 25.02. 13:30 Uhr	FC Energie : Germania Halberstadt	:	
* 04.03. 13:30 Uhr	BFC Dynamo : FC Energie	:	
* 11.03. 13:30 Uhr	FC Energie : Berliner Athletik Klub 07	:	
* 18.03. 13:30 Uhr	Hertha BSC II : FC Energie	:	
* 01.04. 13:30 Uhr	FC Energie : 1. FC Lokomotive Leipzig	:	
* 08.04. 13:30 Uhr	SV Babelsberg 03 : FC Energie	:	
* 15.04. 13:30 Uhr	FC Energie : FSV Union Fürstenwalde	:	
* 18.04. 18:00 Uhr	FSV 63 Luckenwalde : FC Energie	:	
* 22.04. 13:30 Uhr	FC Energie : FSV Wacker Nordhausen	:	
* 29.04. 13:30 Uhr	FC Viktoria 1889 Berlin : FC Energie	:	
06.05. 13:30 Uhr	FC Energie : VSG Altglienicke	:	
12.05. 13:30 Uhr	FC Oberl. Neugersdorf : FC Energie	:	

* Termin noch nicht exakt angesetzt. Aktuelle Informationen zur Terminierung: www.fcenergie.de

CONTA 2000

Containerdienst
Pflasterarbeiten
Erd- & Tiefbau
Straßenbau
Abbruch

Unsere Referenzen im Internet:

Baustofflieferung
Rasensanierung
Bodenplatten
Kläranlagen
Entsorgung

www.conta2000.de

Telefon (03 56 04) 6 48 50 • Gewerbering 13 • 03099 Kolkwitz

Wir richten ein

- Büro/Verwaltung
- Pflege- und Seniorenheime
- Behindertenein richtungen
- Krankenhäuser, Tageskliniken
- Kitas, Schulen u.a.m.

ico

ICO Innenprojekt Cottbus GmbH
Objektplanung und Ausstattung

An der Pastoa 13
03012 Cottbus
Telefon 03 55 / 7 56 37-12
Telefax 03 55 / 71 30 96

SELGROS Cash & Carry Ihr Profi-Partner für Vereine

Das Team vom SELGROS Cottbus wünscht dem FC ENERGIE für die neue Saison viel Erfolg!

Ihr SELGROS-Team Cottbus

SELGROS Cash & Carry Cottbus
Bärenbrücker Straße 2 · 03042 Cottbus
Tel.: 0355 7518-0 · Fax: 0355 7518-199

Wir sind für Sie da:
Mo. – Fr. 6 – 22 Uhr · Sa. 7 – 20 Uhr

SELGROS cash & carry

www.selgros.de

Für Gewerbetreibende, Freiberufler und Selbstständige

10 Bowlingbahnen
7 Poolbillardtische
Snooker und Dart
Café & Restaurant "Zwanziger"
Terrassenplätze zum Amtsteich
Ältester Cottbuser Biergarten

Täglich geöffnet ab 14:00 Uhr
Samstag ab 14:00 Uhr
Sonntag ab 10:00 Uhr

Freizeit Oase Am Amtsteich
Bowling, Billard, Café, Biergarten, Restaurant

An der Wachsbleiche 2, 03046 Cottbus
Tel: 0355/3817077 Fax: 0355/3817078

sky sportsbar

Cottbus CITY HOTEL
R.-Breitscheid-Str. 10 • Cottbus
Tel. (0355) 380 049 - 0
www.cityhotelcottbus.de

Restaurant InselPerle
Am Markt 5 • 03130 Spremberg
Tel. (0 35 63) 39 63 - 0
www.hotel-stadt-spremberg.de

Krimi & Dinner
Premiere am 14.10.2017

Restaurant & Terrasse DI - SA von 15 – 22 Uhr

FC ENERGIE COTTBUS
SAISON 2017/18

#WIR

Hintere Reihe von links: Mannschaftsleiter André Rohbock, Physiotherapeut Oliver Krautz, Co-Trainer Frank Eulberg, Cheftrainer Claus-Dieter Wollitz, Co-Trainer Sebastian Abt, Torwarttrainer Anton Wittmann, Fitnesstrainer Christopher Busse

2. Reihe von oben links: Benjamin Förster, Marcelo de Freitas, Jonas Zickert, Malte Karbstein, Marc Stein, Lasse Schlüter, Max Grundmann, Philipp Knechtel

3. Reihe von oben links: Tim Kruse, José-Junior Matuwila, Avdo Spahic, Alexander Meyer, Matti Kamenz, Kevin Weidlich, Paul Gehrmann

Vordere Reihe von links: Andrej Startsev, Marcel Baude, Streli Mamba, Fabio Viteritti, Björn Ziegenbein, Gabriel Boakye, Maximilian Zimmer, Felix Geisler

FOTO: FOTOATELIER GOETHE

Körper über Körper

Konnten die Gäste der Fusionsfeier des Brandenburgischen Landesmuseums für moderne Kunst (BLmK) am 1.7. dieses Jahres Hans-Georg Wagner noch kunstvoll paddelnd auf dem Amtsteich erleben, so wird nun eine Schau eröffnet, die sich den Kernkompetenzen des Künstlers widmet.
Die Ausstellung „Zwischen/Schritte“ stellt eine explizite und räumliche Verbindung zwischen Skulpturen und großformatigen Drucken aus dem Werk des in Cottbus ansässigen Künstlers Hans-Georg Wagner (*1962 Havelberg) her. Im Zentrum seines künstlerischen Interesses stehen Fragen nach Repräsentationsmodalitäten des menschlichen Körpers. Ausgehend vom klassischen Akt lotet der Künstler über Holz-, Bronze- und Papierarbeiten unterschiedliche Möglichkeiten der ästhetischen Ausformulierungen der Figur sowie des Verhältnisses von Figur und Raum aus. Bereits in der Werkstoffwahl und ihrer jeweiligen Bearbeitung liegt hier eine bewusste Entscheidung für die Produktion sensibler Doppeldeutigkeiten. Der präzise Umgang mit dem Material der Holz- oder Bronzeskulpturen zielt nie auf naturalistische, sondern vielmehr schematische Darstellungen meist fragmentierter Körper ab. Die in dezenten Farben auf dünnem japanischen Papier gedruckten Holzschnitte zeigen ebenfalls formal reduzierte Körperformen, die immer die Fragilität des Einzelnen und die Zerbrechlichkeit der Zweisamkeit thematisieren. In allen Ausdrucksvarianten beruht Hans-Georg Wagners Ansatz auf dem permanenten Versuch, vermeintlich Gegensätzliches in ein Spannungsverhältnis zu bringen.

Hans-Georg Wagner, Annäherung, 2013, Foto: Thomas Kläber

Foto: Künstler

pm/sk ■

Info
Ausstellung „Zwischen/Schritte“
2.9. – 19.11., Eröffnung am Fr., dem 1.9., um 19 Uhr, weitere Infos:
www.museum-dkw.de

Umbau des Branitzer Besucherzentrums: Erste Etappe geschafft!

Die Orientierungslosigkeit hat ein Ende. Nachdem die Besucherinnen und Besucher des Branitzer Parks in der diesjährigen Sommersaison ohne ein Besucherzentrum ihren Weg durch die Pücklerschen Anlagen finden mussten, ist es ab 17. Juli nun wieder Anlauf- und Infopunkt.

Carl Blechen, Waldinneres mit abgebrochenen Ästen, 1833

Foto: SFPM

Im ganz neuen Gewand erscheint nun der Kassenbereich samt Museumsshop. Viel Raum wurde hier auch den beiden Persönlichkeiten gegeben, die das Landschaftsbild des 19. Jahrhunderts auf je ganz eigene Weise geprägt haben: dem Gartenfürst Pückler (1785-1871) und dem Landschaftsmaler Carl Blechen (1798-1840). Vor allem die Liebhaberinnen und Liebhaber der Landschaftsansichten Blechens können sich freuen, denn die Dauerausstellung der Cottbuser Sammlung wird im gleichen Zuge wiedereröffnet. In den Galerieräumen der unteren Etage werden nun wieder die Werke Blechens und seiner Künstlerkollegen ausgestellt. Die Präsentation folgt einer thematischen Sicht auf sein Werk und präsentiert rund 35 Werke aus allen Schaffensphasen.
Carl Blechen war einer der wichtigsten deutschen Landschaftsmaler seiner Zeit. Kühn im Entdecken seiner Motive und leidenschaftlich im Temperament brachte er in nur wenigen Schaffensjahren zwischen 1822 und 1827 ein umfangreiches und vielseitiges Werk hervor. Carl Blechen entdeckte für seine Malerei - ausgehend vom romantischen Frühwerk, in dem er teilweise nach klassischen Kompositionsprinzipien arbeitete, bis hin zu seinen späteren Werken, in großzügiger Malweise und von großer Direktheit – entgegen dem damaligen Naturverständnis in dem vermeintlich Ungefälligen, Wilden, Alltäglichen der Natur seine Motive.

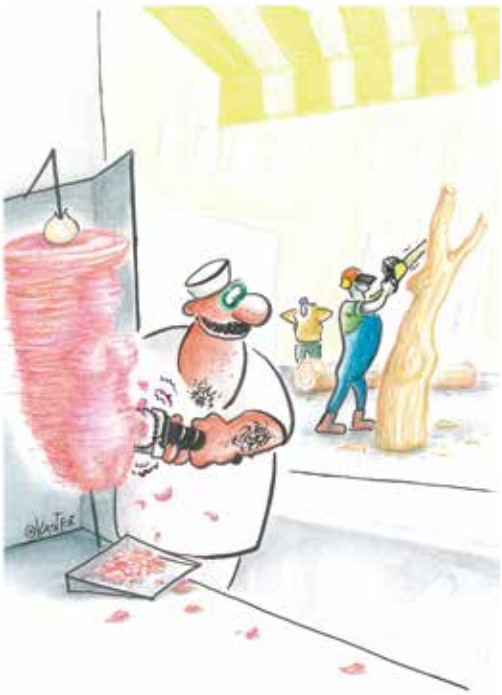
Wer dies sehen möchte, gelangt auf unmittelbarem Wege durch die sich im Aufbau befindliche neue Ausstellung „Meister der Landschaft – Fürst Pückler und Carl Blechen“, ist mitten drin im Wandel zwischen Ideen und Objekten. Schauen Sie Architekten und Handwerkern bei ihrer Arbeit auf die Hände und erleben Sie, wie neuen Projekten Leben eingehaucht wird.

pm / sk ■

Weitere Informationen
www.pueckler-museum.de

Spreewaldatelier 2017

Wer schon immer mal wissen wollte, wie aus einem Baumstamm eine überdimensionale Holzskulptur entsteht, oder wie aus ein paar schnellen Linien eine scharfsinnige Karikatur gezeichnet wird, bekommt bald wieder die Gelegenheit dazu!



Dönerkunst von Kaster 2015 *Foto: LÜBBENAUBÜCKE*

Denn vom 16. bis 23. September 2017 zieht das alle zwei Jahre stattfindende SPREEWALDATELIER Bildhauer und Karikaturisten Open Air auf den Kirchplatz im Herzen der Lübbenauer Altstadt. Insgesamt zehn Tage lang werden sich dort 25 Bildhauer und Karikaturisten ihr Freiluftatelier einrichten, um vor den Augen des Publikums an ihren Skulpturen und Zeichnungen zu arbeiten. Dabei wird unter dem diesjährigen Thema „Lebensfreude“ erneut eine breite Palette an Kunstwerken aus Holz, Stein oder Metall sowie auf Papier entstehen. Die große Besonderheit dieser Veranstaltung ist der intensive Kontakt zwischen Künstlern und Besuchern. Neben einem regen Austausch beider Parteien können Interessierte selbst aktiv werden und unter professioneller Aufsicht ihr eigenes Kunstwerk schaffen.

Abgerundet wird das Festival zudem durch ein buntes Rahmenprogramm aus Schauspiel, Musik und einer abschließenden Kunstauktion im großen Künstlerzelt. *fb* ■

Impressionen des Spreewaldateliers 2015

Foto: LÜBBENAUBÜCKE

Neue Dauerausstellung im Schloss Doberlug eröffnet

Das Schloss Doberlug war im Jahr 2014 Spielort der Ersten Brandenburgischen Landesausstellung, welche mit über 96 000 Besuchern als ein Riesenerfolg zu verbuchen ist. Nun, drei Jahre und einige kleine Ausstellungsprojekte später, kehrt wieder neues Leben in die alten Gemäuer im Landkreis Elbe-Elster.

Im vergangenen Monat eröffnete die Kulturministerin Martina Münch den ersten Teil einer neuen Dauerausstellung, welche von nun an in den Räumlichkeiten des Renaissancebaus installiert ist. Unter dem Titel „Doberlug und das sächsische Brandenburg“ greift die Ausstellung die Inhalte der einstigen Landesausstellung erneut auf. Hierbei geht es um die spannungsvolle Beziehungsgeschichte der Nachbarländer Preußen und Sachsen, welche geprägt war von kulturellem und wirtschaftlichem Austausch, aber auch von Rivalitäten bis hin zu offener Feindschaft.

Weiterhin beleuchtet die auf mehr als 250 Quadratmetern stattfindende Ausstellung die Geschichte des Schlosses aus dem 17. Jahrhundert sowie der Stadt Doberlug selbst, welche über Jahrhunderte in einem sächsisch geprägten Landstrich lag und erst 1815 an Preußen fiel.

Und passend zum Kulturland-Themenjahr anlässlich des Faktes 500 Jahre Reformation gibt es auch noch eine Sonderausstellung zu besichtigen! Mit „Die letzten Mönche von Dobrilugk“ werden die verschiedenen Lebenswege der letzten vor Ort gelebt habenden Zisterziensermönche nachgezeichnet. Die Ausstellung stellt die Einzelschicksale in den Kontext der Geschichte des Dobrilugker Klosters in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Hierbei handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Museums Schloss Doberlug, des Brandenburgischen Landeshauptarchivs, der Universität Potsdam und der Stadt Doberlug-Kirchhain. *pm MWFK/fb* ■

Das Renaissance-Schloss Doberlug *Foto: MWFK*

Info
Museum Schloss Doberlug, Schlossplatz 1, 03253 Doberlug-Kirchhain
Öffnungszeiten:
Apr - Sept: Di - So 10 - 18 Uhr,
Okt - Nov: Di - So 10 - 17 Uhr

Tickets erbeuten und in Ralswiek an Bord gehen

mit hermann und Lübzer zu den störtebeker festspielen 2017

Deutschlands erfolgreichstes Open-Air-Theater – die Störtebeker Festspiele – gehen 2017 in ihre 25. Auflage. Seit 1993 sahen über 7,3 Millionen Besucher in über 1500 Vorstellungen verschiedene Episoden rund um den Seeräuber Klaus Störtebeker. Noch bis zum 9. September dreht sich auf der einzigartigen Naturbühne am Ufer des Großen Jasmunder Boddens in Ralswiek (Insel Rügen) wieder alles um den legendären Freibeuter. Aufwändig und spektakulär in Szene gesetzt, begeistern die Festspiele alljährlich tausende von Zuschauern. Über 150 Mitwirkende, 30 Pferde und vier seetaugliche Schiffe sorgen für atemberaubende Momente und einen unvergesslichen Abend mit Klaus Störtebeker. Die 25. Störtebeker Festspiele „Im Schatten des Todes“ erzählen das Ende der Saga des Piraten im Jahre 1401 – eine Inszenierung voller Machtkämpfe, Intrigen und Liebe.

Partner der Störtebeker Festspiele ist zum dritten Mal die Mecklenburgische Brauerei Lübz, die dieses Jahr ihr 140. Jubiläum feiert. Gemeinsam mit hermann verlost Lübzer 3x4 Ehrentickets (eigene An- und Abreise; siehe Rubrik „Schreiben und Gewinnen“, Seite 30). Die glücklichen Gewinner gehen in Ralswiek an Bord und erleben hautnah waghalsige Stunts, musikalische Showeinlagen und aufsehenerregende Show-Effekte auf der einzigartigen Naturbühne! *pm/aksr* ■

Vier (bzw. acht) kühle Blonde (v.l.n.r.): Peter Hick, Intendant der Störtebeker Festspiele, Andreas Euler (alias Goedeke Michels), Bastian Semm (alias Klaus Störtebeker) und Willi Horn, Geschäftsführer der Mecklenburgischen Brauerei Lübz GmbH.

Foto: Störtebeker Festspiele

Info
Störtebeker Festspiele „Im Schatten des Todes“
bis 9. September 2017 | Mo - Sa jeweils ab 20 Uhr
Am Bodden 100 | 18528 Ralswiek/Rügen
www.stoertebeker.de
Freikartenverlosung mit hermann und Lübzer:
3x4 Ehrentickets, siehe Rubrik „Schreiben und Gewinnen“, Seite 30 in diesem Heft

Die „Perle der Lausitz“ feiert

spremberg lädt zum heimatfest

Vom 11. bis 13. August lädt die Stadt Spremberg mit ihrem Heimatfest wieder zu einem der größten Volksfeste in der Region. Der Veranstaltungsbereich wird sich neben dem historischen Stadtkern mit dem Bullwinkel, dem Marktplatz, dem Kleinen Markt und den anliegenden Straßen und Plätzen über die große Festwiese mit der Freilichtbühne sowie dem Schwanenteich mit dem über 700 Jahre alten Schloss erstrecken. Neben einem Schaustellerpark gibt es diverse Bühnenstandorte, einen Kinderbereich sowie Händler- und Cateringbereiche. „Zahlreiche Spremberger und regionale Vereine, Musikkapellen, Sport-, Kultur- und Künstlergruppen, Einrichtungen und Institutionen gestalten und bereichern auch in diesem Jahr wieder das Programm“, sagt Bürgermeisterin Christine Herntier.

Ein kurzer Einblick in das Programm offenbart den Umfang und die Vielfalt des Heimatfestes: Live-Musik von Country bis Shanty, Disco querbeet, Handwerker- und Händlerstraße, buntes Markttreiben, „Räuberlager“, Spielwiese für Kinder, Kunst, Flohmarkt, Lesungen, usw. Höhepunkte des Wochenendes sind der Lampionumzug mit ca. 1.000 kleinen und großen Besuchern (Fr, 11. August, 21.30 Uhr), der Eröffnungsumzug (Sa, 12. August, ab 9.30 Uhr) mit ca. 350 Mitwirkenden sowie das Höhenfeuerwerk am Schwanenteich (Sa, 22 Uhr). Am Festwochenende tritt auch die 19. Spreenixe ihr neues Amt an – wer bei der Ernennung dabei sein will, findet sich am Sonntag auf dem Marktplatz ein (16.30 Uhr).

Die wohlbeste Möglichkeit, sich einen Überblick über diese Feststimmung in der Stadt zu verschaffen, bieten die Hubschrauberrundflüge (Sa + So, Parkplatz Georgenstraße).

pm/aksr ■

Info
Spremberger Heimatfest, Veranstaltungszeiten:
11. August, 14.00 Uhr bis 12.08., 02.30 Uhr
12. August 09.00 Uhr bis 13.08., 02.30 Uhr
13. August 10.00 Uhr bis 13.08., 21.30 Uhr
14. August - Familientag auf dem Schaustellerpark
Alle Programminfos: ***www.heimatfest-spremberg.de***

25 Jahre Heimat- und Trachtenfest Burg

Das diesjährige Heimat- und Trachtenfest Burg feiert sein 25. Jubiläum mit einem einwöchigen Programm. Der Startschuss fällt am 19. und 20. August mit dem Hahnrupfen in Dissen-Striesow und den 700-Jahr-Feierlichkeiten in Ruben sowie mit „Quark & Leinöl“ (siehe S. 5 in diesem Heft).

Teil der Festwoche sind ebenso die Ausstellung „Bewegte Bilder: Burg (Spreewald) im Wandel der Jahreszeiten“, eine Lesung von Krimiautorin Franziska Steinhauer aus „Fluch über Rungholt“, der Tag der Vereine sowie die traditionelle Kaffeetafel für die Senioren des Amtes Burg und ein Kinderfest. „Inoffizieller“ Auftakt des Heimat- und Trachtenfestes ist die Präsentation des „Heimatkalenders Stog – Der Schober 2018“ (24.8., 19 Uhr, Deutsches Haus).

Die Hauptfesttage (25.-27.8.) des Heimat- und Trachtenfestes Burg bieten Trachtenvielfalt, einen Handwerker- und Schaustellermarkt und ein buntes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein mit (Live-) Musik und Tanz.

Eindrucksvolle Höhepunkte des Festes sind die Krönung des Wendenkönigspaares (Sa, 21 Uhr) und der traditionsreiche Festumzug „Das Beste aus 25 Jahren“ mit über 50 Bildern (So, 14 Uhr). *aksr* ■

Info
Heimat- und Trachtenfest des Amtes Burg (Spreewald)
19. bis 27. August
Das vollständige Programm: ***www.burgimspreewald.de***
oder bei der
Touristinformation
Haus des Gastes
Am Hafen 6, 03096 Burg (Spreewald)
035603/750160

Der Forster Hof in Forst – modernes Haus mit Historie

Der „Forster Hof" in Forst/Lausitz. *Foto: TSPV*

Mitten in der Rosenstadt Forst steht ein wunderschöner Jugendstilbau. Nach Jahren des Verfalls und des Vergessens wurde das 1895 als Hotel erbaute Haus im Jahre 1994 als Gaststätte „Forster Hof" wieder eröffnet. Dazwischen gab es eine Zeit als Forster Stadttheater (ab 1912), als Lichtspieltheater (ab1926), als Rat des Kreises (ab 1945) und danach, bis zum Ende der DDR, war das Haus wieder ein Filmtheater und hieß „Kammer Lichtspiele". Nach umfassender Sanierung und Restaurierung wurde der „Forster Hof" 1994 als Gaststätte wiedereröffnet. Im Jahre 2010 wurde das Haus dann durch die Familie Helbeck übernommen.
Seit Beginn dieses Jahres bewirtschaftet die Firma CKS Vital GmbH das Haus. Es handelt sich dabei um ein kleines Team, das sich um die gastronomischen Belange und die Gäste des Hauses kümmert. Küchenchef Martin Lemke und der gastronomische Leiter Thomas Lange verstehen Ihr Geschäft und sind auch gerne bereit, jungen dynamischen Leuten ihre Fachkenntnisse weiter zu geben. Neben den kulinarischen Angeboten werden auch wieder Filme gezeigt, im großen Saal, im Studiokino oder im Sommer gern auch im Sonnenhof.
„Veranstaltungen aller Art sind bei uns im Hause möglich", sagt Frank Prochnow, Manager im „Forster Hof". Der barocke Saal mit Rang, verfügt über eine Bühne, eine Großbildleinwand und jede Menge Beleuchtung und Effektgeräte. Von Großraumdisko, über Filmvorführungen reicht das Spektrum bis zu Konzert- und Theateraufführungen.350 Sitzplätze bei Kino und Theaterbestuhlung finden in unserem großen Saal Platz. Dazu steht der Rang mit ca. 50 Plätzen zur Verfügung. „Wir haben sogar eine ‚Beachbar' und das mitten in der Stadt, das hat sonst keiner hier", sagt Frank Prochnow. Regelmäßig gibt es Tanzveranstaltungen im Hause – für die Kleinen ab zehn wird eine Schülerdisko veranstaltet und für die Großen legen angesagte DJ-Acts auf.
Highlight im August sind die Filmnächte unterm Sternenhimmel. Zum jeweiligen Thema des Filmabends gibt es ein passendes Speisen-Arrangement. *rog* ■

geplante Filmabende im August
12. August, „Vive la france"
18. August, „Breakdance in der DDR"
26. August, „Willkommen in der Eiszeit"
Mehr Infos: *www.forster-hof.de*

Das radioeins Parkfest

In diesem Jahr feiert radioeins seinen 20. Geburtstag. Da darf das radioeins Parkfest natürlich nicht fehlen: Ab dem 26. August lädt der Sender zu Livesendungen, Konzerten, Lesungen, Kindertheater und der radioeins-Sportstunde in den Park am Gleisdreieck ein – umsonst und draußen, neun Tage lang.
Allzu viel wird derzeit noch nicht verraten, aber ein paar illustre Gäste sind schon bekannt. So spielen am 26. August Triggerfinger aus Belgien, Granada aus Österreich und Mustelide aus Weißrussland. Am Montag, 28. August, sind Coals und Tabu aus Polen dabei. Am 29. August kommen Hannah Leess, eine amerikanische Weltenbummlerin, die derzeit in Berlin lebt und Stereofish, ebenfalls aus Berlin, vorbei. Am Mittwoch haben sich das Cottbus/Berliner Elektro-Rock-Trio Vizediktator und die Kopenhagener D/troit angemeldet. Den 31. August machen „The Next Big Think", Adam Wendler aus Kanada, und Odd Couple aus Berlin rund. Daneben gibt es auch sonst jede Menge Action und spannende Radiosachen zu erleben.
Mehr Infos dazu werden in regelmäßigen Abständen auf der radioeins-webseite veröffentlicht. *rog* ■

Info
Täglich vom 26. August bis 2. September, Park am Gleisdreieck, Berlin
www.radioeins.de/themen

Summer BBQ „Grill & Chill" im Mosquito

Es ist der typisch rauchige Duft nach gutem Essen, entspannter Musik, netten Leuten und einer tollen Stimmung, was das Summer-BBQ auf der Mosquito Sonneninsel besonders macht.
So wird Daniel Glinga-Gutwald, ein Ass an Grill und Smoker, mit amerikanischen Klassikern wie Pulled Pork, Brisket oder Roastbeef bis hin zu ausgefallenen Buffetkreationen mävhtig Egschmack erzeugen – Nina Heinke mit schnellen, raffinierten Bildern die Stimmung des Abends einfangen dazu gesellt sich DJ Tobi von den Crossrockern, der Chilliges und später auch Tanzbares zu besten geben wird.
Als ob das nicht schon genug wäre, haben haben die Event-Macher vom Mosquito einen Überraschungsgast in petto, der seine Geschmackserlebnisse auf dem Löffel präsentiert. Man darf gespannt sein.
Wer jetzt Lust bekommen hat, sollte nicht lange zögern und Plätze auf der Sonneninsel auf dem Cottbuser Altmarkt zum exklusiven Mosquito „Summer BBQ Grill&Chill" sichern. *es / rog* ■

„Summer BBQ Grill&Chill"-Tipp
26. August, Mosquito, Altmarkt, Cottbus
www.Mosquito.biz

LEBENSART
Messe für Garten, Wohnen und Lifestyle
18. – 20. August 2017
Schlossinsel Lübben im Spreewald
täglich 10 bis 18 Uhr
Infos: Telefon 0451 899060 oder www.lebensart-messe.de

HoyWoy auf Aufholkurs

Straßentheater ist Kunst für alle – wie Musiker, Artisten und Gaukler vom Huckepackverfahren Leben

Foto: Andreas Herrmann

Das Straßentheaterfest in Hoyerswerda zeigt, dass man auch ohne grandiose Altstadtkulisse wie jener von Görlitz zu einem Eldorado für Artisten, Gaukler und andere Straßenkünstler werden kann. „Hermann" bietet einen Vergleich zwischen der 9. Ausgabe des Braugassentheaters und dem 23. ViaThea als Görlitzer Mutter – unter Beachtung der polnischen Großmutter.

In Görlitz beginnt am Donnerstagabend mit einem Picknick im Stadtpark. Tausende Einwohner treffen sich, es gibt verstreut vier Bühnen und viel Wandelkunst. Wichtiger ist aber: Gesehen und gesehen werden, was schnell schwerfällt, wenn es dunkel wird. Es zählt das Ambiente – und es ist das Wochenende, wo viele Ausgewanderte zurück in die Heimat kommen und die Touristen strömen und vermehrt auch bleiben. Wer das Neue erfahren will, wer mit wem neuerdings wo zugange ist, muss Sonnabend nach der letzten Show nur im Café am Flüsterbogen („FlüBo") geduldig ausharren. Statt Baguette und Soljanka gibt es dann Klatsch und Tratsch – zum Nulltarif (jenseits der Spesen).

Das 23. ViaThea bot 21 Gruppen und Künstler mit 108 Auftritten aus 28 verschiedenen Inszenierungen und zog laut Gerhart-Hauptmann-Theater als Veranstalter 40 000 Besucher. Eindeutiger Höhepunkt dieses Jahr: Die Holländer vom Theater Gajes, die mit „When Thomas met Julie" eine moderne Romanze im Sauna-/Klempnermilieu, wie immer auf Stelzen und urst komisch, bieten – und zum Schluss, gemeinsam mit dem Görlitzer Publikum, „Galinka" singen und steppen.

Anders in Hoyerswerda. Dort ist am Sonntagnachmittag, quasi als Görlitzer Nachspiel oder kompakter kleiner ViaThea-Bruder, das Internationale Straßentheaterfest mit dem Nachnamen „Braugassentheater" zugange. Das Programm ist an vier Punkten von 14 bis 19 Uhr im Abstand von rund 300 Metern auf dem Marktplatz gebündelt, in rund zwei Stunden könnte man alles erlebt haben. Einzig die Kinderoase, direkt im Park der KuFa und auch vom Bautzner Bühnenvolk mit der schönen Nummer „Schule der Clowns" bespielt, liegt bei Sonne im Schatten. Der Rest brütet in der Sonne, so dass eine Ecke zur Freude der lieben Kleinen und albernen Mittleren besprengelt wurde.

Fast alle Beteiligten kommen direkt aus Görlitz: das Theater Rue Pietonne mit Origami-Kunst aus Frankreich, das verrückte Orchestre du Vetex mit 14 Musikern aus Belgien und Frankreich als einmalige Auftaktshow, Jay Toor aus Israel mit ihrer Mitmachshow „Holyday on Delay" oder der Berliner Jongleur Stefan Sing, der in Görlitz vier Shows mit Tanzpartnerin Cristiana Casadio absolvierte. Er kam allerdings allein (vermutlich, weil hier keine Bühne mit Tanzboden wartete) und für Omnivolant alias Nils Wollschläger, sprang wegen Kreuzbandriss ganz plötzlich Kammann aus Hamburg ein, während sich der bunte brasilianische Samba-Stelzenlauf vom Skaramouche Stelzentheater, welches nicht in Görlitz gastierte, sich recht schnell erschöpfte, wurde der Jongleur und Einradfahrer mit großem Talent für improvisierte Komik und rasch zum Publikumsliebling.

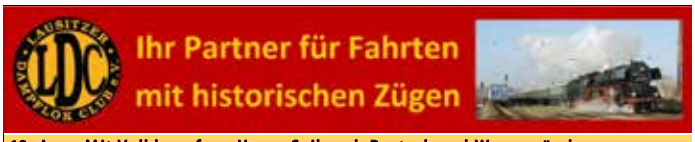
„Kammann macht Spaß!" heißt sein Programm und ist eigentlich – dreimal eine halbe Stunde in zweieinhalb Stunden – rein physisch in sengender Hitze und auf Kopfsteinpflaster kein solcher. Es sei denn fürs Publikum, denn er steht zu Bäuchlein und Brusthaar und bot als Höhepunkt immer mal wieder, gekonnt taumelnd, aber nicht-strauchelnd, gehobene deutsche Lyrik: Von Robert Gernhardt über sich selbst („Der Walfisch") bis Bertolt Brecht: Mit „Anmut sparet nicht noch Mühe" begann er seinen Schlussmonolog – in Erinnerung an Stefan Heym und dessen Antritt als zweiter Alterspräsident im Bundestag der vierten deutschen Republik – und brachte plötzlich den ganzen Tag in ein großes, gesamtdeutsches Lot. Denn die Kinderhymne, passend auf beide deutsche Nationalmelodien, aber wesentlich gelungener als deren Texte, schließt mit: „Und weil wir dies Land verbessern / Lieben und beschirmen wir's / Und das liebste mag's uns scheinen / So wie andern Völkern ihrs."

Das, sonntags um 18.19 Uhr in HoyWoy vor dreihundert Leuten auf dem sonst schon recht leeren Marktplatz von einem vom Fest begeisterten Einradfahrer, der es sich leisten kann, über Sachsen zu spotten – da blieb keine Haut ohne Gans: Kammann ward zur Entdeckung des ganzen Wochenendes!

So wie einst Görlitz im Huckepack auf das zwölf Jahre ältere Partnerfestival in Jelenia Góra aufsprang (also offiziell: kooperierte), tut es nun Hoyerswerda seit acht Jahren nach. Dabei gibt es die polnische Großmutter, das Internationale Straßentheaterfestival im einstige Hirschberg, welches sich auf Polnisch MFTU nennt und dessen 35. Edition zwei Wochen nach dem Lausitzer Doppelpack stattfand, durchaus noch – angekoppelt an das städtische Norwid-Theater, aber inzwischen losgelöst mit Görlitzer Termin, was natürlich Synergien verhindert. Dort warteten 2017 zehn Truppen aus fünf Ländern (darunter vier aus Polen und drei aus Italien) mit zwölf Programmen auf dem herrlichen Arkaden-Marktplatz rings ums Rathaus – und zwar ohne Wiederholung im Stundentakt.

So gibt also für echte Straßenkunstfans noch eine dritte Alternative, direkt unterhalb der Schneekoppe, durchaus mit Zug erreichbar. Dort gab es dieses Jahr – jenseits der deutschen Beteiligung von Grotest Maru aus Berlin, die auch in Görlitz waren – ganz andere Truppen und auch eine große Abschlussshow.

Andreas Herrmann ■



12. Aug. Mit Volldampf zur Hanse Sail nach Rostock und Warnemünde
Ausflüge: Regatta-Begleitfahrt zur Hanse Sail oder große Hafenrundfahrt ab Warnemünde
Zustiege: CB, Vetschau, Lübbenau, Lübben, Köngs Wusterhausen, Bln-Lichtenbg, Bln-Gesundbr

9. Sep. Zu den Hamburg Cruise Days 2017
Ausflüge: Parade-Begleitfahrt auf Fahrgastschiff oder Barkasse, Besuch im Miniatur Wunderland
Zustiege: Cottbus, Peitz Ost, Eisenhüttenstadt, Frankfurt (O.), Bln Ostbf, Bln Hbf und Bln-Spandau

7. Okt. Herbstfahrt nach Breslau/Wroclaw (PL)
Ausflüge: versch. Stadtrundfahrten mit Sky-Tower, alten Bahnhöfen oder Afrykarium.
Zustiege: Cottbus, Spremberg, Weißwasser, Horka und Görlitz

28. Okt. Zum Herbstausklang in die Oberlausitz
Ausflüge: Besuch Sternenwerkstatt Herrnhut, Lokschuppen OSEF, Schmalspurbahn, Busrundfahrt
Zustiege: Cottbus, Spremberg, Weißwasser, Horka und Görlitz

Informationen und Fahrkarten
www.LDCeV.de, mail@LDCeV.de, bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen
und die Tickethotline 03 55 - 3 81 76 45 (Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr)

Das Paradies in nur 35 Kilometer Entfernung

einfach mal raus aus der stadt

Am Rande des Spreewaldes, nur ca. 35 Kilometer von Cottbus entfernt, erstreckt sich Brandenburgs größter natürlicher See – der Schwielochsee. Diese Region ist nicht nur als El Dorado für Wasserliebhaber bekannt, sondern wartet auch durch seine einmalige Flora und Fauna auf.

Fernab von den großen Tourismusströmen, können Sie die Ruhe der Natur genießen. Lauschen Sie dem Gesang der Vögel oder spüren Sie die kühle Brise, die vom See herüber weht. Sie wollen neben der Erholung auch etwas erleben – kein Problem. Der Schwielochsee bietet Ihnen viele Möglichkeiten unterschiedlichster Aktivitäten. Gestalten Sie Ihre Urlaubstage mit einer Kajaktour, einer Radtour rund um den See, beim Surfen, Wasserskifahren und Kitesurfen oder leihen Sie sich sowohl führerscheinfreie als auch führerscheinpflichtige Boote aus. Der Schwielochsee ist der Geheimtipp für Segelsportfreunde aufgrund seiner idealen Passate. Sie wollen nicht fahren, na dann lassen Sie sich doch einfach fahren – von unserer Fahrgastschifffahrt Wiedemann und erleben Sie einen einzigartigen Tag.

Der bekannte Australienforscher Ludwig Leichhardt war ein Kind unserer Schwielochsee Region. Wandeln Sie auf Leichhardts Wegen, den Leichhardt-Trail, entlang an Feldern, Wiesen und Wäldern und nehmen Sie teil an geführten Wanderungen zwischen Schwielochsee und Cottbus:

- **Leichhardt-Trail ca. 54 Kilometer lang**
- **Die passenden E-Bikes von Movelo gibt es dafür auf den Ferienhaus- & Campingpark „Ludwig Leichhardt“.**

Ein Hauch von Australien finden Sie auch auf dem Ferienhaus- & Campingpark „Ludwig Leichhardt“ in Zaue. Großzügige Weiten, keine parzellierten Stellflächen und idyllisch am Ufer des Schwielochsees eingebettet. Das besondere aber sind die australischen Bewohner des Platzes: Die Benett-Känguru Jack und Jill freuen sich über jeden Besucher wie auch Ihre zahlreichen Kinder.

- **Naturbelassene Stellflächen, nicht parzelliert für Kurzurlauber, Saisoncamper und Dauercamper hervorragend**
- **Ferienhäuser mit Seeblick und Kamin**

Info
Tourismus- Entwicklungsgesellschaft Lieberose/Oberspreewald mbH
Am Bahnhof 27 | 15913 Schwielochsee OT Goyatz
035478/17 90 90 | info@teg-lds.de | ***www.teg-lds.de***

Seilschaft auf Mittelalterreise

Die verrückte Zahnarztburg in Mortka bei Lohsa bietet etliches an Sommerkultur – so auch ein Gundermann-Revival

„Erleben Sie einhundert Prozent Mittelalter." Damit wirbt die Jakubzburg Mortka. Haben Sie oder Ihre edlen Vorfahren noch nie gehört? Das ist normal, weil die Burg ein verrückter Neubau ist – allerdings in steinalter Optik und seit 2012 das Wahrzeichen des kleinen Lohsaer Ortsteils Mortka, gelegen zwischen Hoyerswerda, Spremberg, Boxberg und Bautzen.

Nun bekommt hier die „Seilschaft" am 12. August (19.30 Uhr) die erstmalige Ehre, Gerhard Gundermanns große Ostlieder per Frischluftkonzert ins Mittelalter zu transferieren. Denn integriert in die Idee, die die Sehnsucht nach romantischen Zeiten und großer Sicherheit bedient und mit Zugbrücke, Wassergraben, Turm, Burghof und Festsaal die typischen architektonischen Details aufweist, ist sowohl ein Beherbergungs- als auch ein Kulturkonzept. So kostet die Nacht im Turmzimmer für Paare mit Dornröschenphantasien 94 Euro (mit Frühstück, aber ohne strapazierfähige Perücke).

Schon 2013 gab es Ende August die erste Burgnacht – und darin eingebettet „Die Streiche des Měrčin", eine 70-minütige Freiluftperformance vom kompletten

Exorbitanter Kulturstart: Zur ersten Burgnacht Mortka ward vor vier Jahren das Sorbische National-Ensemble gebucht und spielte seine slawischen „Streiche des Měrčin". Nun kommen jene des Parisers Quasimodo. *Foto: Andreas Herrmann*

Sorbischen National-Ensemble (SNE) in Regie von Hauke Tesch, ab Herbst Ex-Spielleiter Oper am Staatstheater Cottbus, gespielt auf der Fläche zur Wiese hin und mitsamt Burgeinfahrt inklusive Zugbrücke als fantastisch beleuchteter Kulisse.

Dabei klingt der Lohsaer Silbersee, an dem der Burgherr Dr. Andre Jakubz, im Hauptberuf der Zahnarzt der Region, mit dem Silberseehaus eine weitere Unterkunft anbietet, eher nach Karl May. Und so war es vielleicht normal, dass inzwischen hier die Landesbühnen aus Radebeul – mit der Felsenbühne Rathen eigentlich gut ausgelastet, aber gern mit unterirdischen Preisen auf Gastspielreisen in der Oberlausitz unterwegs – statt dem Sorbischen National-Ensemble mit einer großen Show aufspielen: Für 32 Euro pro Karte kommt nun am 30. und 31. August „Der Glöckner von Notre Dame" (mit einem guten Tom Pauls als Quasimodo) angedüst, wobei Kinder bis Zwölf zehn Euro kosten und bis Drei generell frei sind.

Doch auch das SNE kommt zuvor wieder vorbei: Mit Chor und Orchester am 25. August für den „Klangzauber Klassik". Unter Leitung von Musikchef Dieter Kempe spielt es „unvergessliche Meisterwerke der Sinfonik" von Mozart, Bach, Händel und Korla Awgust Kocor aus dem normalen Repertoire, welches Verpasser später noch in Hochkirch (3. September) und zum Republikgeburtstag in Schmochtitz (7. Oktober) hören könnten.

Andreas Herrmann ■

Netzinfo
jakubzburg.de/veranstaltungen/

Schwerer Start nach der Wende

am 11. August kommen die Eisbären Berlin zu einem Freundschaftsspiel nach Weißwasser

Weißwasser und Berlin, die ehemaligen Rivalen in der kleinsten Eishockey-Liga der Welt, der DDR-Oberliga, sind inzwischen Partner und kooperieren unter anderem bei der Entwicklung von jungen Spielern. Bis 1989 war das anders. Jahrzehntelang duellierten sich Dynamo Weißwasser und Dynamo Berlin um den DDR-Meistertitel. Doch mit der deutschen Einheit waren die glorreichen Zeiten abrupt vorbei. Während die Berliner inzwischen wieder um Meistertitel kämpfen, hat sich Weißwasser in der 2. Bundesliga (DEL2) stabilisiert. Was passierte in den Wendejahren mit den Teams? Ein Überblick.

Die Eisbären beim Eröffnungsspiel in der neuen Eisarena in Weißwasser.

Am 8. Juni 1990 wurde vor allem auf Bestreben von Weißwassers Leiter Rüdiger Noack der Club von Dynamo Weißwasser in Polizei-Eishockey-Verein (PEV) umbenannt. Noack war der nicht ganz unberechtigten Überzeugung, dass „Dynamo“ ein negatives Image als Polizei-und Stasisportorganisation anhängt. In dieser Zeit kam auch das Maskottchen der Weißwasseraner, der Fuchs, in das Vereinslogo. In Berlin wurde ein solcher radikaler Schritt komplett abgelehnt. Der damalige Verantwortliche, Dieter Waschitowitz, verwies auf die großen Erfolge, die unter dem Namen Dynamo Berlin errungen worden waren. Deshalb gab es auch nur eine „sanfte“ Umbenennung in EHC Dynamo Berlin.

Erstes Füchse-Team nach der Wendejahren

Viel schwieriger war aber die Suche nach der Liga, in der die beiden Mannschaft spielen sollten. Zunächst war vorgesehen, dass Weißwasser und Berlin in der 2. Bundesliga Nord antreten sollten. Weil die Funktionäre in Ost und West aber wochenlang stritten, gab es auf dem Verbandstag des Deutschen Eishockey-Bundes (DEB) am 11. Mai 1990 eine überraschende Entscheidung. Die Teams der ersten Liga sprachen sich einstimmig dafür aus, die beiden Clubs ab September 1990 im Spielbetrieb der 1. Bundesliga antreten zu lassen.

Nach nur vier Monaten Vorbereitung wurden Berlin und Weißwasser in das kalte Wasser 1. Bundesliga geworfen. Trotz enormen Einsatzes und großer Leidenschaft lief sportlich nicht viel zusammen. Die Spieler waren es einfach nicht gewohnt, zweimal am Wochenende aufzulaufen und lange Zeit zu reisen. Am Ende der Saison standen sich der PEV und der EHC in den Play-downs gegenüber. In dieser Serie folgte ein letzter großer Triumph über den ewigen Rivalen aus der Hauptstadt. Weißwasser schoss Berlin in die 2. Liga.

Da abzusehen war, dass das Innenministerium der DDR in naher Zukunft nicht mehr die Gehälter zahlen würde, wurde das Team in Weißwasser am 8. August 1991 erneut umbenannt und hieß fortan Eissport Weißwasser e. V. Die Berliner, zwar abgestiegen, erwirtschafteten in ihrer Premierensaison rund 200.000 D-Mark Gewinn. Damit konnte ein Großteil des Kaders gehalten werden. Unter Trainer Hartmut Nickel gelang im darauffolgenden Jahr die Rückkehr in die 1. Bundesliga. Aus Sorge, der eng mit der DDR verbundene Name „Dynamo“ würde Sponsoren verschrecken, nannte sich der Verein ab 1992 offiziell „EHC Eisbären Berlin e.V.“ – das „Dynamo“ verschwand aus allem Offiziellen, wurde jedoch von den Fans weiter skandiert.

Für die Füchse hieß es nach der Saison 1991/92: Abstieg. Der konnte diesmal nur aufgrund des Rückzuges von Eintracht Frankfurt am grünen Tisch verhindert werden. In der Saison 1992/93 folgte dann doch der Abschied aus dem Oberhaus. Und die Wege von Weißwasser und Berlin trennten sich wieder. Einmal kamen sie aber noch zusammen.

1994 stand das deutsche Eishockey vor einem radikalen Umbruch. Die Deutsche Eishockey-Liga (DEL) wurde gegründet. Statt Vereinen spielten dort Kapitalgesellschaften mit - eine reine Profiliga war also entstanden. Auch Weißwasser und Berlin bewarben sich um eine Lizenz. Diese wurde beiden Teams aber zunächst verweigert. Erst durch den Gang vor das DEB-Schiedsgericht wurde die Spielerlaubnis erteilt. Berlin musste aber vorweisen, dass man einen deutlichen Schuldenabbau unternimmt. Weißwasser erhielt die Lizenz nur, weil mit Jägermeister ein Sponsor gefunden wurde, der 1,2 Millionen D-Mark investieren wollte.

Nach zwei Jahren DEL ging das Kapitel 1. Liga für Weißwasser zu Ende. Im Raum stand ein Umzug nach Chemnitz, auch Bautzen war kurz im Gespräch. Profi-Eishockey auf diesem Niveau war laut der damaligen Geschäftsführung in einer strukturschwachen Region rund um Weißwasser nicht machbar. Die DEL-Lizenz wurde deshalb im Frühjahr 1996 zurückgegeben. Mit einer kurzen Unterbrechung spielen die Füchse seit dieser Zeit fast ununterbrochen in der 2. Bundesliga.

In Berlin begann in dieser Zeit der Aufschwung. Da nach dem Bosman-Urteil unbegrenzt Ausländer eingesetzt werden konnten, tauschten die Eisbären fast den kompletten Kader aus und erreichten in der Saison 1996/97 das Halbfinale. Seit dem Sommer 1996 gab es nur noch ein Pflichtspiel im ewigen Dynamo-Duell. Am 25.Oktober 2005 kam es in der zweiten Runde des DEB-Pokals zum Aufeinandertreffen von Weißwasser und Berlin. Bis wenige Sekunden vor Schluss führten die Füchse mit 3:2, ehe dem mit Junioren verstärkten Hauptstadtteam noch der Ausgleich gelang. In der Verlängerung setzten sich dann die Eisbären durch.

af ■

2013 die Eisbären (Berlin) werden Meister in der DEL.

Fotos: Füchse Weißwasser

Radsportlerin beliebtes Mitglied der Kunersdorfer Fußballer-Familie

Als Kreispokalsieger des Jahres 2017 und Vizemeister des Fußballkreises Niederlausitz genießt der SV Fichte Kunersdorf natürlich eine besondere Achtung in der Großgemeinde Kolkwitz – im eigenen Dorf ja sowieso. Dennoch sind unweit des Fichte-Platzes überregional bekannte, sogar weltweit erfolgreiche Sportler zu Hause.

Auf einem Bauernhof lebt seit einigen Jahren die Radsportlerin Stephanie Pohl mit ihrem Trainer und Partner Michael Gaumnitz sowie Töchterchen Nele. Als die drei dort einzogen, erkannten sie schon, dass jede Menge Arbeit in Haus, Hof und Garten wartet. „Micha hat aber den Ehrgeiz, möglichst viel allein zu bewerkstelligen. Und wenn ich unterwegs bin, werkelt er ganz intensiv, sodass ich stets aufs Neue begeistert bin, was verändert wurde. Oft führt er mich dann mit verbundenen Augen in ein Zimmer, das er zu meiner Überraschung, während ich weg war, modernisiert hat“, erzählt die mehrfache Medaillengewinnerin von Welt- und Europameisterschaften der Bahnraddisziplin Punktefahren.

Steffi Pohl bei der Auszeichnung „Ehrenmitglied“ mit Bürgermeister Fritz Handrow (l.) und dem Fichte-Vorsitzenden Bernd Golz. *Foto: gz*

Als Michael Gaumnitz seine Liebste im März 2014 nach ihrer Rückkehr von der Weltmeisterschaft in Kolumbien vom Berliner Flughafen abholte und heim ins ländliche Kunersdorf brachte, staunte die frischgebackene Vizeweltmeisterin nicht schlecht, dass der heimische Hof schon gut gefüllt war. Dass die Führungsriege des Radsportclubs zur Gratulation angetreten war, natürlich auch die Familie komplett versammelt war, schien normal. Dass aber auch eine größere Abordnung von Sportlern aus der Nachbarschaft zur Stelle war, überraschte zunächst.

Alexander Rosin, Vorstandsmitglied des Sportvereins, erinnert sich an die ersten zaghaften Kontakte seiner Sportler mit der Radsportlerin: „Unser Altligaspieler Frank Noack fragte uns damals, ob wir überhaupt wissen, welche international so erfolgreiche Sportlerin in der Nachbarschaft eingezogen ist. Nach seiner Antwort war bei uns die Überraschung groß, aber auch der Wunsch, die ‚Neuen‘ schnellstens bei uns zu integrieren.“

Was auch gründlich gelang. Da auch die Kunersdorfer Neubürger absolut kontaktfreudige und liebenswerte Leute sind, ging alles rasend schnell. Ins Fußballturnier beim Sportfest wurden sie eingebaut, und nach den Spielen der Fußball-Männer sieht man die Radsportler ganz oft im Kreis der Kicker fachsimpeln. Natürlich waren die beiden vor wenigen Tagen auch in Spremberg dabei, wo die Fichte-Jungs den Kreispokal gewannen. Auch umgekehrt wird mitgefiebert. Als Stephanie im letzten Jahr auf der Olympiabahn von Rio de Janeiro an den Start ging, saß die komplette Kunersdorfer Sportlerfamilie im Vereinszimmer, um via Internet das Punktefahren zu verfolgen.

Zu dem Zeitpunkt war das damalige Fräulein Pohl längst Ehrenmitglied der Sportgemeinschaft „Fichte“. Insofern musste es auch nicht sonderlich überraschen, dass der Polterabend der inzwischen frisch Vermählten ebenfalls auf dem „Fichte-Sportplatz“ stattfand. Dass bei der Gelegenheit neben vielen direkten Freunden aus der Radsportszene zwei Dutzend Fußballer „am Start“ waren, muss nicht ausdrücklich erwähnt werden.

Georg Zielonkowski ■

Mit stabiler Mannschaft klarer Kurs: Platz eins!

Nichts anderes hätte man den Verantwortlichen des FC Energie Cottbus auch abgenommen. Nach dem guten zweiten Tabellenplatz, der mit einer völlig neu zusammengestellten Mannschaft in der letzten Saison hinter dem souveränen FC Carl Zeiss Jena erreicht wurde, gibt es nun nur ein Ziel in der neuen Saison: Nach 34 Spieltagen muss der FCE auf Platz eins thronen. Um danach zwar noch die beiden unsäglichen Aufstiegsspiele bestreiten zu müssen.

Trainer Claus Dieter Wollitz will seine Mannschaft nun, deutlich torgefährlicher formiert, zwar variabel, dennoch aber stets angriffslustig spielen lassen. Sein Experiment beim Testspiel gegen Neugersdorf, als er sieben offensive Kräfte nicht nur aufs Feld schickte, sondern diese, für ein Testspiel ungewöhnlich, auch volle 90 Minuten durchspielen ließ, ist absolut aufgegangen – am Ende stand ein 5:1-Sieg für den FCE zu Buche.

Qualitätszuwachs durch Maximilian Zimmer (24), hier im Duell mit dem Neugersdorfer Erik Träger. *Foto: gz*

Von den vier Neuzugängen, die in der Sommerpause die Mannschaft verstärkt haben, hat an diesem Tag allerdings nur Maximilian Zimmer gespielt. Mit ihm hat Wollitz einen Mann dazu geholt, der in Sachen Standard-Situationen eine neue Qualität in die Mannschaft trägt. Sein 25-Meter-Fernschuss, der bei jenem Testspiel unter der Latte einschlug, war ein zusätzliches Markenzeichen des Ex-Berliners. Ebenfalls neu im Aufgebot ist Andrej Startsev, der vom TSV Havelse kommt. Der kasachische Abwehrspieler hat beim FC St.Pauli schon Zweitligaerfahrung gesammelt. Felix Geisler ist ein alter Bekannter, der nach seinem vor einem Jahr vollzogenen Wechsel zum FSV Zwickau nun wieder in Cottbus angekommen ist. Hier ist der Vetschauer zu Hause, hier hat er im Nachwuchsbereich nicht nur einen Erfolg gefeiert. Auch Max Grundmann ist ein früherer Junior des FCE, der den Kampf gegen die bislang gesetzten Abwehrspieler aufnehmen will.

Mit einigen vermeintlich leichten Gegnern startet der FC Energie ins Spieljahr 2017/18. Der Trainer aber kennt die Gefahren, die mit der auch nur geringsten Unterschätzung des Gegners einher gehen können, wenn er sagt: „Wir haben es kürzlich erlebt, als wir gegen einen Erstligisten aus Prag richtig gut ausgesehen haben. Weil wir gekämpft haben und den Erfolg erzwingen wollten. Genauso ist das in der Liga. Dann spielt gegen uns auch Neustrelitz ein ‚Alles oder Nichts‘, genau wie Neuling Chemie Leipzig und die anderen vermeintlich Kleinen. Meine Aufgabe ist es deshalb, den Jungs immer wieder einzutrichtern, dass die anderen gegen uns alles, aber auch wirklich alles geben werden, um einen Großen zu stürzen. Ich sage ganz klar, es gibt nicht leichte und schwere Gegner. Es gibt 17 Gegner in der Liga und wir müssen jede Mannschaft, gegen die wir antreten, absolut ernst nehmen.“

Dennoch aber sieht Wollitz die Möglichkeit eines idealen Starts. Vorausgesetzt, seine Worte verhallen nicht im Wind: „Nach dem Auftakt in Neustrelitz haben wir zwei Heimspiele. Unser Ziel ist es einen Top-Start hinzulegen, dreimal zu gewinnen und somit neun Punkte einzufahren. Um auf diesem Wege erst einmal sicher ganz oben dabei zu sein!“

Georg Zielonkowski ■

Länderspiel in Dissen endet 0:0

„Schöne Lausitz, ehrliche, freundliche, Land meiner sorbischen Väter."
So beginnt Handrij Zejlers 1827 veröffentlichtes Gedicht „Rědna Łužyca", welches heute zur musikalischen Begleitung Awgust Kocors als die Hymne der Sorben gilt. Am 9. Juli hallten die tiefen Moll-Töne des Stückes nun auch erstmals aufgrund eines Fußballspiels in der Niederlausitz durch die Flure.

Mehr als 200 Zuschauer fanden sich am Dissener Sportplatz an, um Zeuge des Aufeinandertreffens zwischen den Vertretungen der Nieder- und Obersorben zu sein.
Die „Serbske Koparje", wie sich die Auswahl aus der brandenburgischen Niederlausitz nennt, hatte sich erst im April offiziell gegründet, während die Oberlausitzer „Wubranka" seit 2008 bereits auf drei absolvierte Europameisterschaften der Minderheiten zurückblicken kann.
Dementsprechend groß war das Understatement der Verantwortlichen aus der Niederlausitz um Trainer und Ex-Europapokalteilnehmer Horst Krautzig.
Von „Krabbelgruppe" gegen „Halbprofis" war die Rede, wusste man ja außerdem, dass die Obersorben auch hin und wieder auf einige Spieler von Budissa Bautzen und dem Cottbuser Ligakonkurrenten Oberlausitz Neugersdorf zurückgreifen konnten. Während alle für die Niederlausitz in den Raum geworfenen Namen mit etwas größerem Bekanntheitsgrad (Mattuschka, Miatke, Hebler u.a.) absagen mussten.
Doch für die meisten Fußballbegeisterten und vor allem für Aktive aus der Region sind eben auch jene „verbleibenden" Spieler der Wendischen Auswahl auch schon vor dem Spiel keine Unbekannten gewesen.
Diszipliniert beispielsweise das Auftreten der Abwehr um Kapitän Kaiser und dessen Briesener Mannschaftskollegen Gollasch in der Zentralen sowie Troppa (Guhrow) und Paschke auf den Außenpositionen. Letzterer hatte den Döbbricker Aufwind der vergangenen Saison (Aufstieg in die Kreisliga und überraschender Kreispokalfinalist) noch spürbar im Rücken und machte in der ersten Halbzeit nicht nur mit zwei lupenreinen und absolut länderspielwürdigen Grätschen in höchster Not auf sich aufmerksam.
So musste Trainer Krautzig letztlich erkennen, dass er seinen Schützlingen Unrecht getan hatte, als er deren Fähigkeit der Umsetzung einer Viererkette vor dem Spiel in Frage gestellt hatte. Ein sicherlich erfreulicher Irrtum jedoch.
Suckert auf der 6 und Rinza im Sturm komplettierten die Briesener Zange beim Länderspiel im Nachbardorf. Wobei Letzterer mit dem Wechsel zu Burg für die neue Saison nun sogar der aktuell spielklassenhöchste Auswahlspieler ist (Landesliga).
Dass nach Ligenzugehörigkeit in 90 Minuten niemand gefragt wird, ist allerdings auch so

Foto: sg

sicher wie die Hymne vor dem Länderspiel. Zerna von Kreisligist Merzdorf ackert auf der eher ungewohnten 10 (die er an diesem Tag auch auf dem Rücken trägt) bärenstark und verblüfft mit seinem Laufpensum sogar die eigens mitgereisten Anhänger aus dem Cottbuser Süden. Drachhausens Handrow deutet an, was an einem Sonntag möglich ist, wenn man die Party am Samstag einmal schon vor dem Morgengrauen verlässt, bearbeitet die rechte Seite von oben nach unten und schafft es, sich kurz vor seiner Auswechslung sogar noch in den Spielbericht einzutragen. Er kassiert die einzige gelbe Karte in einem intensiven, aber fairen Spiel, als er die 9 1/2 Schritte des Schiedsrichters noch einmal eigenmächtig nachmisst.
Besonders stark präsentierte sich auch der Sielower Keeper Martin Weise und sicherte den Niederlausitzern so vor allem in der Druckphase der Gäste, kurz nach der Pause, das 0:0.
Schwella aus Drehnow, der dauerstarke Drebkauer Rehn und nach ihren Einwechslungen Krautzig (Sielow) und Noack (Lokalmatador aus Dissen) galten als weitere Aktivposten auf Wendischer Seite. Insgesamt handelt es sich beim durchaus überraschenden, aber nicht unverdienten 0:0 nach 90 Minuten jedoch um eine geschlossen starke Mannschaftsleistung.
Auf Oberlausitzer Seite stachen vor allem die Standards des Einheit Kamenz- Spielers (Sachsenliga) Felix Rehor hervor. Auch Keeper und Debütant Matej Ziesch konnte sich spätestens in der zweiten Halbzeit hervortun, als er Suckerts Kopfballabschluss nach hervorragend vorgetragenem Angriff über Linksaußen im letzten Moment entschärfen kann.
So bleibt es letztlich beim alles andere als langweiligen 0:0. Das anschließende Elfmeterschießen (3:4 für die Obersorben) diente nur der Vergabe des Siegerpokals und wird von beiden Seiten als Randnotiz wahrgenommen. Im Vordergrund steht ein erster Fingerzeig einer komplett neugegründeten Auswahlmannschaft.
Großes Ziel der Wenden-Vertretung ist die Teilnahme an der Europeada, also der Europameisterschaft der Minderheiten 2020. Bis dahin liegt vor den Spreewäldern sportlich und organisatorisch aber noch eine Menge Arbeit.
Handrij Zijler beschreibt die Lausitz in seinem Gedicht „Rědna Łužyca" übrigens weiter mit den Worten: „Paradies meiner glücklichen Träume,
heilig sind mir deine Fluren!", um dann, als hätte er die Wendischen Kicker beim Schreiben schon in Gedanken gehabt, anzufügen:
„Zukunft,
erblühe froh,
ach, mögen aus deinem Schoß Männer hervorgehen,
die des ewigen Gedenkens würdig sind!"
In diesem Sinne.
Božemje a k sportoju gótowe!

Stefan Göbel ■

tipp des monats

Drebkau feiert am 2. und 3. September das Brunnenfest. Auf dem Marktplatz hält dann nicht nur ein unterhaltsames Programm mit Musik und Tanz Einzug, sondern auch die frisch gekürte 12. Brunnenfee. Wer das sein wird, ist noch geheim. Sicher aber ist, dass sie zum Frühschoppen am Sonntag aus dem Brunnen des historischen Marktplatzes für die Gäste Bier zapfen wird.
Für musikalische Unterhaltung am Festwochenende sorgen u.a. der Gospelchor Schorbus, ein Phil-Collins-Double und die Schlagerstars Silke Fischer und Anthony. Am Sonntag findet der beliebte
Freiluftgottesdienst auf dem Marktplatz statt, das Brauhaus Drebkau lädt zum Oldtimertreffen und die Alte Garage Nr. 55 zum Markt. Zum Abschluss des Brunnenfestes spielt die Band „Cosma Nova“ (Berlin) mit Pop, Rock und Alternative. ■

Drebkauer Brunnenfest
2. und 3. September, Sa ab 13, So ab 10 Uhr
Drebkau, historische Altstadt

SCHREIBEN UND GEWINNEN

GEWINN

Karte oder E-Mail mit **Wunschgewinn bis zum 15. August** — oder entsprechend eher :) — an redaktion@hermannimnetz.de oder Altmarkt 15, 03046 Cottbus. Bitte schreibt eure Telefonnummer dazu, damit wir euch erreichen.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Je 3x2 Freikarten für Vorstellungen des Staatstheaters Cottbus
SUGAR (Manche mögen´s heiß)
Musical nach dem Film von Billy Wilder
Donnerstag, 7.9.2017, 19.30 Uhr | Großes Haus
DIE SPANISCHE FLIEGE
Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach
Sonntag, 10.9.2017, 19 Uhr | Großes Haus
MAMMA MEDEA
Schauspiel von Tom Lanoye
Samstag, 30.9.2017, 19.30 Uhr | Großes Haus
15x2 Tickets für 15 Jahre Radio Cottbus - Fest des Lichtes und des Feuers
19. August, Spreeauenpark Cottbus, 18 Uhr
3 x 4 Ehrentickets für die Störtebeker Festspiele in Ralswiek (Insel Rügen)
(eigene An- und Abreise, bis 9. September einlösbar)
1x2 Tagestickets Badewelt Lagune Cottbus
1x2 Tagestickets Saunawelt Lagune Cottbus

Schaut auch regelmäßig auf unsere Facebook-Seite, dort finden ebenfalls regelmäßig Gewinnspiele statt.

Wir danken: Staatstheater Cottbus, Radio Cottbus & Kuban Events, Lübzer und Lagune Cottbus

01 DIENSTAG

■ BÜHNE
20.00 **Theaternative C CB**
Ich, Francois Villon

■ FILM
18.00+20.30 **Obenkino CB**
Der wunderbare Garten der Bella Brown

■ TANZ/PARTY
12.00 **Partwitzer Hof Elsterheide**
Swingfest mit Livemusik

■ VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Jemand frisst die Sonne auf
14.30 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten
16.00 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem

SIEBDRUCK TRÜMMEL
GRAFISCHE WERKSTATT THOMAS LEHMANN
PARZELLENSTR: 27-28
siebdruckerei-lehmann.de

■ TREFF
08.00 **Marktplatz Calau**
Großmarkt
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJam
19.30 **Studentengemeinde CB**
Gemeinsames Abendessen

■ KINDER
09.00 **Piccolo Theater CB**
Ferienworkshop
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Abenteuerliche Gesellen im Theater
10.00 **Haus Jule CB**
„Tour de Cottbus“ (Anm.: www.jule-cottbus.de)
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
10.00 **Spreeauenhof Dissen**
„Storch“-Basteln bis 11.30 (3Eur/Kind)

Tel.: CB 7557 66 16
Getränke TAXI
www.getränketaxi-cottbus.de

10.00 **Stadthalle CB**
KinOh!: Bibi & Tina 3
10.00 Erlichthof Rietschen
Kids-Yoga
11.00 **Jahnbad WSW**
3. Kinderfest
11.00 **Lila Villa CB**
Mia: Möbelbau „Garten-Snoozle-Ecke“

■ SPORT
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 1
19.30 **Yogacentrum CB**
Starker Rücken (Am Turm 14)

02 MITTWOCH

■ BÜHNE
19.00 **Pavillon SpinnNetz WSW**
„Die Lutken“ - „Wenn das so weiter geht...“

■ FILM
18.30+21.00 **Obenkino CB**
Der wunderbare Garten der Bella Brown
21.00 **Muggefug CB**
BTUnikino: Die Poesie des Unendlichen
21.00 **Stahl- & Behälterbau Bautzen**
Freiluftkino am Spreebogen

■ TANZ/PARTY
22.00 **Scandale CB**
Uni Beats w/ Pocki & Allucanbeat

■ VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Der Mond auf Wanderschaft
14.30 **Planetarium CB**
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA
15.00 **excursio Besucherzentrum Welzow**
Kohle, Sand und Bergmannshand - Schnuppertour
16.00 **Planetarium CB**
Von der Erde zum Universum
17.30 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?

HEIMELICH
Mittwoch ab 18 Uhr
COCKTAILABEND
Donnerstag ab 19 Uhr
LIVEMUSIK
Am Brandenburger Platz 10
03046 Cottbus
www.heimelich-cottbus.de

■ TREFF
15.00 **Schloss und Festung SFB**
Festungsspiele
15.00 **Stadtmuseum CB**
Seniorennachmittag
19.00 **Hafen 1 Schlossinsel Lübben**
Kulinarische Kahnfahrt: „Abendbrot im Abendrot“
20.00 **Spielbank CB**
50 Eur Freezeout - Turnier
21.00 **Seitensprung CB**
Kickerturnier

■ KINDER
09.00 **Piccolo Theater CB**
Ferienworkshop
10.00 **Erlichthof Rietschen**
Wölfe, Fischotter & Co
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
10.00 **Jahnbad WSW**
Schmuckbasteln
11.00 **Heimatmuseum Dissen**
Butter selbst herstellen, bis 12.00 (3Eur/Kind; 5Eur/Erw.)
11.00 **Lila Villa CB**
Mia: Möbelbau „Garten-Snoozle-Ecke“
11.30 **Brb. Landesmuseum f. Mod. Kunst (Dieselkraftwerk) CB**
Elefantenstulle und Clownssuppe. Mittagspausenführung für Familien
13.00 **Alte Neißebrücke Pusack**
Kinderwanderung im Geopark Muskauer Faltenbogen
15.00 **Stadtmuseum Guben**
Einführung in die Malerei für Kinder ab 11 Jahre

■ SPORT
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 1
18.00 **Stadion der Freundschaft CB**
FCE vs. Chemie Leipzig

03 DONNERSTAG

■ BÜHNE
10.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Der König der Schmuggler

■ FILM
19.30 **Obenkino CB**
The Party

■ VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
14.30 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im Weltraum
16.00 **Planetarium CB**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen

■ TREFF
10.00 **Schau-Handwerkshof Burg**
Filzen auf Seide
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
16.30 **Brb. Landesmuseum f. Mod. Kunst (Dieselkraftwerk) CB**
Depotführung

■ KINDER
09.00 **Piccolo Theater CB**
Ferienworkshop
10.00 **Haus Jule CB**
Kreativer Ferientag (Anm.: www.jule-cottbus.de)
10.00 **Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum Wanninchen**
Keschern am Erlebnisweiher
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
11.00 **Lila Villa CB**
Mia: Herstellung von Gartendekoration
14.00 **Erlichthof Rietschen**
Sagen & Geschichten der Lausitz
15.30+19.30 **Viehmarkt CB**
Circus Krone: Jubiläumstournee

■ SPORT
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 1

04 FREITAG

■ MUSIK
19.30 **Schloss und Festung SFB**
Falk Zenker – „Falkenflug“
19.45 Amphitheater Neue Bühne SFB
Maschine & Band
20.00 **Gr. Saal der Brüdergemeinde Niesky**
Trio Festivo
20.00 **Real Music Club Lauchhammer**
Countrysängerin Jessica Lynn

■ BÜHNE
19.00 **TheaterLoge Luckau**
Bauer Wenzel und der Drache
20.00 **Klosterhof Zittau**
Pavillon
20.00 **Theaternative C CB**
Christian Korten - Stimmenimitator

■ FILM
22.00 **Obenkino CB**
Freiluftkino: „Sie nannten ihn Spencer“

■ TANZ/PARTY
21.00 **Seitensprung CB**
Punkrock in Bankock
23.00 **Bebel CB**
Culture Beats Party
23.00 **Scandale CB**
Firlefanz #3

■ VORTRAG/LESUNG
20.00 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe
21.30 **Planetarium CB**
U2-Musikshow

■ TREFF
11.00 **Dorf Schlepzig**
Traditionelles Dorffest
11.00 **Museumsdorf Glashütte**
Weinverkostung
18.00 **Klarblick - Rosengarten FFO**
Meditationsabend
19.00 **Hafen 1 Schlossinsel Lübben**
Literarische Kahnfahrten: „Uuups! So war das nicht gedacht.“
20.00 **Spielbank CB**
Classic Rebuy-Pokerturnier

MCM
Veranstaltungstechnik/
Tonstudio
Bahnhofstraße 48
Tel/Fax: 03 55 47 30 99
www.mmccb.de

Herzlich willkommen!
05.08. 10 Uhr
Trödel- Markt
03149 Forst
gut-neusacro.de
Gut Neu Sacro
Betrieb der Bauern AG Neißetal

Lausitzring Klettwitz
Reisbrennen 2017
- Tuningfestival
asiatischer Automarken
(bis 03.00)

■ **KINDER**
10.00 **Erlichthof Rietschen**
Korbflechten
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Snoozle-Grillparty
15.30+19.30 **Viehmarkt CB**
Circus Krone:
Jubiläumstournee
16.00 **Fürst Pückler Park Bad Muskau**
„Sieh mal, was da wächst! Riechen, schmecken, staunen"

■ **SPORT**
14.00 **Spreewald Insider Burg**
Spreeradlon
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 1

05 samstag

■ **BÜHNE**
00.00 **Hotel Georgenberg SPB**
Oma Friedas Neiße-Oder-Tour
15.00 **Amphitheater SFB**
Pippi Langstrumpf
20.00 **Amphitheater SFB**
Ballastrevue
20:00 **Theaternative C CB**
Johnny Silver - Ein Abend mit einem Beatle
20.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Der König der Schmuggler

■ **FILM**
20.00 **Obenkino CB**
The Party
21.30 **Schlossberg Luckau**
Spreewälder Filmsommer: „Der Himmel wird warten"
22.00 **Obenkino CB**
Sie nannten ihn Spencer

■ **TANZ/PARTY**
14.00 **Ströbitzer Badesee CB**
Cottbus Sommer Open Air 2017
22.00 **Chemiefabrik CB**
Ibiza White Motion
23.00 **Bebel CB**
I love dancing

■ **VORTRAG/LESUNG**
10.30 **excursio Besucherzentrum Welzow**
Von der Kohle zum Strom inkl. Imbiss
15.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
16.30 **Planetarium CB**
Geheimnis Dunkle Materie

■ **TREFF**
08.00 **Festplatz Burg**
Heimatmarkt Regional geMacht!
08.00 **Markt SPB**
Bauernmarkt
10.00 **Gut Neu Sacro**
Trödelmarkt
10.00 **Dorfplatz Radewiese**
Dorf- und Feuerwehrfest
10.30 **Am Stadtbrunnen („Heronplatz") CB**
„Guten Morgen Cottbus" - Eine Stunde Kultur in der Innenstadt
11.00 **Dorf Schlepzig**
Traditionelles Dorffest
12.00 **Spreewaldlagune Lübben**
6. Spreewälder Kahnstechen
14.00 **Festwiese Byhleguhre**
Hahnrupfen
14.00 **Festwiese Tauer**
Hahnrupfen
14.00 **Neiße-Insel Guben**
Deutsch-Polnisches Picknick
18.00 **Streusiedlung Burg**
7. Lange Nacht der Kunst- und Handwerkshöfe
20.00 **Jahnbad WSW**
Poetry Slam
20.00 **Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten**
Schummernacht - Die Nacht für Verliebte
Festplatz Dörrwalde
Großes Dorffest
Lausitzring Klettwitz
Reisbrennen 2017
- Tuningfestival
asiatischer Automarken
(bis 03.00)

■ **KINDER**
15.00 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Pippi Langstrumpf
15.30+19.30 **Viehmarkt CB**
Circus Krone:
Jubiläumstournee

06 sonntag

■ **MUSIK**
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Buddy in Concert

■ **BÜHNE**
16.00+20.00 **Theaternative C CB**
Verliebt, verlobt, verschwunden
17.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Der König der Schmuggler

■ **FILM**
19.00 **Obenkino CB**
The Party
20.15 **Fauler August CB**
Filmrausch

■ **VORTRAG/LESUNG**
10.00 **Staatstheater CB**
Architekturführung

■ **TREFF**
10.00 **Dorfplatz Radewiese**
Dorf- und Feuerwehrfest
11.00 **Dorf Schlepzig**
Traditionelles Dorffest
11.00 **Tierpark FiWa**
Tierparkfest
14.00 **Hafen Schlepzig**
Kahnkorso
17.00 **Museumsdorf Glashütte**
Weinverkostung
Lausitzring Klettwitz
Reisbrennen 2017
- Tuningfestival
asiatischer Automarken
(bis 12.00)

Sunshine Brunch
JEDEN SONNTAG!
10-14 UHR
Mosquito
BAR - RESTAURANT - CAFE

■ **KINDER**
14.00+18.00 **Viehmarkt CB**
Circus Krone:
Jubiläumstournee
16.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Zuckertütenfest

■ **SPORT**
13.30 **Stadion der Freundschaft CB**
FCE vs. Budissa Bautzen

07 montag

■ **BÜHNE**
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Herr Doktor, die Kanüle klemmt! - P18

■ **FILM**
19.30 **Obenkino CB**
The Party
19.00 **Kino FiWa**
Der besondere Film: „Neo Rauch"

■ **VORTRAG/LESUNG**
11.00 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten
14.30 **Planetarium CB**
Ein Frosch in Afrika
16.00 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?

■ **TREFF**
20.00 **Spielbank CB**
Sonderpokerturnierserie

■ **KINDER**
09.00 **Spreewald-Service Lübben**
Amanda, die Waldameise - Entdeckertour für Kids (2Eur/Kind)
10.00 **Haus Jule CB**
Theaterworkshop (Anm.: www.jule-cottbus.de))
10.00 **Spreewald-Service Lübben**
Florian, der Teichfrosch - Entdeckertour für Kids (Anm.: www.junior-ranger.de)
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Nähkurs Mini-Kirschkernkissen
14.00 **Lübbenaubrücke Lübbenau**
Ferienangebot: Kreativworkshop (Anm:

Literarische Kahnfahrten

Skurrile Storys oder sagenhafte Spreewaldkrimis vorgelesen im schwankenden Kahn inmitten urwüchsiger Natur - Das Spreewalderlebnis für Augen und Ohren.

28.07.2017
Schmunzelkrimis
von und mit Spreewaldautorin Ingrid Groschke

04.08.2017
„Uuups! So war das nicht gedacht!"
Geschichten mit Überraschungseffekt von und mit dem „deutschen Roald Dahl" Bernd Beyer

11.08.2017
"Liebe-Abschied-Mord-Verrat"
"Ver-Ratgeber" und andere unartige Geschichten von und mit Dr. Jutta Reike

Abendbrot im Abendrot

Bei diesen kulinarischen Kahnfahrten mit deftigem Spreewälder Imbiss können Sie den Tag ausklingen lassen und einfach nur genießen. Lassen Sie sich die Schönheit dieser einmaligen Landschaft auf der Zunge zergehen.

Termine: 02.08. und 23.08.

Abfahrt jeweils 19.00 Uhr Hafen 1 Schlossinsel

Tickets & Infos:
Spreewald-Service Lübben
Tel. 03546 3090
www.luebben.de
Luebben.Spreewald
Wir machen mit! Stadt

Der radioeins Filmtipp von Knut Elstermann

Knut Elstermann *Foto: Jochen Saupe*

PLANET DER AFFEN: SURVIVAL

Zwei sehr unterschiedliche Filmempfehlungen in dieser Woche, zunächst eine superteure Produktion aus den USA. Darin liefert sich Caesar, das weise und charismatische Oberhaupt der intelligenten Affen, eine finale Schlacht mit einer brutalen Menschenarmee. Sie wird angeführt vom großartig bösen Woody Harrelson, ein Schuft mit Shakespeare-Format. Dieser dritte, düstere Teil der Affen-Saga ist schlichtweg überwältigend, nicht nur wegen der geradezu unheimlichen perfekten Animation, die den Affen eigene, glaubwürdige Persönlichkeiten schenkt. Dieser Film erreicht eine endzeitliche Wucht und epochale Größe, ohne dabei die differenzierten Figuren im Kampfgetümmel einzuschmelzen.

ANA, MON AMOUR

Dieser rumänische Film, bei der Berlinale für den besten Schnitt ausgezeichnet, kostete nur einen Bruchteil vom Budget des Affen-Planeten. Die Wirkung ist aber auch hier ergreifend, mit gänzlich anderen Mitteln, versteht sich. Regisseur Calin Peter Netzer (Goldener Bär für „Mutter und Sohn“ bei der Berlinale 2013) erzählt von einem Liebespaar im heutigen Bukarest, Toma und Ana, die sich an der Universität kennengelernt haben. Ana ist psychisch äußerst labil, leidet unter Ängsten und Panik, während Toma immer für sie da ist. Doch im Verlauf dieser schwierigen Liebesgeschichte drehen sich die Abhängigkeiten allmählich um, schließlich braucht Toma Beistand und Ana gewinnt an Stärke. Mircea Postelnicu und Diana Cavalliotti spielen diese Szenen einer jungen Liebe mit Hingabe und Natürlichkeit innerhalb einer anregenden, nicht chronologischen Struktur, durch die jede trügerische Kontinuität und äußere Logik aufgelöst wird und nur noch das innere seelische Drama zählt. Großartig.

Alles rund ums Kino: „Zwölf Uhr mittags“ - das radioeins-Filmmagazin mit Knut Elstermann, jeden Samstag von 12-14 Uhr

radioeins rbb 95,1

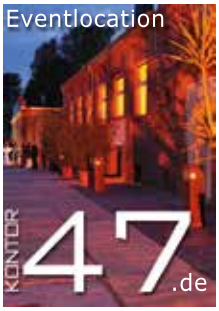
www.gleis3.org)
14.00 **Steinhaus Bautzen** Offene Kinder- und Jugendarbeit
15.30 **Viehmarkt CB** Circus Krone: Jubiläumstournee

08 DIENSTAG

BÜHNE
10.00 **Waldbühne Jonsdorf** Der König der Schmuggler
16.00+20.00 **Theaternative C CB** Dorit Gäbler - Hommage an Marlene Dietrich
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB** Herr Doktor, die Kanüle klemmt! - P18

FILM
19.00 **Obenkino CB** The Party (OmU)
21.00 **Obenkino CB** The Party

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Steinhaus Bautzen** Mal- und Grafikzirkel I
11.00 **Planetarium CB** Didi und Dodo im Weltraum
14.30 **Planetarium CB** Zwei kleine Stücke Glas / ALMA
16.00 **Planetarium CB** Phantom of the Universe



TREFF
15.00 **Lila Villa CB** Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
19.00 **Muggefug CB** VoKüJam
19.30 **Studentengemeinde CB** Gemeinsames Abendessen

KINDER
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau** Abenteuerliche Gesellen im Theater
10.00 **Haus Jule CB** Theaterworkshop (Anm.: www.jule-cottbus.de))
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau** Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
14.00 **Lila Villa CB** Mia: Fotoworkshop mit Foto-Winzer Teil 1
14.00 **Steinhaus Bautzen** Offene Kinder- und Jugendarbeit
14.00 **Lübbenaubrücke Lübbenau** Ferienangebot: Kreativworkshop (Anm: www.gleis3.org)

SPORT

AMPHI THEATER
www.theater-senftenberg.de

10.00 **Lausitzer Tennisclub CB** Integrationsturnier im Tennis
19.30 **Yogacentrum CB** Starker Rücken (Am Turm 14)

09 MITTWOCH

BÜHNE
20.00 **Theaternative C CB** Wolf Butter - Dürfen darf man alles

FILM
18.00+20.00 **Obenkino CB** The Party
20.00 **Obenkino CB**
21.00 **Muggefug CB** BTUnikino: Nocturnal Animals
21.00 **Stahl- & Behälterbau Bautzen** Freiluftkino am Spreebogen

TANZ/PARTY
22.00 **Scandale CB** Uni beats pres. Zykloton

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB** Der kleine Häwelmann
14.30 **Planetarium CB** Der Mond auf Wanderschaft
16.00 **Planetarium CB** Reise zu den Planeten
17.30 **Planetarium CB** Milliarden Sonnen
19.00 **Spreewaldmuseum Lübbenau** Führung: Frau Bürgermeisterin geht shoppen

TREFF
14.00 **Lila Villa CB** Fotografie-Workshop mit FotoWinzer
16.30 **Steinhaus Bautzen** Keramisches Gestalten
20.00 **Spielbank CB** 50 Eur Freezeout - Turnier

KINDER
10.00 **Haus Jule CB** Theaterworkshop (Anm.: www.jule-cottbus.de)
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau** Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
14.00 **Lila Villa CB** Mia: Fotoworkshop mit Foto-Winzer Teil 2
14.00 **Lübbenaubrücke Lübbenau** Ferienangebot: Kreativworkshop (Anm: www.gleis3.org)
14.00 **Steinhaus Bautzen** Offene Kinder- und Jugendarbeit
14.00 **Stadtmuseum Guben** Museumsrallye für Kinder
16.00 **Steinhaus Bautzen** Breakdancetraining mit Bremi

10 DONNERSTAG

BÜHNE
20.00 **Klosterhof Zittau** Pavillon
20.00 **Theaternative C CB** Ich, Francois Villon

FILM
19.30 **Obenkino CB** Einsamkeit und Sex und Mitleid

TANZ/PARTY
22.00 **Creative Center Göritz** Wilde Möhre 2017

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB** Jemand frisst die Sonne auf
14.30 **Planetarium CB** Mit Professor Photon durchs Weltall
15.00 **excursio Besucherzentrum Welzow** Kohle, Sand und Bergmannshand - Schnuppertour
16.00 **Planetarium CB** Planeten - Expedition ins Sonnensystem

TREFF
15.00 **Lila Villa CB** Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
19.30 **Seitensprung CB** Kickerturnier

KINDER
10.00 **Haus Jule CB** Theaterworkshop (Anm.: www.jule-cottbus.de))
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau** Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
13.00 **Lila Villa CB** Mia: Outdoor-Spiele
14.00 **Lübbenaubrücke Lübbenau** Ferienangebot: Kreativworkshop (Anm: www.gleis3.org)

11 FREITAG

MUSIK
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB** Mr. Rod
20.00 **Café Auszeit HY** Ist das noch Hip-Hop? &

GLEIS 3 KULTURZENTRUM LÜBBENAU
THEATER \ MUSIK \ FREIZEIT
+++ Bequemergehtsnicht.com +++

„Radiophon"

BÜHNE
17.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Der König der Schmuggler

FILM
19.30 **Kirchgemeinde Calau**
Kino in Calau
21.30 **Obenkino CB**
Freiluftkino: Birnenkuchen mit Lavendel
21.30 **Schloss Gr. Leuthen**
Spreewälder Filmsommer: „4 Könige"

TANZ/PARTY
18.30 **Stadthallengarten Görlitz**
3. Stadthallengarten Open Air
20.00 **Kulturfabrik HY**
Rock-Café „Ist das noch Hip-Hop?" & „Radiophon"
21.00 **Seitensprung CB**
Schwarz-Rot-Punk
22.00 **Creative Center Göritz**
Wilde Möhre 2017
23.00 **Bebel CB**
Urban Beats Party

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Der Mond auf Wanderschaft
18.00 **Tierpark CB**
Blick hinter die Kulissen
20.00 **Planetarium CB**
Von der Erde zum Universum
21.30 **Planetarium CB**
Sounds of the Universe

TREFF
18.00 **Klarblick - Rosengarten FFO**
Meditationsabend
19.00 **Hafen 1 Schlossinsel Lübben**
Literarische Kahnfahrten: „Liebe-Abschied-Mord-Verrat"
19.00 **Rosengarten Forst**
Romantische Nachtführung
19.00 **Spielbank CB**
„Deepstack-Freezeout" – Turnier
20.00 **Pückler Park Bad Muskau**
Begegnungen zur Blauen Stunde
20.00 **Spielbank CB**
Classic Rebuy-Pokerturnier
Innenstadt SPB
Heimatfest
- Musik & Tanz auf mehreren Bühnen: www.spremberger-heimatfest.de
- 21.00 Lampionumzug
Stadt Peitz
64. Peitzer Fischerfest
- 21.00 Anfischen
- 22.00 Feuerwerk
- uvm

KINDER
14.00 **Lila Villa CB**
Mia: Fotoworkshop mit Foto-Winzer Teil 3

SPORT
14.00 **Spreewald Insider Burg**
Spreeradlon

12 samstag

MUSIK
14.00 **Gutspark Koschendorf**
Musiknachmittag
19.00 **Kirche SPB**
Konzert zum Heimatfest
19.00 **Kreuzkiche SPB**
30. Spremberger Musiksommer 2017

BÜHNE
17.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Der König der Schmuggler
20.00 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Scharfe Brise

FILM
20.00 **Obenkino CB**
Einsamkeit und Sex und Mitleid
21.00 **Haus Burglehn Lübben**
Spreewälder Filmsommer: „Parada"
21.30 **Forster Hof Forst**
Sommerkino
21.30 **Obenkino CB**
Freiluftkino: M. Pierre geht online

TANZ/PARTY
18.30 **Stadthallengarten Görlitz**
3. Stadthallengarten Open Air
21.00 **Seitensprung CB**
Reggae in your Seitensprung
20.00 **Deniro CB**
Sweet Dreams – die 80er-Jahre-Tanzparty
22.00 **Creative Center Göritz**
Wilde Möhre 2017
22.00 **KesselhausLAGER Singwitz**
Dark Music Party
23.00 **Bebel CB**
Unique Party – manche mögens queer

VORTRAG/LESUNG
11.00 **excursio Besucherzentrum Welzow**
Kohle, Sand und Bergmannshand inkl. Imbiss
15.00 **Planetarium CB**
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA
16.30 **Planetarium CB**
TABALUGA und die Zeichen der Zeit
18.00 **Tierpark CB**
Blick hinter die Kulissen

TREFF
08.00 **Flugplatz Drewitz**
Vogelbörse
09.00 **Volkspark Uhyst**
Insel Classic Oldtimerwelten
10.00 **Dorfplatz Golßen**
19. Spreewälder Gurkentag
10.00 **Lagune CB**
Sauna Lounge (bis 23.00)
10.00 **Stadt Peitz**
64. Peitzer Fischerfest
- 12.00 Fischerstechen
- 12.00 Städtewettbewerb
- 20.00 Second Life Partyband
- uvm
10.30 **Erlichthof Rietschen**
Ausflug ins Wolfsgebiet
10.30 **Am Stadtbrunnen („Heronplatz") CB**
„Guten Morgen Cottbus"
- Eine Stunde Kultur in der Innenstadt
13.00 **Schloss Vetschau**
3. Saarow-Classics
13.00 **Schlosspark Altdöbern**
Parksommerträume
17.00 **Museumsdorf Glashütte**
Hüttenabend
20.00 **Baumkronenpfad Beelitz-Heilstätten**
Sternschnuppennacht
Festplatz Ödernitz
Großes Dorffest
Innenstadt SPB
www.spremberger-heimatfest.de
- 09.30 Festumzug
- 10.00 Kinderfest
- 22.00 Feuerwerk
Kulturschloss - Schlosshof SPB
„Entdeckt was in uns steckt"

SPORT
16.00 **Sportzentrum CB**
27. Sparkassen Radtourenfahrt

13 sonntag

MUSIK
16.00 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Die Schlager-Gala 2017
17.00 **Schrotholzkirche Boxberg**
Ich lobe meinen Herren

BÜHNE
17.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Der König der Schmuggler
20.00 **Theaternative C CB**
Ein Mordssonntag

FILM
19.00 **Obenkino CB**
Einsamkeit und Sex und Mitleid
20.15 **Fauler August CB**
Filmrausch

TANZ/PARTY
22.00 **Creative Center Göritz**
Wilde Möhre 2017

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Staatstheater CB**
Architekturführung
11.00 **Planetarium CB**
Jemand frisst die Sonne auf

TREFF
09.00 **Volkspark Uhyst**
Insel Classic Oldtimerwelten
10.00 **Dorfplatz Golßen**
19. Spreewälder Gurkentag
11.00 **Schlosspark Altdöbern**
Parksommerträume
14.00 **Festwiese Werben**
Hahnrupfen

14.00 **Kulturschloss - Schlosshof SPB**
Kaffeenachmittag
Innenstadt SPB
Heimatfest
- Musik & Tanz auf mehreren Bühnen: www.spremberger-heimatfest.de
Stadt Peitz
64. Peitzer Fischerfest
- 17.00 Fischerfestextraausgabe
- uvm

KINDER
10.00 **Pestalozzischule WSW**
33. Friedenslauf
11.00 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Wi-Wa-Wackelzahn
15.30 **Kulturfabrik HY**
Der Goldschatz des Seeräubers Käpt´n Cook
16.00 **Jakubzburg Mortka**
Theater „Die Sonne"

SPORT
09.00 **Südufer Aussichtsturm SFB**
16. Senftenberger See Turmlauf
18.30 **Stadion der Freundschaft CB**
DFB-Pokal: FCE vs. VfB Stuttgart
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 2
Spreewaldverein Golßen
Großer Golßener Utzenberglauf

14 montag

BÜHNE
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Die Hexe Baba Jaga - Das große Finale
19.30 **Mehrzweckhalle Gr. Beuchow**
Die Olsenbande

FILM
19.00 **Kino FiWa**
Der besondere Film: „Alles unter Kontrolle"
20.00 **Obenkino CB**
Einsamkeit und Sex und Mitleid

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Jemand frisst die Sonne auf
14.30 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?
16.00 **Planetarium CB**
Von der Erde zum Universum
19.00 **Seenland Klinikum HY**
Elterninformations-abend Seenland Klinikum

TREFF
14.00 **Festplatz SPB**
Spremberger Heimatfest: Familientag
18.00 **Technische Akademie Wuppertal e. V. CB**
Treffen des 1. Lausitzer Rhetorik-Club - Toastmasters
20.00 **Spielbank CB**
„All you can Eat" Rebuy-Turnier
Stadt Peitz
64. Peitzer Fischerfest
- Familientag: Fahrgeschäfte ermäßigt

KINDER
09.00 **Spreewald-Service Lübben**
Amanda, die Waldameise - Entdeckertour für Kids (2Eur/Kind)
10.00 **Spreewald-Service Lübben**
Florian, der Teichfrosch - Entdeckertour für Kids (Anm.: www.junior-ranger.de)
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Freies Zeichnen

15 dienstag

BÜHNE
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Abenteuerliche Gesellen im Theater
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Die Hexe Baba Jaga - Das grosse Finale
19.30 **Mehrzweckhalle Gr. Beuchow**
Die Olsenbande

FILM
18.00+20.30 **Obenkino CB**
Einsamkeit und Sex und Mitleid
20.30 **Obenkino CB**

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Der Mond auf Wanderschaft
14.30 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im Weltraum
16.00 **Planetarium CB**
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA

TREFF
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJam
19.30 **Scandale CB**
Seitenquiz
19.30 **Studentengemeinde CB**
Gemeinsames Abendessen

KINDER
09.30 **Stadt- & Regional-bibliothek CB**
Ferien-Spiele-Abenteuer: Verloren, gewonnen & Spaß gehabt
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Schmuckherstellung

SPORT
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 2

16 mittwoch

FILM
19.30 **Obenkino CB**
Einsamkeit und Sex und Mitleid
21.00 **Muggefug CB**
BTUnikino: Manchester by the Sea
21.00 **Stahl- & Behälterbau Bautzen**
Freiluftkino am Spreebogen

TANZ/PARTY
22.00 **Scandale CB**
Uni Beats w/ Jeylectronik & Wahbax

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
14.30 **Planetarium CB**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen
16.00 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe
17.30 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem

TREFF
15.00 **Schloss und Festung SFB**
Festungsspiele
20.00 **Spielbank CB**
50 Eur Freezeout - Turnier

KINDER
10.00 **Haus Jule CB**
Familien-Picknick (Anm.: www.jule-cottbus.de)
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
10.00 **Stadtmuseum CB**
Tag der offenen Tür für Ferienkinder
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Snacks to go
Stadtmuseum CB
Tag der offenen Tür für Ferienkinder

SPORT
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 2

17 donnerstag

MUSIK
20.00 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Night Fever - Nights on Broadway

BÜHNE
19.30 **Stadthalle Calau**
Allemallachen! Hoffmann In Best-Of-Form
20.00 **Theaternative C CB**
Der eingebildete Kranke

FILM
19.30 **Obenkino CB**
Whitney - Can I Be Me

KUNST
16.30 **Brb. Landesmuseum f. Mod. Kunst (Dieselkraftwerk) CB**
Führung „Zirkuszauber"

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im Weltraum
14.30 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten
15.00 **excursio Besucherzentrum Welzow**
Kohle, Sand und Bergmannshand - Schnuppertour
16.00 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?

TREFF
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
21.00 **Seitensprung CB**
Kickerturnier

KINDER
09.00 **Obenkino CB**
Das Sams
09.30 **Stadt- & Regional-bibliothek CB**
Ferien-Spiele-Abenteuer: Verloren, gewonnen & Spaß gehabt
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
11.00 **Heimatmuseum Dissen**
Butter selbst herstellen, bis 12.00 (3Eur/Kind; 5Eur/Erw.)
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Picknick im Schillerpark

SPORT
11.00+18.00+20.00 **Yogacentrum CB**
Sommerkurse: Kreativ-Yoga (Am Turm 14)
Lausitzring Klettwitz
FIM Superbike WM - Open Paddock
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 2

18 freitag

MUSIK
20.00 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Night Fever - Nights on Broadway

BÜHNE
19.30 **Mehrzweckhalle Gr. Beuchow**
Die Olsenbande
20.00 **Theaternative C CB**
Der eingebildete Kranke

FILM
21.30 **Forster Hof Forst**
Sommerkino

TANZ/PARTY
21.00 **Seitensprung CB**
Punkrock in Bankock
23.00 **Bebel CB**
Black Music Party

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Jemand frisst die Sonne auf
19.00 **Biosphärenreservat Schlepzig**
Faszination Spreewaldkahn

TREFF
09.30 **Freilandmuseum Lehde**
Symposium zu 60-Jahr-Feier (Anm: spreewaldmuseum@museum-osl.de)
10.00 **Schlossinsel Lübben**
Messe LebenArt (bis 18.00)
10.30 **Erlichthof Rietschen**
Radtour ins Wolfsgebiet
18.00 **Klarblick - Rosengarten FFO**
Meditationsabend
19.00 **Schmeckerlein Proschim**
3. Lange Nacht der Langen Tafel
20.00 **Spielbank CB**
Classic Rebuy-Pokerturnier
Dorfplatz Ruben
Fest „700 Jahre Ruben" bis 20.08.
Marktplatz Calau
26. Calauer Stadtfest - ab 15.00 Livemusik & Tanz auf mehreren Bühnen
- 20.30 Lampionumzug
- 21.30 Feuerwerk

KINDER
10.00 **Stadthalle CB**
KinOh!: Doktor Proktors Zeitbadewanne
10.30 **Obenkino CB**
Das Sams
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Outdoor-Film

SPORT
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 2
09.00 **Lausitzring Klettwitz**
FIM Superbike WM
14.00 **Spreewald Insider Burg**
Spreeradlon

19 samstag

MUSIK
14.00 **Findlingspark Nochten**
Konzertnachmittag mit Jugendblasorchester „Lesnica"

18.00 **Kirche Cunewalde**
2. Cunewalder Musiktage: „Orgel rockt"
20.00 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Volle Pulle - Flaschenmusik XXL
20.00 **KesselhausLAGER Singwitz**
Mike Seeber Trio
21.00 **Speicher No. 1 HY**
Stefan van de Sande

BÜHNE
19.00 **Pavillion SpinnNetz WSW**
„Die Lutken" - „Wenn das so weiter geht..."
19.00 **Theater im Ohr Boxberg**
Das waren Zeiten - 40 Jahre Kabarett Kaktusblüte
19.00 **TheaterLoge Luckau**
IMPROpur
20.00 **Theaternative C CB**
Ein Mordssonntag
20.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Rumpelstil Taschenlampenkonzert
Sorbisches Kulturzentrum Schleife
25 Jahre Rohner Dorftheater

FILM
19.30 **Obenkino CB**
Whitney - Can I Be Me

TANZ/PARTY
19.00 **Carari Berzdorfer See**
Salsa&Latin Night mit Workshop
20.00 **Deniro CB**
Papa was a Rolling Stone – Die Party im Motown-Sound der 70er Jahre
20.00 **Chekov CB**
Shake Off im Chekov
21.00 **Seitensprung CB**
Wie-Sie

22.00 **Fauler August CB**
Kremlcocktail
23.00 **Bebel CB**
City Beats

VORTRAG/LESUNG
10.30 **excursio Besucherzentrum Welzow**
Kohle, Sand und Bergmannshand inkl. Bergmannsvesper
14.00 **Orangerie - Schloss & Park Altdöbern**
Musikalisch-theatralische Führung

TREFF
08.00 **Markt SPB**
Bauernmarkt
08.30 **Marktplatz Luckau**
Heimatmarkt Regional geMacht!

10.00 **Kur- und Sagenpark Burg**
Festival: Quark & Leinöl - Land und Genuss im Spreewald
10.00 **Schlossinsel Lübben**
Messe LebenArt (bis 18.00)
10.30 **Am Stadtbrunnen („Heronplatz") CB**
„Guten Morgen Cottbus" - Eine Stunde Kultur in der Innenstadt
11.00 **Freilandmuseum Lehde**
60-Jahr-Feier mit vielen Angeboten
14.00 **Festwiese Jänschwalde**
Hahnrupfen
14.00 **Festwiese Drachhausen**
Hahnrupfen
14.00 **Grünbergs Wiese Ströbitz CB**
565-Jahr-Feier & Hahnrupfen
14.30 **Festgelände der Feuerwehr Döbern**
8. Sommerfest des DKC
15.00 **Festwiese Schmogrow**
Hahnschlagen
15.00 **Gemeindezentrum Maust**
Dorffest
18.00 **Spreeauenpark CB**
15 Jahre Radio Cottbus: Fest des Lichtes & des Feuers
19.30 **Festzelt Jänschwalde**
„Warm up Party" zum Blasmusikfest
20.00+22.00 **Hafen 1 Schlossinsel Lübben**
Varietékahnfahrten: „Machtspiele"
20.00 **Jahnbad WSW**
Cocktail-Abend
21.00 **Wendischer Hof Dissen**
Hahnrupfen mit Tanz
Marktplatz Calau
26. Calauer Stadtfest - ab 10.00 Livemusik & Tanz auf mehreren Bühnen
- 20.00 Lichtensteiner Partyband
Stadthafen SFB
5. Senftenberger Hafenfest
Dorfplatz Proschim
Großes Dorffest

SPORT
08.45 **Lausitzring Klettwitz**
FIM Superbike WM
10.00 **Lagune CB**
Beach-Weekend (bis 0.00)

20 sonntag

MUSIK
09.30 **Kirche Cunewalde**
2. Cunewalder Musiktage: Posaunenchor
17.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Captain Cook und seine singenden Saxophone
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Let´s Celebrate in Swing

BÜHNE
16.00 **Theaternative C CB**
Der eingebildete Kranke
20.00 **KULTurBRAUEREI Görlitz**
Nabucco
20.00 **Schloss Fürstl. Drehna**
NABUCCO - Klassik Open Air 2017
20.00 **Theaternative C CB**
Ein Mordssonntag

FILM
19.00 **Obenkino CB**
Whitney - Can I Be Me
20.15 **Fauler August CB**
Filmrausch

TANZ/PARTY
15.00 **Gasthof „Zum Stern" Werben**
„Wjasele do rejki" - Volkstänze mit Michael Apel
17.00 **Rock N 13 Burg**
Rockabilly Sommerparty

VORTRAG/LESUNG
10.00 **Staatstheater CB**
Architekturführung

TREFF
10.00 **Dorfaue Jänschwalde**
10. Blasmusikfest
10.00 **Kur- und Sagenpark Burg**
Festival: Quark & Leinöl - Land und Genuss im Spreewald
10.00 **Margarethenhütte Großdubrau**
Töpfern am Oberlausitzertag
10.00 **Schlossinsel Lübben**
Messe LebenArt (bis 18.00)
12.00 **Partwitzer Hof Elsterheide**
Querbeet-Hoffest
14.00 **Festwiese Ruben**
Hahnschlagen
14.00 **Sportplatz Dissen**
Hahnrupfen der Dissener Jugend
Marktplatz Calau
26. Calauer Stadtfest - ab 11.00 Livemusik & Tanz auf mehreren Bühnen
- 17.30 Franziska Weise
- 20.00 Feuerherz
Stadthafen SFB
5. Senftenberger Hafenfest
Dorfplatz Proschim
Großes Dorffest

KINDER
10.00 **Obenkino CB**
Das Sams

SPORT
09.00 **Lausitzring Klettwitz**
FIM Superbike WM
10.00 **Lagune CB**
Beach-Weekend (bis 0.00)

21 montag

MUSIK
14.30 **Kleene Schänke Cunewalde**
2. Cunewalder Musiktage: Kaffeekonzert

BÜHNE
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Herr Pastor, ihre Kutte rutscht! - P18

FILM
09.30 **Obenkino CB**
Das Sams
19.30 **Obenkino CB**
Whitney - Can I Be Me
Kino FiWa
Der besondere Film: „Moonlight"

VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Der Mond auf Wanderschaft
14.30 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten
16.00 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem

TREFF
20.00 **Spielbank CB**
„All you can Eat" Rebuy-Turnier

KINDER
09.00 **Spreewald-Service Lübben**
Amanda, die Waldameise - Entdeckertour für Kids (2Eur/Kind)
10.00 **Spreewald-Service Lübben**
Florian, der Teichfrosch - Entdeckertour für Kids

(Anm.: www.junior-ranger.de)
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Gartensnackparty

■ SPORT
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 3

22 dienstag

■ BÜHNE
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Abenteuerliche Gesellen im Theater
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Herr Pastor, ihre Kutte rutscht! - P18
19.30 **Mehrzweckhalle Gr. Beuchow**
Die Olsenbande
20.00 **Theaternative C CB**
Der eingebildete Kranke

■ FILM
09.00 **Obenkino CB**
Das Sams
18.00+20.30 **Obenkino CB**
Whitney - Can I Be Me

■ VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
14.30 **Planetarium CB**
Ein Frosch in Afrika
16.00 **Planetarium CB**
Raum in Zeit

■ TREFF
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJam
19.30 **Scandale CB**
Seitenquiz
19.30 **Studentengemeinde CB**
Gemeinsames Abendessen

■ KINDER
09.30 **Stadt- & Regional-bibliothek CB**
Ferien-Lese-Abenteuer: Hilfe, wir sind alle Olchis
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
10.00 **Spreeauenhof Dissen**
„Storch"-Basteln bis 11.30 (3Eur/Kind)
10.00 **Stadthalle CB**
KinOh!: Doktor Proktors Zeitbadewanne
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Ausflug ins Grüne

■ SPORT
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 3

23 mittwoch

■ MUSIK
19.00 **Kreuzkirche SPB**
Viva la Reformation - und das Konzert mit Gunther Emmerlich

■ BÜHNE
19.00 **Kirchplatz SPB**
20.00 **Theaternative C CB**
Der Geizhals (Open Air)

■ FILM
19.00 **Obenkino CB**
Whitney - Can I Be Me
20.30 **Freilichtbühne SPB**
Filmnacht: „Kundschafter d. Friedens"
21.00 **Stahl- & Behälterbau Bautzen**
Freiluftkino am Spreebogen

■ KUNST
15.00 **Brb. Landesmuseum f. Mod. Kunst (Dieselkraftwerk) CB**
Kunstkreis 60+

■ TANZ/PARTY
22.00 **Scandale CB**
Uni Beats w/ Mr FeFe & Denny Schmidt

■ VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im Weltraum
14.30 **Planetarium CB**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen
16.00 **Planetarium CB**
Planeten - Expedition ins Sonnensystem
17.30 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe
19.00 **Spreewaldmuseum Lübbenau**
Führung: Frau Bürgermeisterin geht shoppen

■ TREFF
19.00 **Hafen 1 Schlossinsel Lübben**
Kulinarische Kahnfahrt: „Abendbrot im Abendrot"

■ KINDER
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
10.30+14.30 **Obenkino CB**
Das Sams
11.00 **Lila Villa CB**
Mia: Zirkus-Workshop mit den Harlekids

■ SPORT
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 3

24 donnerstag

■ MUSIK
19.30 **Kleene Schänke Cunewalde**
2. Cunewalder Musiktage: Trio con moto

■ BÜHNE
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Däschdlmäschdl auf Sächsisch
20.00 **Bebel CB**
Comedy Lounge
20.00 **Theaternative C CB**
Der Geizhals (Open Air)

■ FILM
19.30 **Obenkino CB**
Meine glückliche Familie
20.30 **Freilichtbühne SPB**
Filmnacht: „Rogue One"

■ KUNST
18.30 **Kulturfabrik HY**
Vernissage Kunstraum IV: Matthias Körner

■ VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Jemand frisst die Sonne auf
14.30 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?
15.00 **excursio Besucherzentrum Welzow**
Bergbau damals und heute - 120 Jahre Bergbaugeschichte
16.00 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe

■ TREFF
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
21.00 **Seitensprung CB**
Kickerturnier

■ KINDER
09.30 **Stadt- & Regional-bibliothek CB**
Ferien-Lese-Abenteuer: Hilfe, wir sind alle Olchis
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
11.00 **Heimatmuseum Dissen**
Butter selbst herstellen, bis 12.00 (3Eur/Kind; 5Eur/Erw.)
11.00 **Lila Villa CB**
Mia: Zirkus-Workshop mit den Harlekids
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Herstellung von Requisiten

■ SPORT
11.00+18.00+20.00 **Yogacentrum CB**
Sommerkurse: Kreativ-Yoga (Am Turm 14)
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 3

25 freitag

■ MUSIK
19.00 **Kulturkirche Lauta**
Tino Eisenbrenner
19.00 **Scheunen-Oase Cunewalde**
2. Cunewalder Musiktage: Handwerkslieder
19.30 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Reggatta meets Sting
19.30 **Dreifaltigkeitskirche Görlitz**
Peter Orloff & Schwarzmeer Kosaken-Chor
20.00 **Merino Guben**
Anita & Janusz

■ BÜHNE
19.30 **Mehrzweckhalle Gr. Beuchow**
Die Olsenbande
20.00 **Erlichthof Rietschen**
Mindestens Perfekt
20.00 **Theaternative C CB**
Der eingebildete Kranke

■ FILM
20.30 **Bürgerhaus Wendische Kirche SFB**
Der besondere Film: „M. Claude & seine Töchter"
20.30 **Freilichtbühne SPB**
Filmnacht: „La La Land"
21.00 **Obenkino CB**
Safari

■ TANZ/PARTY
21.00 **Seitensprung CB**
Punkrock in Bankock
23.00 **Bebel CB**
House vs Black

■ VORTRAG/LESUNG
11.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
20.00 **Planetarium CB**
Geheimnis Dunkle Materie

■ TREFF
11.00 **Lila Villa CB**
Mia: Zirkus-Workshop mit den Harlekids
18.00 **Klarblick - Rosengarten FFO**
Meditationsabend
19.00 **Feuerwehrgerätehaus Welzow**
Rathausfest
19.00 **Rosengarten Forst**
Romantische Nachtführung
19.30 **Kulturfabrik HY**
Seitenquiz
Altstadt Görlitz
Altstadtfest:
- Musik & Tanz auf mehreren Bühnen: www.altstadtfest-goerlitz.de
Festplatz Burg
Trachten- & Heimatfest
- 15.00 Feierliche Eröffnung
- 17.00 Kinderfest
- 20.00 Lampionumzug

■ KINDER
10.00 Jahnbad WSW
Fantastische Spielewelt
14.00 **Lila Villa CB**
Mia: Musen-Kostümfest

■ SPORT
14.00 **Spreewald Insider Burg**
Spreeradlon
09.00 **Chakra CB**
Fußballcamp 3

26 samstag

■ MUSIK
10.00 **Grundschule Cunewalde**
2. Cunewalder Musiktage: Musikworkshop
14.00 **Berggasthof Czomeboh Cunewalde**
Heimatlieder
18.00 **Hauptkirche Gubin**
Musikalischer Sommerabend
19.00 **Kirche Cunewalde**
2. Cunewalder Musiktage: Nils Parkinson
19.00 **Paul-Gerhardt-Kirche Lübben**
Maxim Kowalem Donkosaken
19.00 **St. Nikolaikirche Bad Liebenw**
Philharmonische Partnerschaft
20.00 **Welsh Dragon CB**
Harry Can - Singer/Songwriter

■ BÜHNE
20.00 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Thomas Freitag
20.00 **Theaternative C CB**
Die süßesten Früchte
20.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Größenwahn - Das Kabarocktical

■ FILM
19.30 **Obenkino CB**
Meine glückliche Familie
20.30 **Freilichtbühne SPB**
Filmnacht: „Vaiana"
21.00 **Obenkino CB**
Virgin Mountain
21.30 **Forster Hof Forst**
Sommerkino

■ TANZ/PARTY
20.00 **Deniro CB**
Welcome Yellow Submarine – willkommen im Sound der 60er
20.00 **Deulowitzer See Atterwasch**
2. Becks unplugged Konzert
21.00 **Seitensprung CB**
Seemannsparty
21.00 **Bebel CB**
Salsa Club

■ VORTRAG/LESUNG
10.30 **Erlichthof Rietschen**
Auf der Spur der Wölfe
15.00 **Planetarium CB**
Mit Professor Photon durchs Weltall
15.00 **excursio Besucherzentrum Welzow**
Bergbau damals und heute - 120 Jahre Bergbaugeschichte
16.30 **Planetarium CB**
Phantom of the Universe

■ TREFF
10.00 **Hälterteich Peitz**
17. Peitzer Kanuregatta
10.00 **Wasserwerk Sachsendorf CB**
Tag der offenen Tür
10.30 **Am Stadtbrunnen („Heronplatz") CB**
„Guten Morgen Cottbus" - Eine Stunde Kultur in der Innenstadt
14.00 **Festwiese Heinersbrück**
Hahnrupfen
14.00 **Festwiese Willmersdorf**
Hahnrupfen
14.30 **Touristinformation Burg**
Erlebnistour „Lutki Tours" von Schülern des NSG
16.00 **Touristinformation Burg**
Erlebnisführung mit dem Wassermann
17.30 **Spreewaldhafen Lübbenau**
Spreewälder Lichtnächte - Lehde geht schlafen
Altstadt Görlitz
Altstadtfest:
- Musik & Tanz auf mehreren Bühnen: www.altstadtfest-goerlitz.de
Festplatz Burg
Trachten- & Heimatfest
- 10.00 Frühschoppen und Markt
- 14.00 Livemusik & Tanz
- 19.00 nAund uvm.

■ KINDER
15.00 **Unterm Schloss 48 Bautzen**
„Unterm Schloß Achtundvierzig"

■ SPORT
10.00 **Segelclub Schwielochsee Jessern**
Schwielochsee Pokalregatta
10.00 **Erlebnisbad Cunewalde**
Beachvolleyballturnier
Dreiweiberner See Weißkollm
29. Sparkassen KnappenMan

27 sonntag

■ MUSIK
09.30 **Kirche Cunewalde**
2. Cunewalder Musiktage: Band Kretschmer
19.00 **Amphitheater SFB**
Götz Alsmann... in Rom

■ BÜHNE
10.00 **Findlingspark Nochten**
Heidefest
15.00 **Branitzer Park CB**
Theater und Musik in Pücklers Park
16.00 **Mehrzweckhalle Gr. Beuchow**
Die Olsenbande
17.00 **Waldbühne Jonsdorf**
Katrin Weber
19.00 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Götz Alsmann ... in Rom
19.00 **Pavillion SpinnNetz WSW**
„Die Lutken" - „Wenn das so weiter geht..."
20.00 **Theaternative C CB**
Die süßesten Früchte

■ FILM
18.30 **Obenkino CB**
Meine glückliche Familie
20.15 **Fauler August CB**
Filmrausch

sport

20.30 **Freilichtbühne SPB**
Filmnacht: „Euro Outdoor Film Tour"

■ **KUNST**
15.00 **Branitzer Park CB**
Spielplanpräsentation des Staatstheaters

■ **VORTRAG/LESUNG**
10.00 **IBA-Terrassen Großräschen**
Seeschlangen - Entdeckertouren. So ändern sich die Zeiten - Welzow, die Stadt am Tagebau
10.00 **Staatstheater CB**
Architekturführung
11.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
15.00 **Erlichthof Rietschen**
Kräuterwanderung

■ **TREFF**
09.00 **Rosengarten Forst**
Rosengartensonntag
10.00 **Dorf Schlepzig**
Auf den Spuren der Wenden
11.00 **Findlingspark Nochten**
Heidefest der Stars
11.00 **Gut Neu Sacro**
3. Guts-Cup
11.00 **Zoo HY**
39, Tiergartenfest
14.00 **Festwiese Papitz**
Hahnrupfen
14.00 **Kulturfabrik HY**
Picknickwiese – ein Fest der Begegnungen
Altstadt Görlitz
Altstadtfest:
- Musik & Tanz auf mehreren Bühnen: www.altstadtfest-goerlitz.de
- 15.00 Puhdy Quaster
Festplatz Burg
Trachten- & Heimatfest
- 10.30 Frühschoppen & Markt
- 14.00 Festumzug
- ab 15.30 Livemusik & Tanz

■ **KINDER**
14.30 **WerkEins und Merino**
Guben
Familiensonntag
15.00 **Unterm Schloss 48 Bautzen**
„Unterm Schloß Achtundvierzig"

■ **SPORT**
Dreiweiberner See Weißkollm
29. Sparkassen KnappenMan

28 montag

■ **FILM**
19.00 **Kino FiWa**
Der besondere Film: „Der Himmel wird warten"
19.00 **Obenkino CB**
Meine glückliche Familie

■ **VORTRAG/LESUNG**
11.00 Planetarium CB
Der Mond auf Wanderschaft
14.30 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
16.00 **Planetarium CB**
Von der Erde zum Universum

■ **TREFF**
18.00 **Technische Akademie Wuppertal e. V. CB**
Treffen des 1. Lausitzer Rhetorik-Club - Toastmasters
20.00 **Spielbank CB**
„All you can Eat" Rebuy-Turnier

■ **KINDER**
09.00 **Piccolo Theater CB**
Puppen- und Figurenspiel-workshopwoche
09.00 **Spreewald-Service Lübben**
Amanda, die Waldameise - Entdeckertour für Kids (2Eur/Kind)
10.00 **Spreewald-Service Lübben**
Florian, der Teichfrosch - Entdeckertour für Kids (Anm.: www.junior-ranger.de)
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Wir entdecken „Polyhymnia"

29 dienstag

■ **BÜHNE**
10.00 **Bunte Bühne Lübbenau**
Abenteuerliche Gesellen im Theater
20.00 **Theaternative C CB**
Der Geizhals (Open Air) Film
18.30+21.00 **Obenkino CB**
Meine glückliche Familie

■ **VORTRAG/LESUNG**
11.00 **Planetarium CB**
Didi und Dodo im Weltraum
14.30 **Planetarium CB**
Mit Professor Photon durchs Weltall

16.00 **Planetarium CB**
Zwei kleine Stücke Glas / ALMA

■ **TREFF**
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
18.30 **Kräuterscheune Burg**
Burger Spreewaldabend
19.00 **Muggefug CB**
VoKüJaM

19.30 **Scandale CB**
Seitenquiz
19.30 **Studentengemeinde CB**
Gemeinsames Abendessen

■ **KINDER**
09.00 **Piccolo Theater CB**
Puppen- und Figurenspiel-workshopwoche
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
13.00 **Lila Villa CB**
Mia: Picknick im Stadtgarten

■ **SPORT**
11.00 **Ludwig-Leichhard-Gymnasium CB**
Basketballcamp der White Devils

30 mittwoch

■ **BÜHNE**
19.30 **Jakubzburg Mortka**
Der Glöckner von Notre Dame
20.00 **Theaternative C CB**
Der Geizhals (Open Air)

■ **FILM**
19.30 **Obenkino CB**
Meine glückliche Familie
21.00 **Stahl- & Behälterbau Bautzen**
Freiluftkino am Spreebogen

■ **TANZ/PARTY**
22.00 **Scandale CB**
Uni Beats - The Last Summer Dance

■ **VORTRAG/LESUNG**
11.00 **Planetarium CB**
Der kleine Häwelmann
14.30 **Planetarium CB**
Von Fröschen, Sternen und Planeten
16.00 **Planetarium CB**
Ferne Welten - Fremdes Leben?
17.30 **Planetarium CB**
Weißt du welche Sterne stehen?
19.30 **Fauler August CB**
Lesebühne

■ **TREFF**
11.00 **Lila Villa CB**
Gesangstraining mit Kathrin Jantke
15.00 **Schloss und Festung SFB**
Festungsspiele

■ **KINDER**
09.00 **Piccolo Theater CB**
Puppen- und Figurenspiel-workshopwoche
09.30 **Kammerbühne CB**
Konzert für Minis (bis 10.15)
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
11.00 **Lila Villa CB**
Mia: Gesangs-& Performance-Training

■ **SPORT**
11.00 **Ludwig-Leichhard-Gymnasium CB**
Basketballcamp der White Devils

31 donnerstag

■ **MUSIK**
19.00 **Amphitheater Neue Bühne SFB**
Abba-Fever Bühne
19.30 **Jakubzburg Mortka**
Der Glöckner von Notre Dame

■ **BÜHNE**
19.30 **Jakubzburg Mortka**
Der Glöckner von Notre Dame

■ **FILM**
19.00 **Real Music Club Lauchhammer**
Vaxxed
19.30 **Obenkino CB**
Die göttliche Ordnung

■ **VORTRAG/LESUNG**
11.00 **Planetarium CB**
Jemand frisst die Sonne auf
14.30 **Planetarium CB**
Der weise alte Mann mit den Sternenaugen
15.00 **excursio Besucherzentrum Welzow**
Kohle, Sand und Bergmannshand - Schnuppertour
16.00 **Planetarium CB**
Milliarden Sonnen
16.30 **Brb. Landesmuseum f. Mod. Kunst (Dieselkraftwerk) CB**
Führung „Paukenschlag der Moderne"

■ **TREFF**
15.00 **Lila Villa CB**
Offene Mädchen- und Frauenwerkstatt
21.00 **Seitensprung CB**
Kickerturnier

■ **KINDER**
09.00 **Piccolo Theater CB**
Puppen- und Figurenspiel-workshopwoche
09.30 **Stadt- & Regional-bibliothek CB**
Ferien-Lese-Abenteuer: Hilfe, wir sind alle Olchis
10.00 **Kreativwerkstatt Gleis 3 Lübbenau**
Ferienangebot: Handarbeit (Anm: www.gleis3.org)
11.00 **Lila Villa CB**
Mia: Gesangs-& Performance-Training

■ **SPORT**
11.00 **Ludwig-Leichhard-Gymnasium CB**
Basketballcamp der White Devils
11.00+18.00+20.00 **Yogacentrum CB**
Sommerkurse: Kreativ-Yoga (Am Turm 14)
18.00 **Stadion der Kraftfahrer WSW**
Sportabzeichenabnahme

ALLE TERMINE OHNE GEWÄHR.

Herzlich willkommen!
27.08. 11 Uhr
Guts Cup
03149 Forst
gut-neusacro.de
Gut Neu Sacro
Betrieb der Bauern AG Neißetal

Aktuelle Ausstellungen in Cottbus & Umgebung

B

Brandenburgisches Apothekenmuseum
Di-Fr 11-14 Uhr, Sa/So 14-15 Uhr
DA: Streifzug durch die Geschichte der Homöopathie
Sonderausstellung „Von Arsen bis Zyankali – die Geschichten der Agatha Christie"
(bis 31.12.)
Brandenburgisches Landesmuseum für Moderne Kunst (ehem. Kunstmuseum dkw.)
Di-So: 10-18 Uhr
„ZIRKUSZAUBER. In der Kunst des 20. Jahrhunderts. Aus einer Privatsammlung und der Sammlung des dkw.
(bis 20.08.)"
„Sven Gatter. Blütezeit;
(bis 03.09.)"
„Paukenschlag der Moderne. Man Ray, László Moholy-Nagy, El Lissitzky, Alexander Rodtschenko, Raoul Hausmann, Umbo
(bis 03.09.)"

C

Café Lauterbach
„Stichprobe 44 Folgende" von P.J.J. Rosenblatt
(ab 5.11.)

F

Flugplatzmuseum Cottbus
Di-Fr 10-16, Sa+So 10-17 Uhr
DA: Geschichte des Cottbuser Flugplatzes und der Luftfahrt

G

Galerie Fango
Mi-Sa: ab 20 Uhr
Bar+Kunst
„SO IST ES! Oder auch ganz anders"
Ein Multimedia-Projekt der Produktionsgemeinschaft neuro culture lab (Felix Hasler und Nenad Brcic)

Galerie der Buchhandlung Hugendubel
9.30-18 Uhr
Originalillustrationen der 19. Schüleranthologie „Streben nach Flügeln",
Literaturwerkstatt Jugendkulturzentrum Glad- House

H

Hampel Kotzur & Kollegen
Limit/ – Ausstellung mit Bildern und Möbeln von P.J.J. Rosenblatt (Rudolph-Breitscheid Straße 69, CB)

K

KüchenGalerie
(hinter dem TKC Ärztehaus)
Mo-Fr 10-19, Sa 10-16 Uhr
Kunstwerke von Patrick Rosenblatt

L

Lila Villa
Mo: 12-18 / Di-Do: 9-18 / Fr: 9-13 Uhr
„Feminine AugenBlicke" – Portraits von Steffen Krahl
„Abstrakt -Tolerant" – Ines May (Malerei)
LWG Lausitzer Wasser GmbH Kundenzentrum
(Berliner Str. 20/21)
Mo-Mi: 8-17 / Do: 8-18 / Fr: 8-12 Uhr
„Das Leben ist die Summe aus vielen Kleinigkeiten!", Inna Perkas

M

Menschenrechtszentrum
Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 13-18 Uhr
DA: Karierte Wolken - politische Haft im Zuchthaus Cottbus 1933-1989

O

Obenkino
Traumbilder 2, „Gemaltes und Gezeichnetes aus dem Freizeitclub – ganz unbehindert"
(bis 31.08.)

R

Rathaus
Von Knochenmännern, Köpfen und Projektionen. Werkstattausstellung aus dem museumspädagogischen Atelier des dkw.

S

Soziokulturelles Zentrum
Mo-Fr 09-17 Uhr
„Begegnungen – unterwegs mit Kleinem Koffer", ein Streifzug durch Griechenland, nach Berlin und wieder zurück; Steffen Krahl

Spremberger Turm
13. Fotoausstellung
Das FotoTeam Cottbus erzählt Cottbuser Geschichten.
(22.07.-21.09.)

Stadtteilmuseum-Gallinchen
Mi 15-18 Uhr
DA „Von Frühbesiedlung bis zum Stadtteil"
WA: Holzschnitte und Kupferstiche aus der Zeit der Reformation - eine etwas andere Ausstellung
Schloss und Park Branitz
Schloss
10 - 18 Uhr
DA: Hermann Fürst von Pückler- Muskau (1785-1871) - Gartenkünstler – Schriftsteller – Weltenbummler
Augusta von Preußen. Die Königin zu Gast in Branitz
(bis 31.10.)

Marstall
11 – 17 Uhr
DA: Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen
Schmiede
Mit Anmeldung
DA: „Die Schmiede des Fürsten Pückler",
2. Abschnitt der Kinder- und Familienausstellung „Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen"
Stadtmuseum
Mo-Fr: 10-17 / Sa+So+Feiertag: 13-17 Uhr
DA: „Das Gedächtnis der Stadt – Die Sammlung erzählt"
„...und die ganze Vogelschar"" - Diva Hutnadel
(bis 20.09.)"
SA: „Zachowane drogostki – Bewahrte Kostbarkeiten"

W

Wendisches Haus
Mo-Fr: 10 - 16.30 Uhr
„Wokoło Jana – Rund um den Johannistag".
Auswahl von Werken kleiner Künstlerinnen und Künstler im Alter zwischen 2 und 6 Jahren zum Thema „Johannistag/ Johannisreiten"

AUS DER REGION

Bloischdorf
Museumsscheune
Di-Fr 12-17 / Sa+So+Feiertag: 14-17 Uhr
SA: „Lausitzer Glaskunst", Werke von Friedrich Bundtzen, Horst Gramß und Wilhelm Wagenfeld

Burg
Haus der Begegnung
Mi-So: 13-17 Uhr
Historisches und Aktuelles über Land und Leute von Burg im Spreewald
„Die Spreewaldbahn"
Heimatstube
Sorbische/wendische Auswanderer aus dem Kreis CB

Dissen
Heimatmuseum
Di, Mi, Do: 09-16 Uhr, Sa 11-15 Uhr, So 13-17 Uhr
DA: Ausstellung zur Lebensweise der sorbisch/ wendischen Bauern

Forst
Kompetenzzentrum Forst e.V.
Mo-Fr, 9-14 Uhr, nach tel. Vereinbarung (03562) 6938-60
Sigrid Noack „Magische Orte - Geister und Götter"
(24.03.-31.09.)
11.45 - 15.15 Uhr
Spreewald traditionell – entdecken Sie das Leben wie vor 100 Jahren
Rosengarten . Besucherzentrum
9- 19 Uhr
„Lausitzer Weinbau
(bis 30.09.)"
Textilmuseum
Mo: 9-16 / Di-Fr: 10-17 / Sa-So: 14-17 Uhr
„Selbstgemacht in der DDR
(bis 19.11.)"

Görlitz
Senckenberg Museum für Naturkunde
Di-Fr: 10-17 / Sa-So: 10-18 Uhr
Mechanische Tierwelt

Guben
Stadt- und Industriemuseum
Di-Fr 12-17 Uhr, So+Feiertag: 14-17 Uhr
DA: Geschichte der Stadt und der Gubener Hut- und Tuchindustrie

Hoyerswerda
Energiefabrik Knappenrode
Di-So+Feiertag: 10-18 Uhr
Sigrid Noack „Magische Orte - Geister und Götter"
SiO2 – Von Bergkristall bis Smartphone
„Bernstein. Tränen der Götter"
Jazorina. Die Lausitz im Wandel. Foto-Ausstellung von Freya Najade

Lauchhammer
Cartoonmuseum
Di+Do+Sa+So: 13-17 Uhr
„Trilogie „Glaube – Liebe – Hoffnung" - Karikaturen zum Reformationsjubiläum
(bis 31.10.)"

Lübbenau
Freilandmuseum Lehde
10-18 Uhr
Busy Girl – Barbie macht Karriere. 300 verschiedene Barbie-Puppen & Accessoires
(bis 15.10.)
Spreewald-Museum
Di-So: 10-18 Uhr
DA: Museumskaufhaus trifft Spreewaldbahn, Trachten, Pelze und Kolonialwaren: „Einkaufsbummel wie im 19. Jhdt."

Neschwitz
Kleine Galerien im Neschwitzer Schloss
13 - 17 Uhr
„Menschen und Landschaften der Oberlausitz" - Fotografien von Heike Schick und Uwe Hainke
(bis 27.08.)
Ausstellung der „Bautzener Aquarellfreunde" – Malzirkel Helga Pilz, Löbau
(bis 22.10.)

Schwielochsee/OT Goyatz
Kleine Galerie Goyatz
Mo-Fr, 8-16 Uhr
Kalligrafie, Worte als Kunst – Kalligrafie von Ingo Schiege (Lübbenau)

Schwarzheide
Kulturhaus
tägl. 12-18 Uhr
Robert Matthes „Schlaraffen unter sich" (Street Art)
(bis 20.8.)

Spremberg
Kreuzkirche
„Regionale Persönlichkeiten im Jahrhundert der Reformation" + Briefmarkensammlung „Martin Luther – Leben und Werk"
(bis 31.10.)
Niederlausitzer Heidemuseum
Di-Fr: 9-17 / Sa-So+Feiertage: 14-17 Uhr
Auf Schienen durch die Lausitz: 150 Jahre Eisenbahn in Spremberg

Senftenberg
Kunstsammlung Lausitz
Di-Fr: 13-17 / Sa-So: 10.30-17.30 Uhr
„Kurt-Heinz Sieger – Gemälde und Zeichnungen
(bis 31.10.)"
Museum+Schloss+Festung
SA: Unser Weg ist gut! Die wunderbare Werbe- und Warenwelt der DDR

Schwarze Pumpe
Galerie des Kraftwerk
Fotoausstellung „Einblicke und Ausblicke - Welzow am Rande des Tagebaus"
(6.4.- 28.8.)

Vetschau
Slawenburg Raddusch
10 -16 Uhr
DA: „Archäologie in der Niederlausitz"
SA: „Archäologische Landschaften"

Weißwasser
Glasmuseum
Mo+Di+Do: 8-15 / Mi: 8-17 / Sa: 13-17 / So+Feiertag: 14-17 Uhr
Schülerarbeiten mit Glas – Begabtenkurs Kunst

kleinanzeigen

ONLINE aufgegeben. Senden Sie uns Ihre kostenlosen Kleinanzeige, (Liebes-)Grüße, Nachmietersuche usw. bis **15.08.!**

Vielen Dank, Eure HERMÄNNER

Kein Dach über'm Kopf?

Droht Wohnungsverlust? Soziale Schwierigkeiten? Oder kennen Sie jemanden? Dann melden Sie sich bei uns!

AMOS soziale Hilfen gGmbH
Str. der Jugend 33, Raum 824, 03050 CB
Sprechzeiten: Di & Do 13.30 - 15 Uhr
Tel. 0355/ 527 83848

■ GRUSS & KUSS

Der Koala hat Geburtstag und alle drehen durch! Die schon abgefeierte Pinguinfrau bleibt cool und schenkt ihrem Lieblingskoalabären alle(s) Liebe. Für Dich: ein fetter Kuss mit Schnabel und eine Umarmung mit weiten Flügeln.

Liebstes Schnuggi, mein Muggelchen, ich lieb Dich over die Maßen. Ich freu mich schon tierisch auf unseren Urlaub, auch wenn wir vielleicht im Auto pennen müssen. Deine „Astrid - Brigitte"

■ SUCHE & BIETE

Holzstehleiter. Höhe 1,43-1,67 m, 6 Stufen, 20 EUR. Tel. 0157-84900406

Verk. Esszimmer nußb. antik 1910 - Vitrine, Anrichte, Tische, Stühle. Preis n. Vb. Kontakt: T. 01749121713

■ JOBS

Suchen flexible Aushilfe für kleine KiTa ab 09/17. Tel. 0355/791206

Suche Haushaltshilfe für 130qm Wohnung (privat) ein bis zwei mal im Monat. Tel.: 0176 877 76 58 4

■ LUST & LIEBE

Ich bin Sandra 27 und suche Ihn (zw. 30-40 J.), ledig, gepflegtes Auftreten, ggf. Nichtraucher. Ich bin Musik interessiert und spiele ein Tasteninstrument. Wenn du auch diese Leidenschaft teilst, bist du bei mir an der richtigen Adresse. Ansonsten sind meine Hobbys/ Interessen sehr vielfältig – von Kochen bis Sport kann man mit mir sehr vielfältig die Zeit verbringen. Auch für andere Länder und Kulturen interessiere ich mich sehr. Wenn Du an einer ernsthaften Beziehung interessiert bist und aus der Region Cottbus/ Umland stammst, können wir uns gerne näher kennen lernen. Hinterlass mir doch eine Nachricht unter: Hasisanne@web.de. Ich freue mich auf Dich.

Impressum

HERMANN erscheint bei WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG Altmarkt 15 | 03046 Cottbus
Fon: 0355 431240 | Fax: 0355 4312424
E-Mail: ***redaktion@hermannimnetz.de***
Redaktion: Heiko Portale (por), Chefredakteur, V.i.S.d.P.
Fon: 0355/4312412
E-Mail: redaktion@hermannimnetz.de
Anzeigen: AD WoKu
Fon: 0355/4312411
Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG
Geierswalder Straße 14
02979 Elsterheide OT Bergen
Fon: 03571 467-0 | Fax: 03571 406 891
E-Mail: wochenkurier@cwk-verlag.de
Internet: www.wochenkurier.info
Geschäftsführer:
Martina Schmitz, Oliver Nothelfer
Verantwortlicher i.S.d. Presserechts
Torsten Berge (Verlagsleiter)
Komplementär:
Wochenkurier Lokalverlag Verwaltungs-GmbH,
Amtsgericht Dresden, HR 12470
Geschäftsführer: Oliver Nothelfer, Martina Schmitz
Handelsregister: Amtsgericht Dresden HR A 2487
USt-ID: DE 812021552
Druck: DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Druckhaus 02979 Elsterheide, OT Bergen, Geierswalder Str. 14 + DRUCKZONE GmbH & Co. KG, An der Autobahn 1, 03048 Cottbus
Satz / Repro: Carolyn Mielke, *www.carographic.de*
Autoren: Hermannplatz: Robert Gordon (rog), Klaus Wilke (kw), Jan Hornhauer (jh); Spot On: Friederike Breuer (fb); stadtgespräch: hp; akapelle: Thomas Lietz, rog; vorspiel/buchäcker: kw; Kolumne: Sebastian Schiller; Theatergeflüster: Anna Maria Jurisch; Spezial: hp, jh; kunststoff: Sabrina Kotzian (sk), fb; herum: rog, Andreas Herrmann, Anne-K. Schöler-Rensch; sport: Stefan Göbel, Georg Zielonkowski, af; Termine: Robert Engel; Neu auf der radioeins Playlist: Alke Lorenzen; radioeins Filmtipps: Knut Elstermann
Titel: 15 Jahre Radio Cottbus. Das Fest des Lichtes & des Feuers
Fotos: Siehe Kennzeichnung
Vertrieb: Kostenloser Vertrieb in Geschäften, Restaurants, Cafés, Diskotheken, Clubs, Galerien, Hotels, Touristischen Einrichtungen u.v.m. in der Lausitz.

Programminformationen werden kostenlos abgedruckt. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben wird nicht übernommen. Urheberrechte für Beiträge, Fotografien, Zeichnungen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag bzw. bei den Autoren. Für unverlangt eingesandte Manuskripte u. Vorlagen kann keine Garantie übernommen werden. Der Verlag kann diese abändern. Überschriften und Einleitungen werden vom Verlag gesetzt. Leserbriefe, Anzeigen und namentlich gekennzeichnete Artikelgeben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine **Vervielfältigung** des gesamten Inhalts, auch auszugsweise, sowie vom Verlag gestaltete Anzeigen, **nur mit schriftlicher Freigabe des Verlages**. Dies gilt auch für das Publizieren und Veröffentlichen in elektronischen Medien und Online-Medien.
Alle Rechte beim Verlag.

Termine für den kostenfreien Abdruck im Kalender: über das Veranstaltungsportal events.hermannimnetz.de oder per Mail an termine@hermannimnetz.de bis 15. August 2017

Es gilt Preisliste Nr. 22 ab 02/2017

Redaktionsschluss für den HERMANN September 2017: 15. August 2017

Adressen

■ A

Academy of Music
Sandower Straße 58; T: 70 08 00
Alte Chemiefabrik
Parzellenstraße 21; T: 4866600
Auf Wacker
Zahsower Straße 12; T: 791762
Auguste Bergmann
Friedrich-Ebert-Str.15

■ B

Bebel
Nordstr. 4; T: 4 93 69 40
BTU Cottbus
Karl-Marx-Str. 17; T: 6 90
Bühne acht
Erich-Weinert-Straße 2; T: 2905399

■ C

Café Kilau
Drebkauer Straße 44; T: 423048
Cavalierhaus
Zum Kavalierhaus 9; T: 715000
CHEKOV
Stromstraße 14; T: 6202136
CITY HOTEL
Rudolf-Breitscheid-Straße 10; T: 3800490
Comicaze
Friedrich-Ebert-Straße 36; T: 0170 6880221

■ D

Deniro
Schillerstraße 65; T: 797688
dkw. (Kunstmuseum Dieselkraftwerk)
Uferstraße /Am Amtsteich 15; T: 49494040

■ E

Esscobar
Schlosskirchplatz 1; T: 49 49 59 6
Eventclub13
Karl-Marx-Str. 13; T: 01736963517
Eltern-Kind-Zentrum
Hopfengarten 57/58,

■ F

Familienhaus
Am Spreeufer 14-15; T: 71 40 75
Flugplatzmuseum
Fichtestr. 1; T: 3 20 04
Freizeitoase am Amtsteich
An der Wachsbleiche 2; T: 3817077

■ G

Galerie Ebert
Friedrich-Ebert-Straße 15
Galerie Fünf
Spremberger Str. 1; T: 0157 83890909
Galerie Fango
Amalienstraße 10; T: 2889820
Galerie Haus 23
Marienstraße 23; T: 702357
Glad-House
Straße der Jugend 16; T: 380240

■ H

Hemingway
Am Turm 14; T: 4944055
Hugendubel
Mauerstraße 8; T: 3801731
Haltestelle
Str. der Jugen 94,

■ I

IKMZ /Medienzentrum der BTU
Platz der Deutschen Einheit 2; T: 692373

■ J

Jugendhilfe Cottbus e.V. & gGmbH
Thiemstraße 39; T: 478610
JUKS e.V.
Am Priorgraben 53; T: 4 302603
Jugend-Kontaktladen
Sandower Hauptstr. 11; T: 0176/79082004

■ K

Kaffeerösterei. Das Genusshaus
Sandower Str. 49, Cottbus
0176-10380920
Kammerbühne
Wernerstraße 60
Probenzentrum Lausitzer Str. 31
Kickerstube des Fanprojektes
Mauerstraße 7; Tel: 3817826
Konservatorium
Puschkinpromenade 13/14; T: 24904
Klosterkirche
Klosterplatz 1

■ L

Labyrinth
Berliner Str. 1
Lagune
Sielower Landstr. 19; T: 494984-10
Lausitz-Arena
Hermann-Löns-Straße 19
Lutherkirche
Thiemstr. 27; T: 421120

■ M

Mangold
A.-Bebel-Str. 22-24
Marie 23
Marienstraße 23; T: 702357
Messe
Vorparkstraße 3; T: 7542-0
Mosquito
Altmarkt 22; T: 28890444
Muggefug
Papitzer Straße 4; T: 0175 1501855

■ O

Obenkino im Glad-House
Straße der Jugend 16; T: 3802430 bis 16 Uhr; T: 3802434 ab 19 Uhr
Oberkirche
Oberkirchplatz 1; T: 24714
Oblomow
Wendenstraße 2
T: 4947121

■ P

Piccolo Theater gGmbH
Erich Kästner Platz 1; T: 2 3687
Planetarium
Lindenplatz 21; T: 713109

■ Q

QuasiMONO (fr. Zwischenbau V)
Erich-Weinert-Straße 2; T: 494 81 99

■ R

Radisson Blu Hotel, Cottbus
Vetschauer Str. 12; T: 47610
Rathausgalerie
Neumarkt 5; T: 61 20

■ S

SC #1
Spremberger Str. 29; T: 3833894
Scandale
Karl-Liebknecht-Straße 20
Soziokulturelles Zentrum
Zielona-Gora-Str. 16
T: 5850884
Schloss Branitz
s. Stiftung Fürst Pückler
Schlosskirche
Spremberger Straße; T: 25585
Seitensprung
Straße der Jugend 104
Selgros/Trödelmarkt
Bärenbrücker Straße 2; T: 75180
Spirit
Karlstraße 15, T: 0151 – 11959821
Staatstheater Cottbus
Besucherservice im Großen Haus am Schillerplatz; T: 78242424
Stadt- u. Regionalbibliothek
Berliner Straße 13/14; T: 380600
Stadthalle
Berliner Platz 6; T: 7542444
Stadtgarten
Elisabeth-Wolf-Ufer in Sandow
Stadtmuseum
Bahnhofstraße 22
T: 6122460
Stadtwächter
Mauerstraße 1; T: 23618
Stiftung Fürst-Pückler-Museum
Park und Schloss Branitz
Robinienweg 5; T: 75150
Strombad
Stromstraße 14; T: 4990903
Studentengemeinde Cottbus
Schillerstraße 56; Studentenhaus Zi. 105, Universitätsstr. 20 ; T: 0176 70285995

■ T

TheaterNative C
Petersilienstraße 24; T: 22024
Theaterscheune
Ströbitzer Hauptstr. 39
Technisches Rathaus
Karl-Marx-Straße 67; T: 6120
The Welsh Dragon
Stadtpromenade 10; T: 49438860

■ U

UCI–Kinowelt
Am Lausitzpark; T: 5848484
Unbelehr-Bar
Karl-Marx-Str. 65; T: 29057689
Urania
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 13; T: 25 881

■ V

Volkshochschule
Berliner Straße 13/14; T: 380 600

■ W

Waschbar (im Deniro)
Schillerstraße 65; T: 797688
Weltspiegel Cottbus
R.-Breitscheid-Str. 78; T: 4949497
Wendisches Haus
August-Bebel-Straße 82; T: 48576468
Wendisches Museum
Mühlenstraße 12; T: 79 49 30

■ Y

Yoga der Lebensbejahung. Petra Hofmann
Am Turm 14, T: 0176 2489 3106
kontakt@yoga-cottbus.de
www.yoga-cottbus.de

■ Z

Zelig
Friedrich-Ebert-Straße 21; T: 79 52 26
Zukunft Lausitz
Vetschauer Straße 24
T: 288 90 790
Zum Faulen August
Karl-Liebknecht-Str. 29

■ AUSSERHALB

Bad Muskau
Tourismuszentrum Muskauer Park
Neues Schloss; T: 03 57 71/ 6 31 00
Turmvilla
Hermannsbad; T: 03 57 71/50 88 0

Bloischdorf
Museumsscheune Bloischdorf
Gutsweg 1,
Tel.: 03563/608 999

Burg
SpreewaldTherme
Ringchaussee 152; T: 03 56 03/18 85 32

Dissen
Heimatmuseum
Hauptstraße 32; T: 03 56 06/2 56

Drebkau OT Leuthen
Saunadorf van Almsick
Weinbergstraße 1; T: 035 602/22 4 22

Forst
Forster Hof
Cottbuser Straße 24; T: 0172/3 48 59 44
Gut Neu Sacro
Neu Sacro 13
03562/6986802
www.gut-neusacro.de
Manitu-Erlebnisgaststätte
Frankfurter Str. 135; T: 03562/665274
Kompetenzzentrum e.V.
Gubener Straße 30a; T: 0 35 62/ 69 38 60
Rosengarten
Wehrinselstraße 43; T: 0 35 62/75 48

Frankfurt (Oder)
Haus Klarblick Rosengarten
Studien- und Mediationszentrum
Kirchsteig 3
15234 Frankfurt(Oder)|Rosengarten
info@klarblick-rosengarten.de
www.klarblick-rosengarten.de

Großräschen
IBA-Terrassen
Seestraße 100, T: 035753/6 97 42

Guben
WerkEins /merino/JC Zippel
Mittelstr. 18; T: 03561/43 15 23

Hoyerswerda
KulturFabrik
Braugasse 1
T: 03571/209 33 30
Lausitzhalle
Lausitzer Platz 4; T: 0 35 71/90 40
Speicher No. 1
Am Speicher 1,
Tel.: 03571/ 60 66 660

Laasow
Café am See
IBA Steg 1 / direkt an der Laasower Dorfstraße; T: 035436/259034

Lauchhammer
Real Music Club
Wehlenteichweg 1; T: 0 35 74/49 17 0

Lübbenau
Gleis3 Kulturzentrum
Güterbahnhofstraße; T: 03542-40 36 92
Großer Kahnfährhafen
Dammstr. 77a; T: 0 35 42/22 25
Spreewelten Sauna & Badeparadies
Alte Huttung 13; T: 03542/ 89 41 60

Neupetershain
Gut Geisendorf
T: 035751/1 25 75

Peitz
Festungsturm
Festungsweg; T: 03 56 01/3 19 62

Schwarzheide
Galerie der BASF
Schipkauer Str.1; T: 03 57 52/6 41 13

Senftenberg
Begegnungsstätte + Galerie MARGA in Brieske
Platz des Friedens 2, Senftenberg OT Brieske-Marga
Festungsanlage/Schloss
T: 0 3573/26 28
Neue Bühne
Rathenaustr. 6; T: 03573/80 10

Spremberg
Spreekino
Am Markt 5; T: 035 63/ 24 32

rosengarten forst lausitz

ROSENGARTENSONNTAGE

im Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz)

30. Juli 2017 - „Rosendüfte“

Start um 11 Uhr mit einem Spaziergang. Es begleitet die Gäste der derzeit erfolgreichste deutsche Rosenzüchter: Thomas Proll, Züchtungsleiter der Firma Kordes-Rosen. Treffpunkt am Besucherzentrum auf der Wehrinsel.

Am Sonntagnachmittag liest um 15 Uhr die Rosenkönigin Jessica I. ein „duftiges“ Märchen auf dem Spielplatz „Dornröschenpark“ auf der Wehrinsel. Last but not least, mit einer musikalischen Lesung für die Erwachsenen in duftender Umgebung um 16 Uhr schließt das Sonntagsprogramm. Der Schauspieler Michael Becker liest am Kaskadenbrunnen „Lausitzer Geschichten“, sein Freund Mitko Robev begleitet ihn dazu auf dem Akkordeon.

Rosenkönigin Jessica I.
Foto: wuntkebild.de

Michael Becker
Foto: Ingrid Hoberg

Deutsche Blumenfee Corina Krause
Foto: Reiner Freese

Foto: Annette Schild

27. August 2017 - „Grüne Töpfe“

Bei der morgendlichen Führung um 11 Uhr führt die Teamleiterin Maja Avermann durch die Welt der Kübelpflanzen. Rund 230 Pflanzkübel beherbergt der ostdeutsche Rosengarten. Es gibt somit einiges wissenswertes zu den Pflanzenarten, ihren Ansprüchen, Pflege und Überwinterung.

Am Nachmittag ab 14 Uhr gibt uns die Deutsche Blumenfee Corina Krause die Ehre. Sie wird den Gästen zeigen, was und wie man mit floralen Töpfen gestalten kann.

24. September 2017 - „Genuss“

Die Landskron Brau-Manufaktur macht in einer mobilen Brauerei die Herstellung von Bier mitten im Rosengarten erlebbar. Braumeister Heiko Hänisch entführt die Gäste an der 2 Hektoliter - Brauanlage in die Welt des Bierbrauens - vom Einmaischen bis zur Hefezugabe. Interessierte Gäste werden aktiv in den Prozess eingebunden.
Am Nachmittag um 15:00 Uhr wird das Bierthema mit Chorgesang noch musikalisch aufbereitet.

8. Juli - 30. September 2017
Kunstausstellung „Brücken denken/ Kunstbrücken“

10 KünstlerInnen aus 5 Nationen waren eingeladen, ihre Überlegungen zum Thema „Brücken denken - Kunstbrücken“ vorzustellen. Die Kunstwerke aus den Bereichen Collage, Handy-Zeichnung, Video, Installation und Skulptur sind auch Reflexionen zu aktuellen künstlerischen, gesellschaftlichen und politischen Situationen und Positionen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 30.09.2017 im Besucherzentrum des Ostdeutschen Rosengartens zu besichtigen. Sie ist Teil eines Gemeinschaftsprojektes „Brücken denken / Auf dem Weg zum Rosentraum“ der Stadt Forst (Lausitz) und des Kulturhauses Lubsko. Der Eintritt ist frei.

Das Projekt wird gefördert aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung "Barrieren reduzieren - gemeinsame Stärken nutzen" / „Redukować bariery – wspólnie wy-korzystywać silne strony”

BB-PL INTERREG V A 2014-2020
EUROREGION
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung

Die Rosengartensonntage werden unterstützt vom Förderverein Ostdeutscher Rosengarten 1913 Forst (Lausitz) e. V. und der Volksbank Spree-Neiße.

Volksbank Spree-Neiße eG
Zukunft vor Ort

rosenstadt forst lausitz

www.rosengarten-forst.de

Der „Forster Hof“ in Forst (Lausitz)

Ein Haus mit Historie geht mit der Zeit!

- deutsche und mediterrane Küche
- ein „Sandstrand“ mitten in der Stadt
- freitags und samstags (wenn es das Wetter zulässt!)
  Partystimmung auf der Außenterrasse mit Musik, bunten Lichtern und coolen Cocktails
  oder
- Gemütlichkeit auf dem Sonnenhof bei wohltemperierten Getränken, leckeren Speisen, Musik und ab 21:30 Uhr einem Film zur Unterhaltung.
  (Der Eintritt ist frei)

Eine Party ganz nach Ihrem Geschmack bieten wir Ihnen mit der Gestaltung einer Motto-Party nach Ihren Wünschen. Laden Sie bis zu 250 Freunde und Verwandte ein und feiern Sie in unserem großen historischen Saal!

Unser Team freut sich auf Sie!
Nähere INFOS www. forster-hof.de, www.facebook.com/ForsterHof.Forst

CKS Vital GmbH, Gaststätte „Forster HOF“ in 03149 Forst Lausitz,
Tel.: 035 62 / 987 62 60 Mobil.: 0152 / 01 66 9701
E-Mail.: info@forster-hof.de